

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



Schutzgebühr € 7,80

Hier gehts zu unserem
Film auf YouTube



DAS SPIELMOBIL KOMMT!



Jahresbericht 2025

OSTERMARKT

für Kinder am Uhrtürmchen

Gründonnerstag
17.4.2025, 14-18 Uhr
Bornheimer Uhrtürmchen
Berger Straße

Malen und Basteln
Rollenrutsche
Bullriding & Karussell
Der Osterhase kommt!

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.

Gefördert vom
Ortsbeirat 4

www.abenteuerspielplatz.de

www.abenteuerspielplatz.de

Die SPIELMOBILE kommen!

Großes Spielfest

Sonntag, 11. Mai 2025, 14-18 Uhr

Louisa-Park // Mörfelder Landstr. (Bus 61 + 78)
Ecke Niederräder Landstr.

Hüpfkissen // Rollenrutsche
Malen und Basteln // Hüpfburg
Bungy-Trampolin // Bullriding
u.v.m.

Teilnahmebeitrag für Kinder € 5,-

Die Kinder nehmen mit ihrer Eintrittskarte an einem kosten-
losen Workshop teil. Der Hauptgewinn ist ein Kinderfahrrad!



Wir laden ein zum Spielfest

auf den Abenteuerspielplatz
Colorado Park

Sonntag, 27. April 2025, 14 - 18 Uhr
Raimundstraße / Ecke Paquetstraße

Großes Spielfest mit
Hüpfkissen & Hüpfburg // Rollenrutsche
Kletterturm // Kinderschminken
Malen & Basteln // Aerotraining
Bullriding // Essen & Trinken // u.v.m.

Teilnahmebeitrag pro Person € 3,-

Die Kinder nehmen mit ihrer Eintrittskarte an einem kosten-
losen Workshop teil. Der Hauptgewinn ist ein Kinderfahrrad!



Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.

www.abenteuerspielplatz.de

SPIELSTADT FRANKFURT

STADTSPIELFEST Samstag, 24. Mai 2025
14 - 18 Uhr Frankfurter Hauptwache

Fördern
Sie ein
SPIELMOBIL!



VORWORT	4
Spielzeit – alle Veranstaltungen 2025	8
Die Spielmobile	9
Jahresbericht 2025	26
Spielmobile unterwegs	28
40 Jahre Spielmobile	48
AUS DER PRESSE 2025	53

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet.
Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Impressum

Herausgeber:

Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.
Schielestraße 28
60314 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 90 47 50 70
Fax 069 / 90 47 50 69
info@abenteuerspielplatz.de
www.abenteuerspielplatz.de

Gestaltung / Druck:

DiDiHENNING / pickup edition

Vorsitzender:

Michael Paris
VR 6755, Amtsgericht Frankfurt am Main

Uns gibt's bei Facebook  und Instagram 
Liked unsere Seite ABENTEUERSPIELPLATZ RIEDERWALD E. V.
und erhaltet Neuigkeiten, Termine und Infos zu unseren
Spielfesten, Spielmobilen und Abenteuerspielplätzen!
Abonniert unseren monatlichen Newsletter unter:
info@abenteuerspielplatz.de





Michael Paris
Vorsitzender
des Vereins
Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

In dem hier vorliegenden Bericht werden die Einsätze und Aktivitäten der Frankfurter Spielmobile für das Geschäftsjahr 2025 beschrieben. Auch nach ihrem 40-jährigen Jubiläum stehen die Frankfurter Spielmobile vor großen Herausforderungen: 3 von der Stadt Frankfurt finanziell geförderte hauptamtliche Mitarbeitende sind alleine nicht in der Lage, den hohen Nachfragen nach Spielmobileinsätzen in 44 Frankfurter Stadtteilen nachzukommen. Wie in allen Branchen fehlen Mitarbeitende und es wird zunehmend schwieriger, Freiwillige zu finden, die als Ehrenamtliche mit einer Aufwandsentschädigung bei den Spielmobileinsätzen dabei sind.

Auch wenn die Stadt Frankfurt am Main trotz unserer jahrelangen Bemühungen die aus dem Jahr 1991 stammenden, und mittlerweile mit Oldtimerstatus versehenen Spielmobilmfahrzeuge noch immer nicht ersetzt, sind wir mit Spielgeräten und Spielmaterialien gut bestückt, um die vielen Anfragen nach Spielmobileinsätzen erfüllen zu können – allein es fehlen die Fahrerinnen und Fahrer. Immer weniger junge Menschen haben einen Führerschein und sind in der Lage, Kleintransporter sicher durch Frankfurts Straßen zu führen. Leider konnten wir im Berichtsjahr 2025 nicht alle Anfragen annehmen. Dies ist umso bedauerlicher, da die Arbeit unseres Vereins von vielen jungen und alten Frankfurterinnen und Frankfurtern sehr geschätzt wird und der Einsatz eines unserer Spielmobile auf jeder kleinen und größeren Veranstaltung in Frankfurt am Main und Umgebung gerne gesehen wird.

Nach 32 Jahren „Main- und Opernspiele“ hoffen wir auf eine verstärkte finanzielle Förderung, da sich die Besucheranzahl von anfänglich 100 täglich auf bis zu mehrere tausend gesteigert hat, die finanzielle Förderung jedoch nicht merklich erhöht worden ist.

Erfreulicherweise haben die Vertreter des Vorstands der Mainova AG, Peter Arnold und Dr. Arne Weick von der Frankfurter Sparkasse anlässlich des Empfangs „30 Jahre Mainspiele“ 2024 eine weitere finanzielle Förderung im bisherigen Rahmen für die nächsten Jahre zugesagt und wir können unbeirrt unseren Weg fortsetzen, Frankfurt zur beispielbaren Stadt für alle Generationen zu machen.



Peter Arnold, Mainova AG und Dr. Arne Weick, Frankfurter Sparkasse

Der Artikel 31 ist besonders wichtig für Kinder und Jugendliche

*Wir brauchen Raum und Zeit für
Spiel, Freizeit und aktive Erholung.*

● *Spielen hilft uns sicher,
gesund und glücklich zu sein.*

● *Die Regierungen MÜSSEN geeignete Wege
und Mittel finden mehr die Zeit
für Spiel zu ermöglichen.*

● *Wir müssen die Möglichkeit haben unsere eigene
Kultur zu erforschen und zu verstehen.*

● *Wir sollten in kulturelle und künstlerische Aktivitäten beteiligt
sein und in der Lage sein Museen, Feste,
Theater, Konzerte und Bibliotheken
zu besuchen.*

● *Die Regierungen sollten dafür Sorge tragen,
dass niemand von uns ausgeschlossen wird.*

● *Wenn Regierungen das alles ernst nehmen,
werden unsere Leben glücklicher und
gesünder sein.*

ipa

*International Play Association
Stärkung des Rechts auf Spiel und
des Spielens für jedes Kind*

*Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere
Webseite www.IPAworld.org*

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. ist Mitglied der ipa seit 1977.
Michael Paris war von 2005-2008 ipa-Weltpräsident.

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist Bestandteil der sozialen Infrastruktur von Städten und Gemeinden und erfüllt gemeinsam mit anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit den Auftrag des SGB VIII, das auch die übergeordneten Rahmenbedingungen festlegt. Demnach soll Jugendhilfe laut den §§ 1, 8 und 9

- junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten fördern
- dazu beitragen, Benachteiligung zu vermeiden und abzubauen
- Mädchen und Jungen gleichberechtigt zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte beraten und unterstützen
- Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen
- dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

§ 11 SGB VIII legt die Schwerpunkte der Kinder- und Jugendarbeit als außerschulische Jugendbildung mit eigenständigem Bildungsauftrag neben der Schule fest. Ihre Angebote richten sich an alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum Alter von 27 Jahren. Sie sollen am Alltag, der Lebenswelt und dem Interesse junger Menschen ansetzen und basieren auf freiwilliger Teilnahme. „Anbieter“, d. h. Träger Offener Kinder- und Jugendarbeit sind öffentliche Träger, also beispielsweise Städte oder Gemeinden sowie freie Träger, zum Beispiel kirchliche Träger oder Vereine wie der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V..

Freie Träger sind nach dem Subsidiaritätsprinzip (§ 12 SGB VIII, Vorrang privater vor staatlichen Einrichtungen) von öffentlichen Trägern in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Sie haben damit einen besonderen Stellenwert in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.



Samstag, 01. Februar, 13 – 16 Uhr KINDERSACHE(N) KINDERFLOHMARKTSaalbau Bornheim, Teilnahmebeitrag 20 €, Anmeldebedingungen unter www.kinderflohmarkt-frankfurt.de**Samstag, 15. Februar, 14 – 18 Uhr TAG DER OFFENEN TÜR** Abenteuerspielplatz Colorado Park, Raimundstraße**Samstag, 01. März, 11.11 – 13.33 Uhr + 15.11 – 17.33 Uhr,****Montag, 03. März, 11.11 – 13.33 Uhr + 15.11 – 17.33 Uhr,****Dienstag, 04. März, 15.11 – 17.33 Uhr KINDERFASSENACHT**

im Gesellschaftshaus Palmengarten, Teilnahmebeitrag 8 € pro Person

Sonntag, 02. März Teilnahme beim **FRANKFURTER FASSENACHTSZUG****Dienstag, 04. März** Teilnahme beim **HEDDERNHEIMER FASSENACHTSZUG****Samstag, 08. März, ab 10 Uhr RIEDERWÄLDER MÜLLIONÄRE** Aufräumaktion im Riederwälder Forst beim Abenteuerspielplatz Riederwald**Samstag, 29. März, 13 – 16 Uhr KINDERSACHE(N) KINDERFLOHMARKT**Saalbau Bornheim, Teilnahmebeitrag 20 €, Anmeldebedingungen unter www.kinderflohmarkt-frankfurt.de**Sonntag, 30. März, 14 – 18 Uhr FAMILIENTAG & SPIELFEST**

Saalbau Bornheim, Arnsburger Str. 24, Teilnahmebeitrag 3 € pro Person

Donnerstag, 17. April, 14 – 18 Uhr OSTERMARKT FÜR KINDER auf der Berger Straße / Uhrtürmchen**Sonntag, 27. April, 14 – 18 Uhr FRÜHLINGSFEST** mit Spielfest auf dem Abenteuerspielplatz

Colorado Park, Raimundstraße, Teilnahmebeitrag/Person 2 €

Sonntag, 11. Mai, 14 – 18 Uhr LOUISA PARK SPIELFEST

Mörfelder Landstraße, Teilnahmebeitrag 5 € für Kinder

Freitag, 23. + Samstag, 24. Mai, 14 – 18 Uhr SPIELFEST AUF DER HAUPTWACHE**Sonntag, 15. Juni, 14 – 18 Uhr SPIELFEST AUF DEM RIEDBERG**

im Kätcheslachpark, Rudolph-Schwarz-Platz, Teilnahmebeitrag 5 € für Kinder

Samstag, 05. Juli – Sonntag, 27. Juli, täglich, 11 – 19 Uhr MAINSPIELE

Spielmeile am Sachsenhäuser Mainufer

Samstag, 02. August – Sonntag, 17. August, täglich, 11 – 19 Uhr OPERNSPIELE

Spielmeile in der Taunusanlage und auf dem Opernplatz

Dienstag, 19. August EINSCHULUNGSAKTION auf den Abenteuerspielplätzen**Samstag, 23. August, 10 – 15 Uhr KINDERKRAM-FLOHMARKT** nördliches ErweiterungsgeländeGünthersburgpark, Teilnahmebeitrag 20 €, weitere Infos unter www.kinderflohmarkt-frankfurt.de**Sonntag, 07. September, 14 – 18 Uhr SPIELFEST AUF DEM RIEDBERG** im Kätcheslachpark,

Rudolph-Schwarz-Platz, Teilnahmebeitrag 5 € für Kinder

Sonntag, 21. September, 14 – 18 Uhr WELTKINDERTAGSFEST

Günthersburgpark nördlicher Teil, Teilnahmebeitrag € 5

Samstag, 27. September, 13 – 16 Uhr KINDERSACHE(N), KINDERFLOHMARKTSaalbau Bornheim, Teilnahmebeitrag 20 €, Anmeldebedingungen unter www.kinderflohmarkt-frankfurt.de**Freitag, 03. Oktober SPIELMOBIL BEIM KINDERFEST** in der Hessischen Landesvertretung in Berlin**Samstag, 25. Oktober, 13 – 16 Uhr KINDERSACHE(N), KINDERFLOHMARKT**Saalbau Bornheim, Teilnahmebeitrag 20 €, Anmeldebedingungen unter www.kinderflohmarkt-frankfurt.de**Samstag, 25. Oktober ab 14 – 18 Uhr RIEDERWÄLDER HALLOWEEN**

Abenteuerspielplatz Riederwald, Teilnahmebeitrag 4 € pro Person

Sonntag, 26. Oktober, 14 – 18 Uhr FAMILIENTAG & SPIELFEST

Saalbau Bornheim, Arnsburger Str. 24, Teilnahmebeitrag 3 € pro Person

Freitag, 31. Oktober, ab 18 Uhr LICHTERZAUBER ANDERSWELT

Abenteuerspielplatz Colorado Park, Ginnheim, Raimundstraße, Teilnahmebeitrag 4 € pro Person

Dienstag, 11. November, ab 18 Uhr MARTINSFEUER Günthersburgpark, nördlicher Teil**Mittwoch, 12. – Freitag, 28. November PLÄTZCHENBACK-TOURNEE** an verschiedenen Standorten**Samstag, 06. – Samstag, 20. Dezember FRANKFURTER WEIHNACHTSMARKT FÜR KINDER** Ratskeller

SPIELMOBILE

„DA SPIELEN, WO DIE KINDER WOHNEN“

„Spielmobile, die fahrenden Werkstätten der Fantasie“, so nennt die Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte (BAG Spielmobile e.V.) die mit Spielmaterial ausgestatteten Kraftfahrzeuge. Ein Spielmobil ist ein Fahrzeug, manchmal auch ein Anhänger oder ein Bauwagen.

Zu bestimmten Zeiten werden Grünflächen, Spielplätze, Schulen und andere öffentliche Freiflächen angefahren, um dort als Ergänzung oder Ersatz Spielangebote bereitzustellen. Die Betreuung und Organisation übernehmen ausgebildete Pädagogen mit Schwerpunkt Spielpädagogik.

Dort, wo 1970 der erste pädagogisch betreute Abenteuerspielplatz eröffnet wurde, in der Berliner Neubausiedlung „Märkisches Viertel“ startete 1970 auch erstmals ein fahrender Spielmaterialverleih unter dem Titel „Aktion Bollerwagen“. In München wurden 1972 von der „Pädagogischen Aktion“ zu den Olympischen Spielen Spielaktionen entwickelt und in Köln wurde der rollende Spielplatz „Juppi“ in Betrieb genommen. Der Abenteuerspielplatz Riederwald öffnete 1973 und das erste Frankfurter Spielmobil wurde 1985 in Betrieb genommen.

Ziel war es, die Spielmöglichkeiten vor allem in Großstädten zu verbessern. Spielanregungen in animativer Form, gut erreichbare und flexible Angebote, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechen, begleiten seit dieser Zeit die Spielmobilbewegung. Am Anfang der Spielmobilarbeit ging es eher um die Kritik an langweiligen Spielplätzen. Heute gibt es andere Schwerpunkte. Eine Bildungsgesellschaft sollte so gestaltet werden, dass Schule sowie Kinder- und Jugendarbeit möglichst gut zusammenwirken, um die Potentiale der beiden Sozialisationsfelder optimal zu nutzen und so die Kinder und Jugendlichen bei der Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten zu fördern. Die Spielmobilarbeit leistet mittlerweile in der Schule und im außerschulischen Bereich einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden Bildung.

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. befasste sich 10 Jahre nach seiner Gründung erstmals mit der Idee eines Spielmobils. Anfänglich stand der Gedanke im Vordergrund für die Ausgestaltung von Spielfesten, z. B. an dem „Tag des Kindes“ im September ein mit Spielmaterial beladenes Fahrzeug zur Verfügung zu haben. Ein eigenes Spielmobil in Betrieb zu nehmen verzögerte sich für den Verein wegen des in Deutschland insbesondere in der damaligen deutschen Sektion der International Play Association geführten Streits unter den Pädagogen der Abenteuerspielplatz- und der Spielmobilbewegung.



Die Aktiven der Abenteuerspielplatzbewegung warfen den Spielmobilen vor, nur für wenige Stunden oder Tage den Kindern ein besonderes Spielangebot zu bieten, wohingegen auf pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen ganzjährig Erziehungsarbeit geleistet wird.

Als Konsequenz beschloss der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. sein erstes 1985 in Betrieb genommene Spielmobil nur im Radius von 5 Kilometern um den stationären Abenteuerspielplatz einzusetzen und am Schluss einer 14-tägigen Spielaktion mit allen Kindern einen Ausflug zum nahegelegenen Abenteuerspielplatz zu unternehmen, um dort für das Vorhandensein von ganzjährig vorhandenen alternativen Spielmöglichkeiten zu werben. So fuhr das Riederwälder Spielmobil insbesondere die umliegenden Stadtteile Seckbach, Bergen-Enkheim, Fechenheim, Ostend und Bornheim an, um dort nachmittags auf Spielplätzen und in Grünanlagen neue Spiele zu initiieren oder aber auch neue Spielgeräte, wie z. B. Luftkissen und Rollenrutschbahn aufzubauen.

Das änderte sich, nachdem 1992 die Stadt Frankfurt am Main nicht nur drei neue Kraftfahrzeuge finanzierte, sondern auch Mittel für drei hauptamtliche Spielpädagog*innen zur Verfügung stellte. Seit diesem Jahr wurden die Aktivitäten der Spielmobile des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. auf das gesamte Gebiet der Stadt Frankfurt am Main ausgedehnt. Die Spielmobile setzten bei ihren Aktionen vielfältige Materialien an unterschiedlichen Orten ein. Die Stadtteile werden vom Spielmobil turnusmäßig angefahren.

Spielmobile arbeiten auch in sozialen Brennpunkten und können das soziale Klima durch gezielte Maßnahmen und regelmäßige Spielangebote verbessern. Die Spielmobiler bringen Werkzeuge, Materialien und Gestaltungsmittel, sie sind eine mobile Aktionswerkstatt für Theater, Zirkus, Märchen, Jahrmarkt, Piraten und Ritter. Oft steht bei den Einsätzen die Bewegung im Vordergrund. Es werden Spielelemente auf Plätzen ohne Spielgeräte, insbesondere auf Schulhöfe und zu Straßenfesten gebracht, oder auf bestimmten Spielplätzen das vorhandene Angebot erweitert.

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. betrieb von Anfang an ein zusätzliches „Wasserspielmobil“ sowie ein „Skatemobil“, das mit einer mobilen Halfpipe und beweglichen Ramps die vor 30 Jahren neu aufkommende Sportart gezielt und pädagogisch betreut nahebrachte. Slackline ist eine neue Trendsportart, die mit mobilen und ständig veränderbaren Projekten als Ergänzung zur stationären Jugendarbeit mit Spielmobilen den Kindern und Jugendlichen nahegebracht werden kann.

Mit den von der Abteilung „Spielmobil“ des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. 1994 ins Leben gerufenen Großprojekten „Mainspiele“ und „Opernspiele“ sollte das generationenübergreifende Spiel mit Eltern und Großeltern gefördert werden, damit unterschiedliche Altersgruppen zusammenwachsen, denn Spielen in allen Variationen bringt Spaß und Freude für alle Generationen.

Spielmobile können aber auch eine mobile Gestaltungswerkstatt sein, denn Spielmobile bringen Werkzeuge mit und können somit handwerkliche Fähigkeiten bei Kindern gezielt fördern. Auch gibt es die Möglichkeit, forschend und entdeckend die Umwelt kennenzulernen. Entsprechende Experimentierräume bieten die Mitarbeiter*innen der Spielmobile an.

Die Zusammenarbeit mit Schulen wurde in Frankfurt seit 1992 insbesondere dadurch gefördert, dass eines der Spielmobile sich ausschließlich auf eine sogenannte „Schulhoftournee“ begab und im wöchentlichen Wechsel das ganze Jahr über die Höfe von Grundschulen anfuhr. In Zusammenarbeit mit den Frankfurter Stadtwerken wurde zum Thema „Wasser“ mit einem Spielmobil eine alljährliche „Brunnentournee“ durchgeführt.

Unbestritten ist mittlerweile der Bildungswert des Spielens: Spiel ist nicht Zeitvertreib, sondern ein wesentlicher Bestandteil für die kindliche Entwicklung. Spielen bildet! Aufgabe der Spielmobiler*innen ist es, Spielräume und Spielzeiten für Kinder zurückzugewinnen. Wir arbeiten für alle Kinder – Kinder mit und ohne Migrationshintergrund. Kinder mit und ohne Behinderung.

Wir nutzen unsere Mobilität, um die Angebote für alle, entsprechend ihren jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten in ihrem Lebensumfeld zugänglich zu machen. Wir sehen Kinder als eigenständige, individuelle und selbstbewusste Persönlichkeiten. Die Kinder können frei und selbstbestimmt entscheiden, ob und wie sie sich an den Aktionen, Programmen und Projekten beteiligen.

Seit 2017 haben wir mit vielen Aktionen an und in Einrichtungen für geflüchtete Menschen einen spielerischen Beitrag zum Zusammenfinden und Zusammenleben von Deutschen und Zugewanderten geleistet. Nach vielen Spielmobil-Einsätzen in Schulen, in denen Kinder mit besonderen Bedürfnissen lernen, haben wir 2019 als nächstes neues Spielmobil ein Fahrzeug mit besonderer Ausstattung für integratives Spielen in Betrieb genommen.



DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE VON MOBILEN SPIELPROJEKTEN IN DEUTSCHLAND

Die ersten Spielmobile in Deutschland entstanden Anfang der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts in München, Berlin und Köln.

In dieser Zeit gab es eine breite öffentliche Diskussion über das Unbehagen an den verkrusteten Erziehungsinstitutionen und die Vertreibung von Großstadtkindern sowie Jugendlichen aus ihrer kommunalen Umwelt. Als Ursache für diese Situation sah man die Tendenz zur Funktionalisierung der Lebenswelt Stadt aufgrund ökonomischer Interessen. Außerdem übte man Kritik an den auch heute noch teilweise stereotypen Spielplätzen, die einen Erfahrungs- und Erlebnisraum, sprich das außerschulische offene Sozialisationsfeld Umwelt bei weitem nicht ersetzen konnte.

Aus diesem Problembewusstsein heraus bildeten sich in Deutschland Initiativen, die reformpädagogische Konzepte entwickelten und auch verwirklichten. So entstanden Kinderläden, Abenteuerspielplätze, alternative Schulprojekte und auch Spielmobile.

Das erste Konzept für ein Spielmobil stellte 1970 eine Gruppe Münchener Kunstpädagogen, die sich den Namen Pädagogische Aktion gab, auf einem Vorschulkongress in Hannover vor. Sie verwendete hierbei ihre Erfahrungen, die sie bei ihren vorherigen Versuchen mit Kindern und Schülern außerhalb der Schule zu arbeiten, machten. Mit Hilfe der in München ansässigen Olympiadorf Maßnahmeträgergesellschaft (ODMG), konnte die Gruppe ein geeignetes Fahrzeug und dessen Ausstattung erwerben und 1972 ein Modellprojekt mit der finanziellen Unterstützung des Stadtjugendamtes München starten. In der Folgezeit entstanden in vielen deutschen Groß- und Kleinstädten ähnliche Projekte. Besonders zum Jahr des Kindes (1979) wurden viele Spielmobile ins Leben gerufen. Dies lag aber nicht nur an der Großzügigkeit der öffentlichen Träger den Spielmobilen gegenüber, sondern vielmehr am Zugzwang, zum Jahr des Kindes etwas für die Kinder tun zu müssen und an dieser kostengünstigen, aber öffentlichkeitswirksamen Variante sozialer Arbeit mit Kindern.

Seit 1979 gibt es den alljährlichen internationalen Spielmobilkongress, der den Charakter einer Fortbildung besitzt, die vorher für Spielmobiler praktisch nicht vorhanden war. Die Treffen sollten zusätzlich ein Forum für Erfahrungsaustausch, Anregung und Diskussion bieten. Während der Spielmobilkongresse entstanden internationale Kontakte und ein reger Austausch zu Spielmobilen in Europa und der ganzen Welt. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald sandte daraufhin dreimal je ein Spielmobil in die spanische Region Murcia sowie nach Luxemburg und je einmal nach Wien, Lissabon und Turin. Unterstützende Mitarbeiter kamen aus den U.S.A. und Japan und eines unserer Spielmobile wurde in Hongkong kopiert.

1992 gründete sich die Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte, Spielmobile e.V. (BAG), der fast alle Spielmobile des deutschsprachigen Raumes beitraten, um ein bundesweites, inzwischen sogar europaweites Instrument zur Interessenvertretung zu besitzen.

Die BAG Spielmobile e.V. strebt insbesondere folgende Ziele an:

- Die Förderung, Unterstützung und Weiterentwicklung der Spielmobilarbeit (mobile spielkulturelle Arbeit)
- Die Intensivierung und Qualifizierung der Arbeit durch Vernetzung von Organisationen, Informationen und den Aufbau von Kooperation mit Personen auf nationaler und internationaler Ebene
- Die Vertretung und Verbreitung der Spielmobilidee in der Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung

SPIELMOBIL – WAS IST DAS?

Ein Spielmobil könnte man als einen fahrenden Spielplatz bezeichnen. Dazu benötigt man ein Fahrzeug. Es gibt immer wieder Kuriositäten, wie etwa ein Fahrrad oder Motorroller mit Anhänger, doch im Normalfall wird ein Transporter, je nach Größe der mitgeführten Spielgeräte, mit oder ohne Anhänger, ein Lastwagen oder ein ausgedienter Linienbus benötigt. Das Fahrzeug ist meistens recht bunt, mit grellen Farben bemalt, um Passanten schon von weitem aufzufallen und einladend auf Kinder zu wirken. Im Fahrzeug sind Spielgeräte untergebracht, die von Spielmobil zu Spielmobil recht unterschiedlich sein können, da jeder Spielmobiler seine Vorlieben hat. In Frankfurt am Main haben sich die Kleintransportervarianten Crafter und Sprinter durchgesetzt, die mit 3,5 t Gesamtgewicht noch mit Führerschein B gesteuert werden dürfen. Außerdem ist die Ausstattung sehr von der thematischen Ausrichtung sowie dem verfolgten Konzept abhängig.

Doch um eine ungefähre Vorstellung davon zu bekommen, was solch ein Fahrzeug an Spielgeräten beinhalten kann, nachfolgend die Grundausstattung eines Frankfurter Spielmobils auf:

- Großspielgeräte: Eine Rollenrutsche (eine aus Förderbändern zusammenbaubare Rutsche)
- ein Hüpfkissen (ca. 4 x 4 m)
- eine Schminkecke
- Fahrzeuge: Rikschas, ein Kindertaxi mit Anhänger, Pedalos in verschiedenen Größen, Rollwagen und ähnliches.
- Kleine Spielgeräte: Ball an der Schnur, ein Tau, Kinderkegel, ein Riesenlabyrinth, ein Flutschbrett und ähnliche Brettspiele (z. B. Carrom usw.), Bälle, Boccia-Kugeln, Federball, Murmeln, Karten, Schach und vieles mehr.
- Kreatives Spielzeug: Schreibmaschinen, Stifte und Farben aller Art, Papier, Spiegelkästen, Straßenmalkreide, Schminke, Perlen, Wolle und vieles mehr.



Es gibt auch Spielmobile, die sich ausschließlich mit bestimmten Themen befassen und ein danach ausgerichtetes Publikum und entsprechende Altersgruppen anziehen. Ein Beispiel hierfür wäre das Skatemobil, das mit einer mobilen Halfpipe, Skateboards und Rollerblades ausgestattet ist und somit eher von Teenies und Jugendlichen besucht wird oder das Wassermobil, das unsere Brunnentournee fährt und alles rund um das Element Wasser zum Inhalt hat, oder das Inclusionsspielmobil für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Andere Beispiele sind ein Museumsmobil, ein Computermobil, ein Sport- oder Kraftmobil, ein Minimobil für Kleinkinder oder ein Kletter- bzw. Abenteuermobil. Möglichkeiten und Ideen sind hier keine Grenzen gesteckt. Mit diesen Sachen fährt das Spielmobil an einen vorher ausgesuchten Ort, um einen Spielplatz aufzubauen.

EIN RÄUMLICH – ZEITLICH FLEXIBLES UND ALLTAGSORIENTIERTES KONZEPT

Die grundsätzliche Problemstellung, mit der sich jedes Spielmobil, soweit es pädagogisch orientiert ist, auseinandersetzt, ist die Unwirtlichkeit unserer Städte. Gerade auf Kinder, die viel mehr Zeit auf der Straße verbringen, als Erwachsene, wirkt sich die Verödung ihrer Erfahrungsfelder negativ aus. Es gibt kaum noch unbebaute und gleichzeitig beispielbare Flächen in der Stadt. Fast ausschließlich phantasielos hingestellte, gut einsehbare Spielplätze mit immer gleichen Spielgeräten. Überall Baustellen und dicht befahrene Straßen. Die Baustellen sind nicht zugänglich, was auch verständlich ist. Doch wo können Kinder heute noch Handwerkern, bei der Arbeit zuschauen und wichtige Sozialisationserfahrungen und Fertigkeiten mit Werkzeugen und Materialien sammeln?

Wenn Kinder spielen, ist das oft keine zweckfreie Handlung, sondern der Versuch, die Erwachsenenwelt auf kindgerechte, phantasiereiche Weise nachzuspielen und zu verstehen. Sie sammeln dabei wichtige Erfahrungen und ziehen Rückschlüsse auf das eigene Leben. Sie wollen dabei selbstbestimmt handeln, aber doch immer wieder rückfragen können. Außerdem bietet das Spielen, ob frei oder angeleitet, immer wieder Möglichkeiten zu Begegnungen und Interaktionen aller Art, was zur Auseinandersetzung mit anderen Individuen führt und das Sozialverhalten prägt. Dafür gibt es aber zu wenig Platz in unseren Städten. Gerade in unserer Zeit, in der fehlgeschlagene Mediensozialisationen immer häufiger werden und zur Verrohung und Vereinsamung von Personen führen, ist das gemeinsame Spiel ein wichtiger Baustein in der Sozialisation eines Kindes.

Hierauf einzuwirken, indem man Alternativen erlebbar macht, ist das erklärte Ziel von Spielmobilen. Dies ist ein ganz ähnliches Ziel, wie das von Spielplatzbetreuung und Abenteuerspielplätzen, weshalb es viele Beispiele gibt, bei denen Spielbusse und Abenteuerspielplätze, wie in unserem Verein, zusammenarbeiten. Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen können diese beiden Formen sich hervorragend ergänzen. Die Mobilität der Spielmobile macht es möglich, direkt in die Lebenswelt der Kinder einzudringen und auf Missstände aufmerksam zu machen, während die langfristigen Angebote der Abenteuerspielplätze eine anhaltende Veränderung des Profils eines Stadtteils erreichen können.

Es gibt wohl annähernd so viele Konzepte mit größeren und kleineren Unterschiedlichkeiten in der Arbeit mit Spielmobilen, wie es Spielmobile gibt, da jeder, der ein solches betreut, seine eigenen Vorstellungen und Vorlieben sowie auch Stärken und Schwächen einbringt.

Auch die ständig wechselnden Orte und deren Besonderheiten wie Ausstattung, natürliche Begebenheiten, Besucherstruktur, Ansprechpartner usw. wirken sich auf die jeweilige Planung aus. Man kann aber verschiedene Arbeitsschwerpunkte herausheben, wobei ein Spielmobil aus den eben genannten Gründen meistens mehrere dieser Schwerpunkte in sich vereint.

Der erste Arbeitsschwerpunkt ist die *Stadtteilkulturarbeit*. Hierbei hat das Spielmobil die Funktion, in Zusammenarbeit mit Eltern, anderen Einrichtungen für Kinder und Initiativen, längerfristige Veränderungen im Stadtteil zu bewirken. Zielsetzungen könnten hierbei das Verbessern von Kommunikationsstrukturen innerhalb eines Stadtviertels oder das Erschließen von mehr Spielraum sein. Dies kann ein Spielmobil ermöglichen, indem es beispielsweise auf bestehende Missstände aufmerksam macht, eine Plattform für Workshops, Kleinkunst und Diskussion bietet, Alternativen vorstellt und rivalisierende Gruppen zusammenbringt. Die Betreuer fungieren hierbei als Ansprechpartner, Vermittler und Anbieter für und zwischen Institutionen, Problemgruppen, Eltern und natürlich nicht zu vergessen für die Kinder, was eine gute Personalstruktur voraussetzt.

Eine weitere Möglichkeit ist es, sich primär auf die Arbeit mit den Kindern zu beschränken. Dieser Arbeitsschwerpunkt ist die *Kinderkulturarbeit*. Man könnte ihn auch mit *kindgerechtem Lernen* betiteln und als eine wichtige Ergänzung oder Alternative zum schulischen Lernen sehen. Dabei sollten die Kinder Erfahrungen mit Materialien. Anderen Menschen, Ländern und Kulturen, den Elementen oder ganz pauschal mit der Umwelt sammeln. Sie sollen lernen, sich kreativ auszudrücken und ihre Produkte ausprobieren können. Dies kann beispielsweise beim Puppentheaterspielen oder Musikmachen geschehen.



Der Betreuer fungiert hier als Anbieter, der Hilfestellungen leistet, Anregungen und Erklärungen gibt und sich von den Wünschen der Kinder inspirieren lässt. Das erfordert eine hohe Flexibilität und Offenheit gegenüber Neuem von den Betreuern. Bei jedem Angebot sollte ein der Situation angemessener pädagogischer Anspruch bedacht und immer wieder überarbeitet werden. Dies ist nötig, damit die Angebotsstruktur variabel bleibt und viele Kinder mit verschiedenen Interessen erreicht werden können.

Ein Spielmobil kann sich als fahrenden Spielplatz sehen, welches seine Hauptaufgabe darin sieht, kindgerechte Spielplätze aufzubauen. Dies wird oft mit einem mehr oder weniger festen Grundangebot bewerkstelligt, das für das freie Spiel der Kinder zur Verfügung gestellt wird. Die Betreuer stellen sich hierbei nach dem Ansatz des *Laissez Faire* eher zurück und greifen nur dann ein, wenn sie es für absolut notwendig halten und geben dann ein Angebot, wenn sie darauf angesprochen werden. Die Kinder sollen hier wertvolle Interaktionserfahrungen machen und ihrer Phantasie, unbeeinflusst von Erwachsenen, freien Lauf lassen können. Diese Variante wird oft in Stadtgebieten praktiziert, die arm an Freiflächen und Spielmöglichkeiten für Kinder sind. Auch zum Beispielarmachen von Schulhöfen wird dieser Arbeitsschwerpunkt oft verwendet.

Eine vierte Möglichkeit ist ein *Dienstleistungs-Spielmobil*, das sich günstig an gemeinnützige Vereine, die beispielsweise eine Veranstaltung oder ein Straßenfest organisieren, vermieten lassen kann. Dort wird dann eine Spielecke oder ähnliches aufgebaut und betreut oder auch nur einzelne Spielgeräte zur Verfügung gestellt. Gegen höheres Entgelt wird das Spielmobil meistens am Wochenende auch an die freie Wirtschaft, etwa zur Kinderbetreuung auf Betriebsfesten vermietet. Die Einnahmen hieraus werden zur Ergänzung des Personals mit Honorarkräften oder zur Erweiterung des Spielinventars verwendet.

SPIELMOBIL-ARBEIT – UNSER PÄDAGOGISCHER ANSATZ AUSGANGSSITUATION

Die Spielmöglichkeiten für Kinder werden heute zunehmend geringer, schwieriger, eingeschränkter. Als Stichworte dazu seien genannt: konsumorientiertes, passives Freizeitverhalten (TV, Video, PC), Umweltverplanung, sterile Spielplätze, ungeeignete Wohnungen, wenig phantasieförderndes, oft perfektes Spielzeug, frühzeitige und hohe Leistungsforderung, Tendenz zur Isolation in Kleinfamilien. Hinter den Kindern steht keine wirksame Lobby; es gibt kaum Personen oder Institutionen, die sich für Kinder und deren Rechte einsetzen.

In ihrem Streben nach Glück und Freiheit geraten Kinder an immer engere Grenzen. Kindheit wird von Erwachsenen funktionalisiert, rhythmisiert, betreut, verrechtlicht und verregelt. Erwachsene wünschen sich eine Rundum-Betreuung und Sicherheit für ihre Kinder ohne ungewisse Freiräume. Kinder müssen immer mehr funktionieren. Sie leben in einem hohen Maß in Ganztagsbetreuungen und sind mit schulischen Aufgaben beschäftigt! Aus diesen Defiziten heraus lassen sich folgende Ziele der Spielmobil-Arbeit formulieren.

ZIELE

Die Ziele, die mit der Spielmobil-Arbeit verfolgt werden, sind sehr vielfältiger Natur. Hierbei ist es wichtig, sich die große Bedeutung des Spielens für die kindliche Entwicklung zu vergegenwärtigen: Das Spiel ist schöpferische Tätigkeit und für die soziale, gefühlsmäßige und körperliche Entwicklung des Kindes von entscheidender Bedeutung. Im Spiel setzen sich die Kinder mit sich selbst und mit anderen, sowie mit Dingen und Material auseinander. Sie entdecken dabei Neues, verarbeiten Erlebnisse und sammeln gleichermaßen in sanktionsfreiem Raum - Erfahrungen. Dadurch werden sie befähigt, mit neuen Spielsituationen, mit sich selbst und mit anderen Menschen besser umzugehen. Oberstes Ziel der Spielmobil-Arbeit ist es, Defizite an Spielgelegenheiten und -ideen und an den damit verbundenen Erfahrungen auszu-tauschen. Den Kindern soll Freiraum, also Raum zum Spielen gegeben werden.

Denn Spiel ist ein elementares Recht!

Spiel ist nicht nur ein Grundbedürfnis von Kindern. Kinder haben ein Recht auf Spiel. Das regelt die UN-Kinderrechtskonvention von 1989, die 1992 in Deutschland in Kraft trat. Spiel braucht keine Begründung. Spiel ist ein biologisch angelegtes Muster im Menschen. Und zwar das Spiel draußen ohne pädagogische Anleitung durch Erwachsene. Auch Erwachsene spielen, aber Spiel ist ein zentrales Element im Leben und Aufwachsen von Kindern. In Artikel 31, Absatz 1 heißt es: Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Das „Recht auf Spiel“ im Artikel 31 ist der nachhaltigen Intervention der International Play Association zu verdanken, die mit Unterstützung des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. Mitte der achtziger Jahre erfolgreich auf die Gremien der United Nations eingewirkt hat.

Im SGB 8 §11 wird dieses Recht zusätzlich ausgeführt. Der gesellschaftliche Bildungsauftrag sieht eine gleichberechtigte Förderung von sozialen Kompetenzen, Wissen und geistigen und kulturellen Fähigkeiten vor und schreibt darin dem freien, selbstbestimmten und gestalterischen Spiel eine große Bedeutung zu.



Denn Spielen ist Probierverhalten, Erleben und Erfahrung und gleichzeitig Weltaneignung und Wirken in die Welt. Die Qualitäten und die einzigartigen Wirkungen des Spiels sind nachhaltig philosophisch, pädagogisch, geisteswissenschaftlich, bildungswissenschaftlich und neurobiologisch erforscht: Spielen ist lebensnotwendig und ein unveräußerliches elementares Recht! Dieses Hauptziel der Spielmobil-Arbeit, den Kindern Raum zum Spielen zu geben, beinhaltet eine Fülle von Teilzielen, die eng miteinander verknüpft sind.

Diese sind im kreativen Bereich:

- Anregen schöpferischer Eigentätigkeit
- Aktivierung zum Selbstgestalten
- Kreative Kräfte fördern
- Individuelle Fähigkeiten ausschöpfen helfen
- Umgang mit Material und Werkzeugen ermöglichen und vermitteln

Im motorischen Bereich:

- Bewegungsdrang und Aggressionen der Kinder umsetzen
- Spiel- und Bewegungsbedürfnis entgegenkommen
- Freude an körperlicher Betätigung vermitteln

Im sozialen Bereich:

- soziales Lernen ermöglichen und unterstützen,
- z. B. Bestätigung und Anerkennung vermitteln, Gruppenerlebnisse vermitteln, Kommunikations- und Umgangsformen einüben,
- Gemeinschaftssinn und Verantwortungsbereitschaft fördern, Hilfen für angemessenen Umgang mit Konflikten,
- zwanglosen Kontakt zwischen Eltern - Eltern und Kindern - Kindern, Eltern - Jugendpflege ermöglichen

Im Gemeinwesen:

- Erschließen neuer Spielräume, z. B. durch Aktivieren eigener Spielgruppen
- Kontaktmöglichkeit zu in Kinderarbeit ehrenamtlich Tätigen
- Angebotsbereicherung der Gemeinden
- Belebung der Spielplätze

ZIELGRUPPE

Die Arbeit des Spielmobils wendet sich vor allem an Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren. Es sollen hier aber auch sozial Schwache und Kinder mit wenig Spielmöglichkeiten in ihrer häuslichen Umgebung angesprochen werden, wobei sichtbare soziale Unterschiede durch die Vermittlung von solidarischem Verhalten überwunden werden und ein Beitrag zur Integration von Kindern aus gesellschaftlichen Randgruppen geleistet wird. Durch spezielle Angebote, die individuell eingesetzt werden können (Beispiel Sandkasten, Riesenlegos, Bällchenpool), werden aber auch bereits Kleinkinder angesprochen und mit weiteren individuellen Angeboten wie Halfpipe oder Streetballkörbe können auch Jugendliche erreicht werden.

KENNZEICHEN DER SPIELMOBILARBEIT

- Mobilität, Dezentralität (Spielen vor der Haustür)
- Freiwilligkeit (Betätigungsfreiheit je nach Anlage, Neigung, Interesse, Spontanität)
- Zwanglosigkeit (ohne Reglementierung und Leistungsdruck)
- Offenheit (nicht gebunden an Voraussetzungen, wie z. B. Konfession ö. ä.)
- Wahlmöglichkeit (zwischen unterschiedlichen Angeboten)
- Erfahrungsbezogenes Lernen
- Flexibilität, Spontanität
- Bedürfnisorientierung an der Zielgruppe
- Orientierung am jeweiligen Gemeinwesen, seiner Wohn-, Sozialstruktur

METHODISCHER ANSATZ

Spielmobil-Arbeit ist im Grunde „Animationsarbeit“ (animieren = anregen, ermutigen, aktivieren), welche die Zielgruppe aktiv und differenziert zum Mitspielen bzw. Basteln anregt.

Neben der Animation haben die Betreuer noch folgende Funktionen:

- Spielpartner für die Kinder, Spiele bereitstellen
- Spiele anleiten und erklären
- Aufgreifen von Ideen der Teilnehmer
- Einfluss nehmen auf Spielrhythmus
- Modellfunktion, Vorbildverhalten
- aktives bzw. unterstützendes Eingreifen in Spielgeschehen, besonders bei Gefahren und Konfliktsituationen

Inhaltliche Angebote:

Von der Ausstattung her ist das Spielmobil vor allem auf Spiele im Freien ausgerichtet. Durch die Angebote der Aktionswochen soll möglichst jeder Bereich des kindlichen Spiels für unterschiedliche Altersgruppen abgedeckt werden.

Dies sind Angebote in folgenden Bereichen:

- gestalten: malen, basteln, zeichnen, werken, modellieren
- Erfahrung der Elemente (Feuer machen, Spielen mit Wasser, Piratenbootfahrten) und Umwelterfahrungen
- darstellendes Spiel: Theater, verkleiden, tanzen
- Ernährung: eigene Herstellung von Speisen und Getränken
- motorisch: Bewegungs-, Sport-, Mannschafts-, Geschicklichkeitsspiele
- sozial: Gesellschafts-, Gemeinschafts-, kooperative Spiele, Rollenspiele,
- Gruppenarbeit, Einzel-, Elterngespräche



Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



...sucht **DICH!**



Werde **SPIELMOBILER!**

Zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit unseres Spielmobil-Teams und der Teams auf unseren drei Abenteuerspielplätzen suchen wir engagierte Mitarbeiter/innen werktags von 13 – 18 Uhr, an Wochenenden und in den Ferien.

Was du mitbringen sollst > Engagement und Freude bei der Arbeit mit Kindern

Was du machen wirst > mobile Spielgeräte aufbauen und betreuen, malen, basteln und sportliche Aktivitäten mit Kindern

Bewerbung bitte an Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. per E-Mail: info@abenteuerspielplatz.de
Mehr zu unserem Verein unter www.abenteuerspielplatz.de oder www.bildungstalk.de
Auch FSJ, gemeinnützige Arbeit und Bundesfreiwilligendienst möglich.



Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.
Schielestraße 28, 60314 Frankfurt a. M.
Tel: 069 - 90 47 50 70, info@abenteuerspielplatz.de

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



WIE KÖNNEN FREIWILLIGE IN DIE SPIELMOBILARBEIT EINGEBUNDEN WERDEN?

Möchte man Freiwillige systematisch in die Spielmobilarbeit einbeziehen, bedarf es eines durchdachten Risikomanagements, damit sich die möglichen Unwägbarkeiten, die dieser Ansatz mit sich bringt, nicht zu Lasten der Hauptzielgruppe der Kinder und Jugendlichen auswirkt oder aber zur Überforderung der Hauptamtlichen führt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements bündelt sich in einer Person, die sich um den Zusammenhang von freiwilligem Engagement und den Anforderungen der Spielmobilpraxis kümmert. Diese zusätzliche professionelle Rolle muss sowohl die Bedürfnisse der Hauptberuflichen als auch die der Freiwilligen im Blick haben und sich so einbringen, dass sich alle Beteiligten verstanden und unterstützt fühlen. Diese Person trägt häufig die Bezeichnung des*r Ehrenamts- oder Freiwilligenkoordinators bzw. –koordinatorin. In dieser Rolle behält sie den Gesamtüberblick und stellt sicher, dass Spielaktionen wie geplant stattfinden. Sie steht im regelmäßigen Kontakt mit den Einsatzleiter*innen, gibt inhaltliche Anregungen und begleitet Spielaktionen zur Qualitätssicherung.

In Bezug auf die Freiwilligen wirbt, rekrutiert, qualifiziert sie geeignete Personen, plant und führt Maßnahmen der Anerkennung des Engagements durch und verabschiedet Freiwillige. Außerdem wirkt sie bei der Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Außenvertretung mit.

ZU DEN RISIKEN DES FREIWILLIGEN-EINSATZES

Freiwillige sind eine Zusatzbelastung für Hauptberufliche.

Jede*r neue Freiwillige bindet Kräfte der Hauptberuflichen: Freiwillige müssen gemanagt werden, d. h. sie müssen willkommen heißen und in Arbeitsabläufe integriert werden. Freiwillige müssen betreut werden, wozu Schulungen, Treffen und regelmäßige Anerkennung gehören. Zudem müssen sie angemessen verabschiedet werden, was neben einem Abschiedsgespräch mitunter auch ein Zertifikat oder Zeugnis einschließt. Das sind alles zeitintensive Prozesse, die nicht on top oder nebenbei erledigt werden können.



Freiwillige sind keine planbare Größe

Ein auf Dauer angelegtes Ehrenamt ist mehr und mehr die Seltenheit. Die Engagementzeiträume werden kürzer. Freiwilliges Engagement wird in das Leben „eingebaut“, wenn es machbar ist, z. B. vor einem Studium, in einer bestimmten Studienphase, in einer Zeit der Um- oder Neuorientierung etc.. Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, müssen entweder ständig ihre Fühler ausstrecken, um Bedarfe zu erkennen und neue Zugänge zu Freiwilligen zu gewinnen oder damit rechnen, dass es Engpässe gibt, die dann anderweitig gefüllt werden müssen.

Freiwilligen fehlt mitunter die notwendige Professionalität, insbesondere wenn sie aus problematischen Engagementmotiven heraus handeln.

Während man bei ausgebildeten beruflichen Helfer*innen davon ausgehen kann, dass sie sich über einen langen Zeitraum mit ihren Motiven und ihrem Selbstverständnis auseinandergesetzt haben und im Rahmen ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums die für ihr Feld erforderlichen sozialen und kommunikativen Kompetenzen erworben haben, sind die Unsicherheiten bei Freiwilligen größer. *Gerade im Hinblick auf einen Einsatz mit Kindern und Jugendlichen muss man genau hinsehen, wer sich zum Engagement meldet.* Damit steigt auch wieder die Anforderung an Hauptberufliche, entsprechende Tätigkeiten der Vorauswahl, Qualifizierung und Betreuung von Freiwilligen durchzuführen.

Freiwilligen fehlt das Verantwortungsbewusstsein, was sich u. a. in einer höheren Unzuverlässigkeit ausdrückt.

*Freiwilliges Engagement steht meistens oben auf der Streichliste, wenn sich Veränderungen im Leben ergeben, z. B. bei beruflichen Veränderungen oder persönlichen Krisen. Vielleicht führt aber auch eine motivationale „Durststrecke“ im Engagement aufgrund eines Konflikts mit Kolleg*innen oder einigen misslungenen Interaktionen mit Kindern zum Engagement-Ausstieg. In einem anderen Bereich, der auf Freiwilligenengagement basiert, den Kinderpatenschaften und dem Jugendmentoring, wird dem Thema der durch Freiwillige verursachten Beziehungsabbrüche viel Aufmerksamkeit gewidmet (vgl. z. B. Schüler 2018).*

Neben der übergeordneten betreuenden und steuernden Person gibt es in einer zweiten hauptamtlichen Rolle noch den/die Einsatzleiter*in. Er bzw. sie ist Hauptansprechpartner*in für die Kooperationspartner vor Ort und verantwortlich für die inhaltliche Gestaltung eines Aktivitätenprogramms, das die Interessen der Kinder und die Gruppendynamik fördert und diese berücksichtigt. *Die Einsatzleitung leitet die Freiwilligen an und setzt sie im Rahmen der Spielaktionen gemäß ihrer Stärken und Interessen ein.* Außerdem ist sie für den organisatorischen Rahmen der Aktionen sowie das Fahrzeug und die Spielmaterialien verantwortlich, dokumentiert die Einsätze und unterstützt Evaluation sowie die Wirkungsmessung.

Die Freiwilligen sind also von hauptamtlich tätigen Personen umgeben und erhalten dadurch eine klare Orientierung für das abgesteckte Aufgabengebiet, nämlich direkt pädagogisch tätig mit den Kindern in Kontakt zu treten. *Demnach verpflichtet sich der/die freiwillige Kinderbetreuer*in zur regelmäßigen und verbindlichen Teilnahme an einem vierstündigen Spieleinsatz* in der Woche, unterstützt die Einsatzleitung in der inhaltlichen Gestaltung der Spielaktionen, bietet sich Kindern als Spielpartner*in an und bringt bei Bedarf eigene Spielideen ein. Um den Freiwilligen ein Engagement zu ermöglichen entwickelten wir Spielsituationen und Instruktionen, die leicht zu verstehen sind und einen schnellen Einstieg ermöglichen. Ziel war und ist es, Freiwillige rasch zu befähigen, die wichtigsten spielpädagogischen Handlungen des Mitspielens und Vorspielens durchzuführen und ihnen die richtige Haltung zu vermitteln: sich beim Mitspielen dem kindlichen Spielthema unterzuordnen und sich erst durch Vorspielen einzumischen, wenn das Spiel nicht zustande kommt, weil sich Kinder uneins über eine Spielidee sind oder keine eigenen Spielideen mehr entwickeln. Die Freiwilligen sollen sich beim Vorspielen als Modell anbieten, an dem sich die Kinder orientieren und zum eigenen Spiel anregen lassen können (vgl. Heimlich 2015, S. 209).

Ein typischer Ablauf einer Spielaktion ist:

- Anfangsritual, z. B. ein Schwungtuch-Spiel, Regeln lesen, gemeinsamer Aufbau einer Spiel Landschaft, die Ausgabe von Verleihgeräten,
- Beginn von Spielaktivitäten,
- Angebot von Gruppenspielen: Seilspringen, Völkerball, Fußball etc.,
- Abbau der Spiele,
- Auswertung der Spielaktion mit Hilfe eines einfachen Bewertungsverfahrens,
- Abschlusskreis mit „Rakete“,
- Abfahrt.

Von einem gelungenen Einstieg zeugt dieser Bericht einer Freiwilligen.

„ Da der erste Einsatz Anfang November stattfand, wurden alle Spiele, aufgrund der Kälte, im Gebäude angeboten. Es warteten schon viele Kinder draußen auf das Spielmobil, um mit beim Aufbau der Spielzeuge zu helfen. Sie konnten es regelrecht kaum abwarten mit uns zu spielen. Spiele, die selbstgebastelt aus Holz erschienen, wie Tic-Tac-Toe oder Tisch-Hockey, wurden bereitgestellt und die Kinder fingen sofort an wie gewohnt zu spielen. Die Kinder hatten keine Scheu mich anzusprechen. Sie waren sehr kontaktfreudig mir gegenüber, trotz der Tatsache, dass sie mich noch nicht kannten. Ich hatte mich darauf vorbereitet von den Kindern als eventuell unbekannt angesehen zu werden, jedoch habe ich schnell bemerkt, *dass es den meisten Kindern nicht sehr wichtig war, solange sie jemanden zum Spielen hatten.* So sind auch schnell die ersten Verbindungen zu einigen Kindern entstanden.“



FREIWILLIGE IN DER SPIELMOBILARBEIT? WAS BRINGT ES?

In den Jahren unserer Spielmobilpraxis haben wir gelernt, dass Freiwillige nicht nur die Spielmobileinsätze mit Ideen und Tatkraft unterstützen können, sondern dass auf der anderen Seite *vor allem die Spielmobilarbeit einen wunderbaren niedrighschwelligigen Zugang für Freiwillige in die offene Kinder- und Jugendarbeit bieten*. So kann der Einstieg in eine Engagementkarriere bei Zielgruppen begünstigt werden, die sonst eher selten bis kaum im Ehrenamt vertreten sind.

Im Folgenden fassen wir die fünf wichtigsten Mehrwerte zusammen, von denen die sozialraumorientierte Spielmobilarbeit profitieren kann, wenn sie Freiwillige einbindet.

1. Der Einsatz von Freiwilligen steigert die Beziehungsqualität mit den Kindern.

Das Engagement Freiwilliger erhöht den Betreuungsschlüssel und die Möglichkeit individueller Zuwendung. So können u. a. mehr Angebote während einer Spielaktion unterbreitet werden. Es ist möglich, auf Kinder individuell einzugehen und leichter Vertrauen aufzubauen.

2. Freiwillige bringen neue Inspiration und Motivation mit.

Freiwillige bringen einen frischen und unverstellten Blick auf das Geschehen vor Ort mit. Aufgrund dieser Perspektive und ihrer Unabhängigkeit von der Organisation stellen sie mit ihren Einschätzungen eine wichtige Quelle für die Qualitätsentwicklung dar. Freiwillige bringen Abwechslung in das Team sowie Inspiration und Motivation für die Hauptamtlichen. Es tut auch hauptberuflich Tätigen gut, wenn sich Außenstehende für ihre Tätigkeit und ihre Erfahrungen interessieren und sie in der Position sind, Wissen und Fähigkeiten weiterzuvermitteln.

3. Die Arbeit mit Freiwilligen erfordert sinnvolle Offenheit und Transparenz

Um Freiwillige zu gewinnen und zu binden, muss sich der Verein öffnen. Schließlich muss Außenstehenden erklärt werden, aus welchen Gründen sie sich für wen in welcher Form engagieren sollen. Die Öffentlichkeitsarbeit muss nach Wegen suchen, Engagierte auf vielfältigen Kanälen zu erreichen und sich verständlich zu machen. Eine Kommunikation, die Freiwillige erreicht, wird auch von anderen Zielgruppen empfangen und erleichtert somit dem Verein die Verbindung mit dem umliegenden Sozialraum.

4. Freiwillige transportieren Anliegen der Spielmobilarbeit in andere Bereiche der Gesellschaft.

*Freiwillige in der Spielmobilarbeit sind mehr als Helfer*innen. Es sind Bürger*innen, die ein meist hohen Idealismus und Verantwortungsbewusstsein mitbringen. Es handelt sich um spannende Menschen, die häufig auch in anderen Lebensbereichen eine aktive Haltung mitbringen und eine starke Motivation in sich tragen, sich für etwas Gutes einzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, dass wichtige Anliegen der Spielmobilarbeit über Freiwillige in die Gesellschaft getragen werden. Schließlich sind die Freiwilligen auch wieder in familiäre und berufliche Netzwerke eingebunden und werden von ihren Erlebnissen berichten. Freiwillige können wichtige Multiplikator*innen sein, z. B. für die Bedeutung der Kinderrechte, für fantasievolle, kooperative Spiele, die Kindern Freude bereiten oder aber für unmittelbare Eindrücke in Lebensumstände, die sich für Menschen benachteiligend auswirken.*

5. Viele neue und vielfältige Freiwillige stärken die Zivilgesellschaft.

*Kinderbetreuer*in beim Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. zu sein, ist eine besonders niedrigschwellige Art der Freiwilligenarbeit, die viel Freude bereitet und das Einbringen eigener Hobbies und Interessen ermöglicht. Es hat sich gezeigt, dass deshalb Zielgruppen erste Engagement Erfahrungen im Spielmobil machen konnten, die sonst eher nicht oder nur selten im Ehrenamt vertreten sind. Es ist davon auszugehen, dass die Freiwilligen durch diese positive Erfahrung auch in Zukunft weiterhin engagiert bleiben.*

Frankfurt am Main, März 2021.

Teile dieses Papiers entstammen: Amoruso-Stenzel/Amoruso/Fohrbeck (2020), „Spielmobile als Engagementmobile – Erfahrungen mit der systematischen Einbindung von Freiwilligen in die Spielmobilarbeit“, Berlin.





JAHRESBERICHT 2025

ALLGEMEINES ZUR ABTEILUNG SPIELMOBILE

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. betreibt als freier Träger im Auftrag der Stadt Frankfurt drei Abenteuerspielplätze, sowie 5 Spielmobile. Zusätzlich gibt es weitere themenbezogene Spielmobile wie z. B. das Wasserspielmobil. Start- und Endpunkt aller Spielmobileinsätze ist ein Lager in der Schielestraße im Industriegebiet Ostend. Hier hat der Verein von der Stadt Frankfurt einen Teil des ehemaligen denkmalgeschützten Gaswerks gemietet, um alle Autos, Anhänger und Spielgeräte zu lagern. Außerdem dient die Lagerhalle als Werkstatt und Büro für die Abteilung Spielmobile. Seit April 2015 befindet sich auch die Geschäftsstelle auf diesem Gelände.





DIE ARBEIT DER SPIELMOBILER

Die Spielmobile bieten Kindern im Alter von 2 – 14 Jahren vielfältige Spielmöglichkeiten. Das Angebot beinhaltet eine bunte Mischung aus Sport-, Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen. Hierunter fallen Spielgeräte, wie die unterschiedlich großen Hüpfkissen und -burgen, Rollenrutschen, Kletterturm, Kistenklettern und Bullriding.

Auch Bastelangebote, Kinderschminken, Aerotrimm und Riesenlegos erfreuen sich größter Beliebtheit bei Jung und Alt. Bei der wochentags durchgeführten Parkanlage- bzw. Schulhoftour der Spielmobile spielen und toben täglich zwischen 10 und 200 Kinder und Jugendliche, teilweise in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, auf den Plätzen bzw. Schulhöfen und erkunden die vielfältigen Spielangebote. Im Rahmen von Stadtteilstesten, Betriebsfeiern und großen Spielfesten werden die Spielmobile zusätzlich unter der Woche sowie an den Wochenenden eingesetzt.

Die Abteilung Spielmobile führt außerdem in den Sommerferien Ferienspiele (Main- und Opernspiele) für die Stadt Frankfurt durch, zu denen täglich über 1.000 Besucherinnen und Besucher kommen. Die Aufgaben der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Spielmobiles erstrecken sich über den Auf- und Abbau der Spielgeräte, die Betreuung der einzelnen Spielstationen vor Ort sowie die individuelle und altersgemäße Förderung der Kinder.

Das Team der Festangestellten der Abteilung Spielmobile übernimmt darüber hinaus auch die Wartung und Reparatur der Spielgeräte sowie die Planung und Organisation von Mieteinsätzen, Spielfesten und Ferienspielen.



SPIELMOBILE UNTERWEGS



Erstmalig haben wir für das Geschäfts- und Kalenderjahr 2025 alle unsere Spielmobileinsätze von Februar bis Dezember 2025 einzeln, auch unter der Angabe der besuchenden Kinder, aufgelistet.

An den rund 350 Veranstaltungen haben sich insgesamt fast 90.000 Kinder beteiligt.

Erstmalig wurde mit Unterstützung des Stadtmarketings ein neues Format „Beispielbare Konstablerwache“ eingeführt. Ziel hierbei war es, auch für Kinder im direkten innerstädtischen Raum allwöchentlich ein Spielmobilangebot zu schaffen und damit die Frankfurter Innenstadt bunter und erlebbarer zu machen. Dies ist an 20 Freitagnachmittagen auch so gut gelungen, dass es geboten ist, dieses Angebot fortzusetzen.

Ein weiteres neues Format war die Beteiligung unseres Vereins mit Spiel- und Bastelangeboten bei dem neu von der Stadt Frankfurt eingeführten Frankfurter Kinderweihnachtsmarkt am Frankfurter Mainufer. Auch hier wurde unser Angebot sehr gut angenommen, sodass von der veranstaltenden Tourismus+Congress Frankfurt GmbH nicht nur überlegt wird, dieses Angebot in den kommenden Jahren fortzusetzen, sondern auch um weitere Module zu ergänzen. Auch der Frankfurter Oberbürgermeister, Mike Josef, hat sich dafür ausgesprochen, unter Beteiligung des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. auch im kommenden Jahr 2026 die Weihnachtsmarktaktion fortzusetzen und auszubauen.

Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
01.02.25	13 - 16	Saalbau Bornheim	Kindersachen Flohmarkt	
01.03.25	11 - 17:30	Gesellschaftshaus Palmengarten	Kinderfassenacht	1.369
02.03.25	12:30 - 14:30	Innenstadt	Fassenachtsumzug	
03.03.25	11 - 17:30	Gesellschaftshaus Palmengarten	Kinderfassenacht	686
04.03.25	11 - 13:30	Gesellschaftshaus Palmengarten	Kinderfassenacht	305
04.03.25	15:30 - 17:00	Heddernheim	Fassenachtsumzug	
14.03.25	8:30 - 12:30	Jüdische Gemeinde Lichtigfeldschule	Spielmobil	250
16.03.25	10:30 - 14:30	Untermainkai	Spielmobil	50
21.03.25	13 - 16	Saalbau Bornheim	Kindersachen Flohmarkt	
30.03.25	14 - 18	Saalbau Bornheim	Spielfest	778
02.04.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	95
02.04.25	9 - 13	Sport-und Freizeitzentrum in Kalbach	Spielmobil	150
04.04.25	14 - 18	Bolz-Platz, Am Seedamm	Spielmobil	100
07.04.25	14:30 - 18:30	Schönplatz, Gutleut	Spielmobil	40
07.04.25	11 - 15	Adolf-Reichwein-Schule	Spielmobil	200
08.04.25	14:30 - 18:30	Schönplatz, Gutleut	Spielmobil	130
09.04.25	14:30 - 18:30	Schönplatz, Gutleut	Spielmobil	80
09.04.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	144
09.04.25	15 - 19	Spiel- und Bewegungsfläche Anspacher Str.	Spielmobil	150
10.04.25	14:30 - 18:30	Schönplatz, Gutleut	Spielmobil	70
11.04.25	14:30 - 18:30	Schönplatz, Gutleut	Spielmobil	90
11.04.25	14 - 19	Bolzplatz, Henriette-Fürth-Str., Goldstein	Spielmobil	200
12.04.25	10 - 17	Langener Waldsee	Spielmobil	150
13.04.25	10 - 17	Langener Waldsee	Spielmobil	100
16.04.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	100
17.04.25	14 - 18	Bornheimer Uhrtürmchen	Ostermarkt	642
23.04.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	75
26.04.25	10 - 14	Bad Soden am Taunus	Spielmobil	100
27.04.26	14 - 18	Colorado Park	Frühlingsfest	1.408
27.04.25	11 - 15	Römerhof	Spielmobil	40
27.04.25	12 - 17	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	Spielmobil	600
30.04.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	105
01.05.25	12 - 16	Burg Hayn	Spielmobil	60
01.05.25	11:30 - 15:30	Römerberg	Spielmobil	250
01.05.25	12 - 16	Käthe-Kollwitz-Schule	Spielmobil	100
07.05.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	96
08.05.25	15 - 19	Spielplatz Jaspertstraße	Spielmobil	250
08.05.25	15 - 19	Sossenheimer Kirchberg	Hüpfburg+Riesenlego	130
09.05.25	15 - 19	Atzelbergplatz	Spielmobil+Schminken	200



Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
09.05.25	15 - 19	Atzelbergplatz	Spielmobil	200
10.05.25	12 - 20	Römerberg	Spielmobil	200
10.05.25	14 - 18	Kirche Huthmacherstraße	Spielmobil	150
10.05.25	10 - 14	Neu-Isenburg	Spielfest	60
11.05.25	14 - 18	Waldspielpark Louisa	Spielmobil+Schminken	715
11.05.25	12 - 19	Heusenstamm	Spielmobil	90
12.05.25	10 - 14	Viktor-Frankl-Schule	Spielmobil	60
12.05.25	14 - 18	Grundschule Riedberg	Spielmobil	65
13.05.25	10 - 14	Viktor-Frankl-Schule	Spielmobil	70
13.05.25	14 - 18	Grundschule Riedberg	Spielmobil	105
14.05.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	81
14.05.25	10 - 14	Viktor-Frankl-Schule	Spielmobil	68
14.05.25	14 - 18	Grundschule Riedberg	Spielmobil	105
15.05.25	10 - 14	Viktor-Frankl-Schule	Spielmobil	60
15.05.25	14 - 18	Grundschule Riedberg	Spielmobil	50
16.05.25	14:30 - 18:30	KiZ Bornweidstraße	Spielmobil+Schminken+Torwand	150
16.05.25	15:30 - 19:30	Hochheim am Main	Spielmobil	20
17.05.25	13 - 16 Uhr	Grundschule Riedberg	Spielmobil	120
17.05.25	14:30 - 18:30	Hanau	Spielmobil+Kletterturm+Schminken	40
17.05.25	11 - 18	Römerberg	Spielmobil+Schminken	300
17.05.25	15 - 19	Eschborn	Spielmobil+Schminken	200
18.05.25	13 - 18	Eschborn	Schminken	250
18.05.25	11 - 15	Goethe-Uni Riedberg	Spielmobil	175
19.05.25	14 - 18	Linnéschule	Spielmobil	115
19.05.25	14 - 18	Ben-Gurion-Ring	Spielmobil	75
20.05.25	14 - 18	Linnéschule	Spielmobil	132
20.05.25	14 - 18	Ben-Gurion-Ring	Spielmobil	70
21.05.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	135
21.05.25	14 - 18	Linnéschule	Spielmobil	160
21.05.25	14 - 18	Ben-Gurion-Ring	Spielmobil	75
22.05.25	14 - 18	Linnéschule	Spielmobil	160
22.05.25	14 - 18	Ben-Gurion-Ring	Spielmobil	45
23.05.25	17 - 21	Friedberger Warte	Spielmobil	150
23.05.25	8:30 - 12:30	Zentrgrafenschule	Kletterlandschaft+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	80
23.05.25	14 - 19	Konstablerwache	Spielfest	50
24.05.25	14 - 18	Hauptwache	Spielmobil	621
24.05.25	13 - 17	Ebelfeldschule	Spielmobil	100
24.05.25	15 - 19	Gustavsburgplatz	Spielmobil	80
24.05.25	15 - 18	Kita Max Baginski	SM	40

Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
25.05.25	14 - 18	Paul-Arnsberg-Platz	Minispielmobil	100
25.05.25	12:30 - 16:30	Bad Soden-Altenhain	Spielmobil	60
25.05.25	12 - 16	Friedrichsdorf	Spielmobil	50
28.05.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	33
28.05.25	15 - 19	Hermann-Brill-Straße	Spielmobil	15
29.05.25	15 - 19	Hermann-Brill-Straße	Spielmobil	70
30.05.25	15 - 19	Hermann-Brill-Straße	Spielmobil	100
30.05.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	60
31.05.25	15 - 19	Hermann-Brill-Straße	Spielmobil	10
31.05.25	10 - 14	Campus Westend	Minispielmobil+Schminken+Riesenlego	40
31.05.25	11 - 18	Rebstockpark	Spielmobil+Kletterlandschaft	70
01.06.25	15 - 19	Hermann-Brill-Straße	Spielmobil	35
01.06.25	11 - 18	Seehofpark	Spielmobil	100
01.06.25	14 - 18	Bechtenwaldpark	Spielmobil	100
02.06.25	14 - 18	Kiefernstraße	Spielmobil	50
03.06.25	14 - 18	Kiefernstraße	Spielmobil	70
04.06.25	14 - 18	Kiefernstraße	Spielmobil	30
04.06.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	20
05.06.25	14 - 18	Albrecht-Dürer-Schule	Spielmobil	400
05.06.25	9 - 13	Hartmutschule, Eschborn	Spielmobil	90
05.06.25	14 - 18	Kiefernstraße	Spielmobil	50
06.06.25	14 - 18	Kiefernstraße	Spielmobil	30
06.06.25	14 - 18	Atzelbergplatz	Spielmobil	50
06.06.26	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	55
07.06.25	15 - 19	Gustavsburgplatz	Spielmobil	30
07.06.25	16:45 - 20:45	Bad Vilbel	Spielmobil	30
08.06.25	11 - 14	Schlossgrabenfest Darmstadt	Spielmobil	200
10.06.25	15 - 19	Riederwald	Spielmobil	200
10.06.25	14 - 18	Mainfeld	Spielmobil	30
11.06.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	90
11.06.25	14 - 18	Mainfeld	Spielmobil	40
12.06.25	14 - 18	Mainfeld	Spielmobil	80
12.06.25	08:30 - 12:30	Erich-Kästner-Schule	Spielmobil	370
13.06.25	14 - 18	Mainfeld	Spielmobil	25
13.06.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	50
13.-22.06.25	10 - 19	Stadt Bad Vilbel	Burgbau aus Holz Hessentag	1.500
13.06.25	17 - 22	Goethe-Uni	Spielmobil	100
13.06.25	13 - 17	Kindergaren Ribon	Spielmobil	60
14.06.25	10 - 14	Margarete-Steiff-Schule	Spielmobil	50





Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
14.06.25	14 - 18	Von-Riedt-Anlage	Spielmobil	90
15.06.25	14 - 18	Käthcheslachpark	Spielfest	592
15.06.25	11 - 16	Ev. Wartburggemeinde	Spielmobil	75
18.06.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	70
19.06.25	12 - 16	Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina von Siena	Spielmobil	40
20.06.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	45
21.06.25	12 - 16	Unterliederbach	Spielmobil	50
22.06.25	11 - 17	Niederaula	Spielmobil	60
22.06.25	11 - 17	Bingen	Spielmobil+Bungy-Trampolin	200
23.06.25	13 - 20	Bad Homburg	Spielmobil	250
24.06.25	9 - 13	Kita Eckenheimer 303	Spielmobil	80
25.06.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	60
25.06.25	9 - 15	Strothoff International School	Spielmobil+Wasserspielmobil+Bällchen +Parkett+Riesenlego	150
25.06.25	15 - 19	Bürgeler Straße	Spielmobil	40
26.06.25	15 - 19	Bürgeler Straße	Spielmobil	50
26.06.25	14 - 18	Krippe Holzhausenstraße	Spielmobil	65
26.06.25	15 - 19	Ackermannschule	Spielmobil	60
27.06.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	60
27.06.25	17 - 22	Lohrberg	Spielmobil	90
27.06.25	14:30 - 17	Kita St. Antonius	Spielmobil	100
27.06.25	14 - 18	KiZ Alt-Fechenheim	Spielmobil	50
28.06.25	14 - 18	Dunantring	Minispielmobil+Schminken	15
28.06.25	14 - 18	Heinrich-Kromer-Schule	Spielmobil	80
28.06.25	12 - 16	Kita St. Martin	Spielmobil	30
28.06.25	10:30 - 14:30	Kita Lindenviertel	Spielmobil+Schminken	15
28.06.25	14 - 19	Gravensteiner Platz	Spielmobil	50
29.06.25	14 - 19	Lortzingstraße	Spielmobil	100
29.06.25	12 - 16	Westring	Spielmobil	30
29.06.25	10 - 15	Sportanlage Bottenhorner Weg	Spielmobil	80
29.06.25	10:30 - 14:30	Kita Arche Noah	Spielmobil	50
29.06.25	11 - 15	Sportpark Preungesheim	Spielmobil	70
30.06.25	13 - 17	Wächtersbacher Straße	Spielmobil	50
01.07.25	13 - 17	Wächtersbacher Straße	Spielmobil	30
02.07.25	13 - 17	Wächtersbacher Straße	Spielmobil	6
02.07.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	120
02.07.25	13:30 - 17:30	Bad Homburg	Spielmobil	60
02.07.25	16 - 20	Kinderhort Zauberwald	Spielmobil	50
03.07.25	13 - 17	Wächtersbacher Straße	Spielmobil	20

Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
03.07.25	14 - 19	Haus Goldstein	Bullriding	40
03.07.25	15 - 20	Goethe-Uni	Spielmobil+Torwand	60
04.07.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	70
04.07.25	14 - 18	Hanau	Bullriding+Kletterlandschaft+Aerotrim	250
04.07.25	15 - 18	Kronberg	Spielmobil	60
05.-27.07.25	11 - 19	Sachsenhäuser Mainufer	Mainspiele	23.000
05.07.25	13 - 18	Bonameser Straße	Spielmobil	20
06.07.25	14 - 19	Goldbergweg	Spielmobil+Riesenlego	10
06.07.25	13 - 17	Taunustor	Spielmobil+Schminken+Riesenlego	30
08.07.25	10 - 14	Margarete-Steiff-Schule	Spielmobil	81
09.07.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	110
09.07.25	14 - 18	Spielplatz Nied	Spielmobil	100
11.07.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	60
11.07.25	12 - 16	Kronberg	Spielmobil+Bullriding	100
12.07.25	12 - 16	Kronberg	Spielmobil+Bullriding	100
13.07.25	12 - 16	Kronberg	Spielmobil+Bullriding	50
14.07.25	12 - 16	Merianschule	Spielmobil	70
15.07.25	11 - 16	Holzhausenschule	Spielmobil	80
16.07.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	50
17.07.25	9 - 13	Metropolitan School	Spielmobil	60
18.07.25	15 - 18	CSD Frankfurt e.V.	Spielmobil	50
19.07.25	12 - 18	CSD Frankfurt e.V.	Spielmobil	70
19.07.25	14 - 19	Afrika Kulturprojekte e.V.	Spielmobil+Schminken	250
20.07.25	12 - 18	CSD Frankfurt e.V.	Spielmobil	80
20.07.25	14 - 19	Afrika Kulturprojekte e.V.	Spielmobil+Schminken	200
21.07.25	13 - 17	Westring	Spielmobil	90
23.07.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	70
25.07.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	55
26.07.25	12 - 18	Trebur	Spielmobil	80
27.07.25	12 - 18	Trebur	Spielmobil	60
29.07.25	14 - 18	Spielplatz Jaspertstraße	Spielmobil	40
30.07.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	40
30.07.25	14 - 18	Spielplatz Jaspertstraße	Spielmobil	60
31.07.25	14 - 18	Spielplatz Jaspertstraße	Spielmobil	80
01.08.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	70
02.- 17.08.25	11 - 19	Opernplatz, Taunusanlage	Opernspiele	16.000
02.08.25	14:30 - 18:30	Schwalbach	Spielmobil	70
02.08.25	15:30 - 18:30	Karben	Spielmobil+Schminken	30
03.08.25	13 - 17	Niddapark	Spielmobil	75





Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
03.08.25	12 - 16	Offenbach	Wasserspielmobil	65
04.08.25	15 - 19	Spielplatz Seedamm	Spielmobil	45
04.08.25	13 - 17	Heinrich-Lübke-Straße	Spielmobil	20
05.08.25	13 - 17	Heinrich-Lübke-Straße	Spielmobil	30
05.08.25	15 - 19	Spielplatz Seedamm	Spielmobil	50
06.08.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	70
06.08.25	15 - 19	Spielplatz Seedamm	Spielmobil	70
07.08.25	15 - 19	Spielplatz Seedamm	Spielmobil	80
08.08.25	14 - 19	Konstablerwache	Raupe+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	60
08.08.25	18 - 23	Hattersheim	Bullriding	60
09.08.25	15 - 20	Hattersheim	Bullriding	40
09.08.25	14 - 18	Gerbermühlstraße	Spielmobil	30
10.08.25	13 - 18	Hattersheim	Bullriding	70
10.08.25	13 - 17	FFM-Praunheim	Spielmobil	30
11.08.25	15 - 19	FFM-Hausen	Spielmobil+Schminken	60
12.08.25	10 - 14	Dreieich	Spielmobil	95
12.08.25	10 - 14	Boehleschule	Spielmobil	65
13.08.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	15
13.08.25	14 - 18	Gleisfeldpark	Spielmobil	20
14.08.25	14 - 18	Heinrich-Kleyer-Schule	Spielmobil	70
15.08.25	14 - 19	Konstablerwache	Raupe+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	130
16.08.25	15 - 19	Ahornstraße	Bullriding	80
16.08.25	16 - 20	Heddernheim	Spielmobil	40
16.08.25	10:30 - 16:30	Neu-Isenburg	Spielmobil	100
17.08.25	11 - 17	Friedberger Warte	Spielmobil	150
20.08.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	42
20.08.25	9 - 12:30	Johanna-Tesch-Schule	Spielmobil	100
21.08.25	14 - 18	Spielplatz Quäkerwiese	Spielmobil+Schminken	45
21.08.25	15 - 19	Gallus	Spielmobil	100
22.08.25	14 - 19	Konstablerwache	Kletterlandschaft+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	75
23.08.25	10 - 15	Günthersburgpark	Kinderkram Flohmarkt	600
23.08.25	13 - 17	Salzmannschule	Spielmobil	100
23.08.25	14 - 18	Neu-Isenburg	Spielmobil+Kletterturm	100
23.08.25	16 - 20	Buchrainplatz	Spielmobil	130
24.08.25	12 - 16	Buchrainplatz	Spielmobil	100
24.08.25	11 - 17	Ehlhalten	Kletterturm	300
24.08.25	14 - 17	Oberursel	Minispielmobil+2.Hüpfkissen	800
24.08.25	11 - 16	Langen	Spielmobil	200
24.08.25	11 - 17	Mörfelden	Spielmobil	80

Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
25.08.25	15 - 19	Marie-Bittorf-Anlage	Spielmobil	60
26.08.25	15 - 19	Marie-Bittorf-Anlage	Spielmobil	70
26.08.25	15 - 19	Schäfflestraße	Spielmobil	50
27.08.-17.09.25		Hafenpiraten	Bootsfahrten auf dem Main	781
27.08.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	100
27.08.25	15 - 19	Marie-Bittorf-Anlage	Spielmobil	60
27.08.25	15 - 19	Schäfflestraße	Spielmobil	100
28.08.25	15 - 19	Marie-Bittorf-Anlage	Spielmobil	27
28.08.25	15 - 19	Schäfflestraße	Spielmobil	60
29.08.25	15 - 19	Marie-Bittorf-Anlage	Spielmobil	120
29.08.25	15 - 19	Schäfflestraße	Spielmobil	70
29.08.25	15 - 19	Atzelbergplatz	Spielmobil	80
29.08.25	14 - 19	Konstablerwache	Kletterlandschaft+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	60
29.08.25	16 - 20	Museumsuferfest	Hüpfburg+Rollenrutsche+Schminken+Kleinspiele	150
30.08.25	11 - 19	Museumsuferfest	Hüpfburg+Rollenrutsche+Schminken+Kleinspiele	120
30.08.25	13 - 17	Schäfflestraße	Spielmobil	30
30.08.25	13 - 17	Goethe-Uni	Minispielmobil	40
30.08.25	16 - 20	Atzelbergplatz	Spielmobil+Schminken	200
30.08.25	14 - 18	Dunantring	Spielmobil	100
30.08.25	14 - 19	Rotlintstraße	Spielmobil	100
31.08.25	11 - 19	Museumsuferfest	Hüpfburg+Rollenrutsche+Schminken+Kleinspiele	150
31.08.25	14 - 18	Sulzbach	Spielmobil+Kletterturm+Schminken+Riesenlego+Murmelbahn+Parkettbaustelle	300
03.09.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	60
04.09.25	14 - 18	Zentmarkweg	Spielmobil	150
04.09.25	15 - 19	Eschborn	Spielmobil+Schminken	40
05.09.25	14 - 19	Konstablerwache	Kletterlandschaft+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	70
05.09.25	16:30 - 20:30	Friedberger Warte	Spielmobil	30
05.09.25	16 - 21	Nordend	Spielmobil+Mikado+Parkettbaustelle+Riesenlego+Kindergarnituren	150
06.09.25	16 - 20	Hattersheim	Bullriding	200
06.09.25	15:30 - 19:30	Lessing-Gymnasium	Spielmobil	60
06.09.25	13:30 - 18	Griesheim	Spielmobil	50
06.09.25	15 - 19	Gustavsburgplatz	Spielmobil	40
07.09.25	14 - 18	Käthcheslachpark	Spielfest	850
07.09.25	14 - 18	Seckbach	Spielmobil	20
08.09.25	14 - 18	Brückenspielplatz	Spielmobil	100
09.09.25	14 - 18	Brückenspielplatz	Spielmobil	110
10.09.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	70





Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
10.09.25	14 - 18	Brückenspielplatz	Spielmobil	95
11.09.25	14 - 18	Brückenspielplatz	Spielmobil	110
12.09.25	14 - 18	Brückenspielplatz	Spielmobil	125
12.09.25	14 - 19	Konstablerwache	Kletterlandschaft+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	80
12.09.25	15 - 19	Kita Engelsruhe	Spielmobil	50
13.09.25	15 - 20	Seckbach	Bullriding	10
13.09.25	10 - 14	Bad Soden am Taunus	Spielmobil	60
13.09.25	10:30 - 13:30	Kita in Nied	Spielmobil	50
14.09.25	14 - 18	Offenbach	Bullriding+Kistenklettern+Riesenlego	300
14.09.25	11 - 17	Mörfelden	Spielmobil	60
15.09.25	14 - 18	Spielplatz am Wasserturm	Spielmobil	45
16.09.25	14 - 18	Spielplatz am Wasserturm	Spielmobil	53
17.09.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	100
17.09.25	14 - 18	Spielplatz am Wasserturm	Spielmobil	46
18.09.25	14 - 18	Spielplatz am Wasserturm	Spielmobil	73
19.09.25	14 - 18	Harry-Fuld-Straße	Spielmobil	150
19.09.25	14 - 19	Konstablerwache	Kletterlandschaft+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln	100
20.09.25	11 - 17	Schwalbach	Kletterturm	40
20.09.25	12:30 - 16:30	Kronberg	Schminken	30
20.09.25	11 - 15	KiFaZ Sonnenwind	Spielmobil	130
20.09.25	14:30 - 18:30	Niederrad	Spielmobil	70
20.09.25	15 - 19	Rockenberg	Bungy-Trampolin	150
21.09.25	14 - 18	Rockenberg	Bungy-Trampolin	50
21.09.25	14 - 18	Günthersburgpark	Spielfest	900
21.09.25	13 - 17	Maintal	Spielmobil	200
21.09.25	10:30 - 15	Waldstadion	Spielmobil	40
24.09.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	10
26.09.25	14 - 19	Konstablerwache	Klettern+Hüpfburg+Spielmobil+Basteln+Bullriding	150
26.09.25	12:30 - 16:30	Karmeliterkirche	Spielmobil	150
27.09.25	13 - 16	Saalbau Bornheim	Kindersachen Flohmarkt	
27.09.25	11 - 16	Bad Homburg	Spielmobil	70
28.09.25	11 - 16	Bonames	Spielmobil	80
28.09.25	10 - 16	Büttelborn	Spielmobil+Kistenklettern	300
28.09.25	10 - 17	Bozen, Italien	Spielmobil	700
28.09.25	10:30 - 15	Waldstadion	Spielmobil	80
01.10.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	100
02.10.25	12 - 16	Günderrodeschule	Spielmobil+Schminken	75
02.10.25	14 - 18	Bolzplatz, Am Seedamm	Spielmobil	150

Auftragsdatum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Gerät	Anzahl Kinder
03.10.25	11 - 18	Hessische Landesvertretung, Berlin	Spielmobil mit 10x10 Kissen, Apfelsaftpressen, Holz sägen, Wettnageln/Nagelbalken, Holzanhänger aus Birken-scheiben zum Verzieren mit Bullriding-ennpetern	200
03.10.25	12 - 17	Neu-Isenburg	Spielmobil	70
04.10.25	10 - 17	Neu-Isenburg	Spielmobil	90
04.10.25	10 - 20	NWZ	diverses 23 Betreuer	150
05.10.25	10:30 - 15	Waldstadion	Spielmobil	70
06.10.25	11 - 15	Käthe-Kollwitz-Schule	Spielmobil	40
08.10.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	100
08.10.25	12:30 - 16:30	Ackermansschule	Spielmobil	41
10.10.25	15 - 19	Gallus	Spielmobil	50
11.10.25	14 - 17	Palmengartenstraße	Spielmobil	30
12.10.25	10:30 - 15	Waldstadion	Spielmobil	30
13.10.25	10 - 14	KiZ Röhrborggasse	Spielmobil+Kistenklettern	150
15.10.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	95
18.10.25	14 - 18	Waldschmidtstraße	Spielmobil+Schminken +Basteln+Bullriding	50
22.10.25	14 - 18	Heideplatz	Spielmobil	80
25.10.25	14 - 18	Riederwald	Halloween	947
25.10.25	13 - 16	Saalbau Bornheim	Kindersachen Flohmarkt	
26.10.25	14 - 18	Saalbau Bornheim	Spiefest	496
31.10.25	15 - 19	Atzelbergplatz	Spielmobil+Schminken	50
01.11.25	18 - 21	Colorado Park	Lichterzauber	385
02.11.25	14 - 18	TSV Bonames	Rollenrutsche+Hüpfkissen 10x10	200
11.11.25	18 - 21	Günthersburgpark	Martinsfeuer	1.000
17.11. - 03.12.	14 - 18	Plätzchentour	Plätzchen backen	680
22.11.25	10 und 15 Uhr	Gesellschaftshaus Palmengarten	Kinderliederkonzert	482
24.11.-22.12.25	15 - 19, WE 12 - 19	Weihnachtsmarkt Frankfurt am Main	Bastelangebot	1.553
24.11.-22.12.25	15 - 19, WE 12 - 19	Weihnachtsmarkt Frankfurt am Main	Lebkuchen	1.014
04.12.25	15 - 18	KiFaZ am Bügel	Plätzchen backen	50
05.12.25	15 - 18	Neu-Isenburg	Plätzchen backen	50
13.12.25	14 - 16	Kreisel Oppenheimer Landstraße	Spielmobil	60

86.402

DAS SPIELMOBIL KOMMT!



PLÄTZCHEN- BACK- TOURNEE

immer von 14 – 18 Uhr

17. 18. 19. November
RIEDBERG Riedbergplatz

20. 21. November
SACHSENHAUSEN Brückenspielfeld

24. 25. November
BORNHEIM Uhrtürmchen Berger Str.

26. 27. 28. November
OBERRAD Buchrainplatz

29. November / 11 – 14 Uhr
INNENSTADT Fressgass

01. 02. 03. Dezember
NORDEND Friedberger
Platz

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



MÄDCHENARBEIT BEI DER ABTEILUNG SPIELMOBILE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spielmobils sind sowohl bei den wöchentlichen Spielmobiltouren auf öffentlichen Plätzen, in Parkanlagen und auf Schulhöfen, sowie auch bei den Großspielfesten oder den Ferienspielaktionen „Mainspiele“ und „Opernspiele“ stets bemüht,

Chancengleichheit zwischen Mädchen und Jungen herzustellen und in diesem Rahmen die Frankfurter Leitlinien zur Förderung von Mädchenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe umzusetzen.



Um das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken, um die Eigenständigkeit und Ich-Stärke von Mädchen – aber auch von Jungen – zu fördern, setzt sich das Spielmobil-Team mit den unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen auseinander und versuchen durch spezifische Maßnahmen die Entwicklung einer adäquaten Geschlechtsidentität voranzutreiben. Dies geschieht z.B. durch Angebote wie Basteln und weiteren Kreativaktionen, die besonders von den Mädchen stärker angenommen werden, die Jungen aber selbstverständlich nicht ausgeschlossen werden. Auch bei den Hüpfkissen und Rollenrutschen gibt es oftmals spezielle Zeiten, in denen nur Mädchen oder nur Jungen hüpfen bzw. rutschen dürfen. Dies bewirkt eine freiere Entfaltung der Mädchen oder Jungen, die sich nicht durch das andere Geschlecht unter Druck gesetzt fühlen.

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



AUF Achse für Kinder

40 Jahre Frankfurter Spielmobile



40 JAHRE SPIELMOBILE IN FRANKFURT AM MAIN

von Sabine Borchers

Wenn Valentin das Luftkissen aufpumpt, steht die kleine Malia schon ungeduldig daneben. Die Zweijährige hat erst kürzlich gelernt, darauf zu hüpfen. Kaum ist das Kissen freigegeben, stehen schon fünf weitere Paar Schuhe davor und die Kinder klettern auf die weiche Fläche. Nebenan wuseln ältere Jungen und Mädchen mit Dreirädern, Bobby-Cars, Rollern oder kleinen Tretautos über den Asphalt, malen, spielen an hölzernen Shuffleboard-Tischen oder rutschen die Rollenrutsche herunter.

Wenn das rote Spielmobil mit dem markanten gelben Schriftzug für eine Woche in einem Frankfurter Viertel hält, werden der Bürgersteig oder die triste Grünfläche zum bunten Spielparadies. Es gehört seit 40 Jahren zum Konzept, den Kindern, die vor ihrer Haustür wenig Spielmöglichkeiten haben, diese für eine bestimmte Zeit in ihr Viertel zu

bringen. Damit sollen nicht nur Spielräume, die durch die Ausbreitung der Stadt verlorengegangen sind, zurückerobert werden. Dank ausgebildeter Pädagogen, die die Spielmobile begleiten, sollen zugleich Bewegungsentwicklung und Kreativität der Kinder gefördert werden.

„Wir haben vor 40 Jahren klein angefangen“, erzählt Michael Paris, der den Verein Abenteuerspielplatz Riederwald einst gründete und seitdem führt. Damals, 1985, kaufte dieser mithilfe

von Spenden den ersten VW-Bus mit Anhänger. Sechs Jahre später kamen mit städtischen Mitteln drei weitere Spielmobile hinzu. Und weil man sich von Anfang an auf die Bedürfnisse der Frankfurter Kinder einstellen wollte, wurde zusätzlich Deutschlands erste mobile Skateboard-Bahn selbst konstruiert. Die etwas verkleinerte fahrende Halfpipe ist ebenfalls bis heute unterwegs, inklusive Leih-Skateboards, Schutzausrüstung und einer kleinen Werkstatt.

Weltweit größter Betreiber

Längst fahren die mit Hüpfburg, Rollenrutsche, Stelzen, Laufrädern und Lego-Steinen ausgerüsteten Spielmobile nicht mehr nur die zuvor festgelegte Tour in die Stadtteile. Schnell kamen andere Kinderfest-Organisatoren auf Michael Paris zu und fragten, ob man die Spielmobile auch mieten könne. So entstand das zweite Standbein der Abteilung und die Expansion auf mehr als ein Dutzend Fahrzeuge folgte. Heute sind, weil es nicht genügend Mitarbeiter gibt, immer nur fünf Spielmobile parallel im Einsatz. Trotzdem seien sie mindestens deutschlandweit, eher weltweit der größte Spielmobilbetreiber, betont der frühere SPD-Politiker.

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald, den er vor gut 50 Jahren als gerade mal 18-Jähriger mit einigen Mitstreitern gründete und für den er anfangs immer wieder gegen Skeptiker und politische Gegner habe kämpfen müssen, wie er berichtet, gestaltet heute einen großen Teil des Spielangebots

Michael Paris gründete als 18-Jähriger den Verein Abenteuerspielplatz Riederwald in Frankfurt am Main.



für Kinder in der Stadt. Er betreibt drei Abenteuerspielplätze – im Riederwald, am Günthersburg-Park im Nordend und den Colorado-Park in Ginnheim –, in denen es darum geht, dass Kinder aller Altersgruppen unter pädagogischer Anleitung beim gemeinsamen Spielen in der Natur und mit Holz handwerkliche und kreative Fähigkeiten entwickeln können. Alle drei Plätze haben ihren eigenen Charakter. Im Riederwald lässt es sich unter hohen Bäumen gut geschützt spielen. Ein Baumhaus-Labyrinth, die lange Seilbahn und ein aus Sandsäcken gebautes Schwimmbassin im Sommer sind nur einige der Attraktionen. Den Kletterturm auf dem Abenteuerspielplatz Günthersburg sieht man schon von weitem. An ihm können die Kinder unter professioneller Aufsicht klettern lernen. Und im Colorado-Park geht es zu wie im Wilden Westen. In dem Stadtteil, in dem einst die Angehörigen der US-Armee lebten, stehen keine einfachen Hütten, sondern ein Saloon, ein Jailhouse und ein Ballroom. Das Gelände ist bepflanzt mit

in Amerika heimischen Bäumen und Sträuchern, darunter auch mehreren Mammutbäumen.

Paddeln im Opernbrunnen

„Wir haben es uns aber zur Aufgabe gemacht, die gesamte Stadt bespielbar zu machen, weil Raum zum Spielen kostbar ist“, betont Michael Paris. Mit den Spielmobilen organisiert der Verein deshalb auch große Spielfeste, mal im Louisa-Park, mal auf dem Riedberg und vor Weihnachten eine Plätzchenback-Tour in unterschiedlichen Stadtteilen. Seit Neuestem darf einmal im Monat freitags auf der Konstablerwache gespielt werden. Denn Paris hat schon lange die wenig spielfreundliche Innenstadt im Visier. Mit Rutschen, Malutensilien oder mit Schminkzeug aus den Spielmobilen, Holz zum Bauen und großen Geräten wie dem Kletterturm, Bungee-Trampolinen und Co. sorgt der Verein seit gut 30 Jahren dafür, dass sich die Frankfurter Kinder im Sommer mitten in der Stadt austoben können.



**Wir haben es uns aber zur Aufgabe gemacht,
die gesamte Stadt bespielbar zu machen,
weil Raum zum Spielen kostbar ist.**

Michael Paris

*Kletterturm bei den
Opernspielen an der
Alten Oper*

Drei Wochen lang organisiert er Ferienspiele am Mainufer, wo die vereinseigenen Boote die Kinder über den Main schippern. Anschließend zieht das Spielparadies vor die Alte Oper, wo die Kleinen sogar im Opernbrunnen paddeln können. „Rund 45.000 Kinder und Jugendliche kommen jährlich zu den Main- und Opernspielen“, sagt Paris. „Ein so umfassendes Spielangebot gibt es in vielen anderen Großstädten nicht.“



beschäftigen ist Arbeit, das sehen viele nicht. Es ist personalintensiv, aber wir finden immer schwerer Mitarbeiter. Und man braucht viel Geld für Dinge, die man gar nicht sieht.“ Die Main- und Opernspiele, die seit Jahren von der Stadt nahezu den gleichen Zuschuss erhalten würden, verlangten eine aufwendige Planung. Allein 35 Mitarbeitende am Tag sind dort beschäftigt, „und wenn es nur einmal regnet, dann verbringen wir hinterher viel Zeit damit, die Spielgeräte wieder sauberzumachen.“

Kinder beschäftigen ist Arbeit

Ein solches Angebot sei aber nicht kostenlos zu haben, gibt der Vereinsvorsitzende zu bedenken. „Kinder

2019: Vorstellung eines Spielmobils, das von der Leberecht- Stiftung gespendet wurde.



Auch für den Betrieb der Spielmobile werden die Zeiten nicht einfacher. Zum einen dürfen die alten Transporter aufgrund der Abgaswerte nur noch mit Sondergenehmigung im Stadtgebiet herumfahren. Zum anderen gebe es immer weniger der jüngeren Mitarbeiter, die die schweren Fahrzeuge fahren dürften und könnten. Da die Stadt Frankfurt keine neuen Fahrzeuge finanziere, setzt Paris schon länger auf Spender und Sponsoren, die meist als langjährige Partner den Verein unterstützen und beim Leasing eines

Spielmobils helfen – zuletzt sogar des ersten elektrischen Spielmobils. *„Denn die Nachfrage nach unserem Angebot in den Stadtteilen ist in den vergangenen Jahren stets gewachsen. Wenn anfangs 20 Kinder zu dem roten Bus kamen, sind es mittlerweile 100 oder mehr.“* Die beiden Mitarbeiter, die das Fahrzeug begleiten, seien allerdings dann nur noch damit beschäftigt, sie zu beaufsichtigen. Pädagogische Angebote seien kaum noch möglich. *„Dafür bräuchten wir einen Mitarbeiter mehr pro Fahrzeug, also wieder mehr finanzielle Mittel.“*

Wenn sich Michael Paris zum 40. Geburtstag seiner Spielmobile darüber hinaus etwas wünschen dürfte, hätte er gleich mehrere Ideen. Ein gemeinnütziger Hallenspielplatz, wie ihn der Verein

fünf Jahre lang auf dem Riedberg betrieb, würde das pädagogisch wertvolle Spielen in Frankfurt unabhängig von Wetter und Jahreszeit wieder möglich machen. Ein zweiter Wunsch wäre mehr Spielfläche mitten in der Stadt.

„Es gibt immer wieder zentrale gelegene Brachgelände, die man wunderbar bis zum Baubeginn für eine bestimmte Zeit als Naturspielraum nutzen könnte.“ Meist liege es nicht einmal an den Grundstückseigentümern, diese würden das Gelände kostenlos zur Verfügung stellen. *„Die Kosten für die Herichtung des Areals sind aber oftmals zu hoch für uns. Die Stadt übernimmt sie leider nicht. Dabei wäre das innovativ und würde zugleich zeigen, dass Frankfurt kinderfreundlich ist.“*

Großer Andrang bei den jährlichen Mainspielen



27. AUGUST BIS 17. SEPTEMBER 2025

HAFEN PIRATEN



1974
2024

50

Jahre

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.

HFM Management für
Hafen und Markt Frankfurt

Ab sofort anmelden:
069 - 90 47 50 70
www.piratenfahrten.de

HFM Management für
Hafen und Markt Frankfurt

Hinterm Bauzaun

In der Frankfurter Innenstadt fehlt es an Flächen für pädagogisch betreutes Spielen und Toben. 500 Kinder unter sechs Jahren leben laut Planungsdezernent Gwechenberger in der Frankfurter Innenstadt. Auch diese Kinder haben ein Recht auf Spiel – entsprechend Artikel 31 der UN Kinderrechtskonvention.

Dem Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. ist es gelungen, mit dem Eigentümer des großen eingezäunten Grundstücks am Opernplatz, eine Übereinkunft zur Zwischennutzung des Areals als Spielgelände zu treffen. Allerdings müsste die Stadt die Kosten für eine attraktive Geländeherrichtung und die Kosten für eine pädagogische Betreuung übernehmen.

Artikel der Neuen Frankfurter Presse:



Spielmobilszene 1/25

Für ein
gespielbares
Frankfurt
2025



KURZ NOTIERT

Heideplatz: 7500 Euro für die Spielstraße

Vom 2. April bis 22. Oktober verwandelt sich die Straße „Heideplatz“ mittwochs in eine Spielstraße. Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat 3 (Nordend) bittet in einem Antrag, zur Finanzierung 7500 Euro aus dem Ortsbeirats-Budget zur Verfügung zu stellen. Das Angebot des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald sei pädagogisch wertvoll und schaffe Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder, so die SPD.

FNP 22/1/25 (SM)

Jetzt Vorschläge einreichen



Die Spielmobil-Tour im Galluspark.

Foto: Abenteuerspielplatz/p

Frankfurt (red) – Spielen bildet. Im Jahr 1985 wurde vom Verein Abenteuerspielplatz Riederwald das erste Frankfurter Spielmobil auf Spielmobil-Tour geschickt und seitdem touren die roten Spielmobile wochentags

alle Wochenblätter 4/1/25 (SM)

Abenteuerspielplatz geht wieder auf Spielmobil-Tour

durch Frankfurt und halten auf öffentlichen Plätzen, Grünflächen und Schulhöfen, um den Kindern Raum zum Spielen zu ermöglichen. Tausende von Kindern und Jugendlichen nutzen das pädagogisch betreute Spieleangebot. Für die Bewegung sorgen Hüpfkissen, Rollenrutsche und zahlreiche Ballspiele und Kinderfahrzeuge. Das Spielmobil-Team lässt sich auch immer wieder viele zusätzliche Aktionen für die Kinder einfallen: Slackline, Bewegungsparcours, Basteln, Werken und

vieles mehr. Und in den Wintermonaten, im November und Dezember, sind die Spielmobiler dann mit der mobilen Adventsbäckerei unterwegs und backen mit den Kindern Plätzchen und Stockbrot. Spätestens ab Anfang April geht es wieder los: Vorschläge und Anregungen für die Stationen der Spielmobil-Tour 2025 nimmt die Geschäftsstelle des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald gerne unter ☎ 069 90475070 oder per E-Mail an info@abenteuerspielplatz.de entgegen.

Spielmobil geht wieder auf Tour

Frankfurt – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald sammelt noch im Februar Vorschläge für die Spielmobil-Tour. Spätestens ab Anfang April geht es wieder los Vorschläge und Anregungen für die Stationen nimmt die Geschäftsstelle des Vereins unter 90475070 oder per E-Mail an info@abenteuerspielplatz.de entgegen. prif

FNP 8/2/25 (SM)



Kinder feiern Fassenacht

Bockenheim – Auch in diesem Jahr wird beim Verein Abenteuerspielplatz Riederwald Fassenacht gefeiert: Am 1., 3. und 4. März wird es wieder bunt im Gesellschaftshaus Palmengarten - die Kinderfassenacht findet mit vielen Mitmach-Spielen auf und vor der Bühne sowie Musik statt. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet seit 40 Jahren Kinderfassenachtsveranstaltungen. Zum achten Mal wird auf historischem Parkett unter klassischen Kronleuchtern gefeiert. An Fassenacht erobern die Frankfurter Kinder den aus dem Jahr 1870 stammenden Festsaal des Palmengartens. Der Kartenverkauf beginnt eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn und Einlass ist 30 Minuten vorher in der Palmengartenstraße 11. Weitere Infos gibt es online auf abenteuerspielplatz.de. red

Alle
Wochen
blätter
2/2/25

Foto Abenteuerspielplatz Riederwald



FASCHING

Kinderfassenacht

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet seit mehr als 40 Jahren Kinderfaschingerlebnisse. Am Rosenmontag erobern die kleinen Frankfurter den Festsaal des Palmengartens aus dem Jahr 1870 mit vielen Mitmachspielen auf und vor der Bühne und Musik! Und natürlich wird das schönste Kostüm prämiert.

KINDERFASSENACHT

Frankfurt, Gesellschaftshaus Palmengarten, 11.11 und 15.11 Uhr

FA2
3/3/25 (SM)

Kinderfassenacht

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet seit mehr als 40 Jahren Kinderfaschingerlebnisse. Am Rosenmontag erobern die kleinen Frankfurter mit Mitmachspielen auf und vor der Bühne sowie viel Musik den Festsaal des Palmengartens aus dem Jahr 1870. Und natürlich wird das schönste Kostüm prämiert.

Kinderfassenacht, Frankfurt, Gesellschaftshaus Palmengarten, Samstag, 1. und Montag, 3. März, jeweils 11.11 und 15.11 Uhr

FA2 2/3/25 (SM)



Buntes Bühnenprogramm

Kinderfassenacht im Palmengarten

Die jährliche Party des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

Fantasievolle Masken, Kostüme und schillernde Schminke – die Fastnachtssaison hat begonnen. Und auch dieses Jahr hat der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald wieder ein unvergessliches Faschingerlebnis für die Kleinen auf die Beine gestellt. Im Gesellschaftshaus im Palmengarten erwartet die verkleideten Narren und Närrinnen ein kunterbuntes Spektakel voller Mitmach-Spiele, fröhlicher Musik und ausgelassener Stimmung. Der historische Festsaal des Frankfurter Palmengartens verwandelt sich für einige Tage in eine richtige Faschingshochburg, die nur darauf wartet, von fröhlichen, feiernden Kindern erobert zu werden. les

Kinderfassenacht: Faschingsparty, Ffm: Gesellschaftshaus Palmengarten, Palmengartenstraße 11, 1./3.3., 11.11-13.33 Uhr, 15.11-17.33 Uhr, 4.3., 15.11-17.33 Uhr, Eintritt: 8 €

Journal 3/25

Fotos: Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., Robert Graf, Stefan Schneider

Kleine Narren feiern im Palmengarten

Westend – Das Gedicht „Fastnacht“ von Wolfgang Müller von Königswinter (1816-1873) ist Programm: Lust'ge, lust'ge Fastnachtszeit / Heute jubeln alle Leut' / Heute sind wir alle toll, / Alle bunter Scherze voll. Zieht die Schellenkappen um, / Hänget bunte Kleider drum! / Keiner kennt uns mehr heraus: / Welt ist wie ein Narrenhaus. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet seit mehr als 50 Jahren Kinderfastnachtsveranstaltungen.

Auch in diesem Jahr können die Kinder wieder auf historischem Parkett unter klassischen Kronleuchtern im Festsaal des Gesellschaftshauses Palmengarten, Palmengartenstraße 11, feiern. Der Verein lädt an drei Tagen zu fünf Veranstaltungen ein. Für Samstag, 1. März, und für Rosenmontag, 3. März, mit jeweils einer Vormittagsvorstellung von 11.11 bis 13.33 Uhr und einer Nachmittagsvorstellung von 15.11 bis 17.33 Uhr und für Dienstag, 4. März, mit einer Nachmittagsvorstellung von 15.11 bis 17.33 Uhr. Die kleinen Narren erwartet ein buntes, spaßiges Bühnenprogramm mit Mitmachspielen, Musik und Tanz. Für die Familien werden Kaffee und Kuchen und weitere Speisen und Getränke angeboten. Die Karten gibt es an der Tageskasse eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Der Eintritt kostet pro Person acht Euro, Kinder unter zwei Jahren sind frei. Weitere Informationen unter www.abenteuerspielplatz.de und unter der Telefonnummer (069) 90475070. red

FNP 26/2/25 (SM)

Fassenacht beim ASP

Westend (red) – Auch in diesem Jahr wird beim Verein Abenteuerspielplatz Riederwald Fassenacht gefeiert: Interessierte können sich jetzt schon den Termin im März vormerken: Am 1., 3. und 4. März (Samstag, Montag und Dienstag) wird es wieder bunt im Gesellschaftshaus Palmengarten, Palmengartenstraße 11, denn dann veranstalten der Verein die Kinderfassenacht mit vielen Mitmach-Spielen auf und vor der Bühne. Zudem gibt es Musik. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet seit 40 Jahren Kinderfassenachtsveranstaltungen. Zum achten Mal wird nun auf historischem Parkett unter klassischen Kronleuchtern gefeiert. An Fassenacht erobern die Frankfurter Kinder den aus dem Jahr 1870 stammenden Festsaal des Palmengartens. Der Kartenverkauf beginnt eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, Einlass ist 30 Minuten vor Beginn. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 069 90475070.

Alle Wochenblätter 4/1/25 (SM)

Gefeiert wird aber auch danach noch: bei der „Kinderfassenacht“, die der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald organisiert. Im Gesellschaftshaus im Frankfurter Palmengarten gibt es Musik, Tanz und Mitmachspiele. Am Samstag und am Montag läuft die Veranstaltung von 11.11 bis 13.33 Uhr sowie von 15.11 bis 17.33 Uhr, am Dienstag von 15.11 bis 17.33 Uhr. Der Eintritt kostet jeweils acht Euro – für Jung wie Alt. Der Kartenverkauf beginnt jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, Einlass ist 30 Minuten vorher.

FAZ 27/02/25 (SM)

FR 16/4/25 (SM)
NACHRICHTEN

Spielmobil am Heideplatz

NORDEND. Am heutigen Mittwoch, 14. April, wird der Heideplatz wieder bunt. Mit dem Spielmobil des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald stehen von 14 bis 18 Uhr verschiedene Spiele- und Bewegungsangebote für Kinder zur Verfügung. Das Spielmobil macht diesen Bereich im Nordend jeden Mittwoch zu einer Spielstraße. prls

Geteilte Kosten, ganzer Spaß

Der Ortsbeirat 3 und das Jugend- und Sozialamt teilen sich die Kosten für die temporäre Spielstraße Heideplatz in Höhe von 15000 Euro. Sie wird von April bis Oktober mittwochs von 14 bis 18 Uhr für das Spielmobil gesperrt. bit

FNP 19/4/25 (SM)

Ostermarkt am Türmchen

BORNHEIM. Am Gründonnerstag, 17. April, findet in der Fußgängerzone am Bornheimer Uhrtürmchen ein Ostermarkt für Kinder statt. Organisiert vom Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. wird es von 14 bis 18 Uhr neben Kinderkarussell und Rollenrutsche ein Bullriding geben, auch bekannt als Rodeo. An Basteltischen können die Kinder kreativ werden und selbst gebastelte Ostergeschenke erschaffen. Auch der Osterhase wird die vierstündige Veranstaltung besuchen. prls

Spielmobile kommen

Sachsenhausen – Die Spielmobile des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald kommen am 11. Mai zum Kinderspielfest in den Louisa-Park. Besucher können von 14 bis 18 Uhr das umfangreiche Angebot der

Spielmobile nutzen, auf Luftkissen und der Hüpfburg toben und die Rollenrutsche hinuntersausen. Es gibt zudem einen Kreativbereich. Der Teilnahmebeitrag für Kinder beläuft sich auf fünf Euro. red

Sachsenhäuser Wochenblatt 26/4/25 (SM)

FNP / FR / FAZ 3/2/25 (SM)



Spielen auf der Konsti

Darauf freuen sich die Kinder bereits. Vom 9. Mai bis zum 26. September heißt es wieder jeden Freitag von 14 bis 19 Uhr „Spielen auf der Konsti!“. Der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. packt dann auf dem Platz an der Konstabler Wache in Frankfurt am Main Rollenrutsche, Hüpfburg, Hüpfkissen (Foto) und Kletterturm aus. Außerdem kann gemalt und gebastelt werden und auch für Speis und Trank ist gesorgt. ASP RIEDERWALD

Das Spielmobil rückt viermal an

Stadtteilparlament steuert 6000 Euro aus seinem Budget bei

Innenstadt – Der Ortsbeirat 1 hat einen Antrag der CDU an den Magistrat verabschiedet, folgende Einsätze des Spielmobils oder anderer mobiler Anbieter in Absprache mit den jeweiligen Kinderbeauftragten im Jahr 2025 zu veranlassen:

zwei Einsätze im Bahnhofsviertel sowie vier Einsätze in Gallus Süd, und Gallus Nord/Europaviertel. Das Spielmobil soll aus dem Ortsbeiratsbudget insgesamt 6000 Euro erhalten. „Der Einsatz des Spielmobils soll den Kindern im Ortsbezirk 1 er-

weiterte Möglichkeiten zum Spielen bieten. Das Angebot wurde 2024 gut genutzt und viele Eltern haben sich gefreut, dass das Mobil an Orten im Einsatz war, an denen es sonst nicht gastiert“, betont Ortsvorsteher Michael Weber. Da viele

Spielplätze im Ortsbezirk zudem in schlechtem Zustand sind, wäre ein zusätzliches Angebot sinnvoll und bietet Abwechslung. Die betroffenen Kinderbeauftragte wünschen sich die Einsätze in ihren Stadtteilen. got

FNP 19/4/25 (SM)



Fastnacht für Kinder im Palmengarten

Auch in diesem Jahr können die Kinder in Frankfurt wieder auf historischem Parkett unter klassischen Kronleuchtern im Festsaal des Gesellschaftshauses Palmengarten feiern. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. lädt an drei

Tagen zu fünf Fastnachtsveranstaltungen ein. Am Samstag, 1. März, und am Rosenmontag, 3. März, mit jeweils einer Vormittagsvorstellung von 11.11 bis 13.33 Uhr und einer Nachmittagsvorstellung von 15.11 bis 17.33 Uhr sowie am Dienstag, 4. März, mit

einer Nachmittagsvorstellung von 15.11 bis 17.33 Uhr. Die kleinen Narren erwartet ein buntes Bühnenprogramm mit Mitmachspielen, Musik und Tanz. Für die Familien gibt es Kaffee und Kuchen sowie weitere Speisen und Getränke.

FR / FNP / FAZ 1/3/25 (SM)

Spielmobil rollt an

Der Ortsbeirat 11 (Fechenheim, Riederwald, Seckbach) holt das Mobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald in den Sommermonaten wieder mehrfach in den Frankfurter Osten. Zweimal jeweils in Fechenheim-Nord und -Süd, im Riederwald und in Seckbach macht das Spielmobil dann Halt. Bis zu 4000 Euro will der Ortsbeirat laut einem aktuellen Antrag dafür bereitstellen. msr

FNP
11/3/25
(SM)

Heideplatz wird zur Spielstraße

Nordend – Der Heideplatz wird ab Mittwoch, 2. April, zur Spielstraße: Jeden Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr können Kinder dort toben, klettern und spielen – frei von Autoverkehr. Das Spielmobil des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald bringt Rollenrutschbahn, Hüpfkissen und andere Spielgeräte mit. Das Angebot, das auf Antrag des Ortsbeirats 3 organisiert wird, läuft bis 22. Oktober. Um den Abbau der Spielgeräte zu gewährleisten, wird der Heideplatz bis 19 Uhr für Autos und den Radverkehr gesperrt. Parken ist bereits ab zwölf Uhr nicht erlaubt, damit Platz zum Spielen und für den Aufbau der Spielgeräte bleibt und notfalls Fahrzeuge abgeschleppt werden können. red

30
Wochenblatt 29/3/25 (SM)

Heideplatz wird wieder zur Spielstraße

Nordend – Das ist in Frankfurt ziemlich einmalig: Damit Kinder ungefährdet spielen und toben können, wird für sie einmal in der Woche ein ganzer Straßenabschnitt gesperrt. So passiert es von Mittwoch an, 2. April, wieder am Heideplatz, der zur bunten Spielstraße wird – frei von Autoverkehr. Das Mobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald bringt dann eine Rollenrutschbahn, Hüpfkissen und andere Spielgeräte mit. Das Spielangebot, das auf Antrag des Nordend-Ortsbeirats 3 organisiert wird, dauert bis zum 22. Oktober. Die Aktion geht auf das Bundesforschungsprojekt „Vernetzte Spiel- und Begegnungsräume“ zurück. Der Ortsbeirat 3 unterstützt das Spielangebot finanziell, das städtische Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) kümmert sich um die Bereitstellung der Flächen, die Beschilderung und die Kommunikation. Alle Kinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen, die Spielstraße zu nutzen und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen. Um den Abbau der Spielgeräte zu gewährleisten, wird der Heideplatz bis 19 Uhr für Autos und den Radverkehr gesperrt. Parken ist bereits ab 12 Uhr nicht erlaubt, damit genug Platz zum Spielen und für den Aufbau der Spielgeräte bleibt. red

FNP 24/3/25
(SM)

Das Spielmobil rückt an

INNENSTADT Stadtteilparlament steuert 6000 Euro aus seinem Budget bei

Der Ortsbeirat 1 hat einen Antrag der CDU an den Magistrat verabschiedet, in diesem Jahr mehrere Einsätze des Spielmobils oder anderer mobiler Anbieter in Absprache mit den jeweiligen Kinderbeauftragten zu veranlassen: zwei im Bahnhofsviertel sowie vier in Gallus-Süd und Gallus-Nord/Europaviertel. Das Spielmobil soll aus dem Ortsbeiratsbudget insgesamt 6000 Euro erhalten.

„Der Einsatz des Spielmobils soll den Kindern im Ortsbezirk 1 erweiterte Möglich-

keiten zum Spielen bieten. Das Angebot wurde 2024 gut genutzt, und viele Eltern haben sich gefreut, dass das Mobil an Orten im Einsatz war, an denen es sonst nicht gastiert“, sagt Ortsvorsteher Michael Weber (CDU). Da viele Spielplätze im Ortsbezirk (Altstadt, Bahnhofsviertel, Europaviertel, Gallus, Gutleut, Innenstadt) zudem in schlechtem Zustand sind, wäre ein zusätzliches Angebot sinnvoll und bietet Abwechslung. Die Kinderbeauftragten wünschen sich die Einsätze. got

FR 23/4/25 (SM)

IN KÜRZE

Spielmobil gastiert auf dem „Acker“

Die nächste Veranstaltung zum 60. Geburtstag des Henriette-Fürth-Quartiers ist – nach dem Saubermachen am Cleanup Day – ganz speziell für die Kinder: Am Freitag, 11. April, gastiert von 14 bis 19 Uhr das Spielmobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald in Goldstein. Die Betreuer und Betreuerinnen bauen ihre Spielgeräte am hinteren Ende der Henriette-Fürth-Straße auf: auf dem „Acker“ genannten Spiel- und Bolzplatz. red

FNP 7/4/25 (SM)

Heideplatz wird wieder zur Spielstraße

Nordend – Das ist in Frankfurt ziemlich einmalig: Damit Kinder ungefährdet spielen und toben können, wird für sie einmal in der Woche ein ganzer Straßenabschnitt gesperrt. So passiert es von Mittwoch an, 2. April, wieder am Heideplatz, der zur bunten Spielstraße wird – frei von Autoverkehr. Das Mobil des Abenteuer-spielplatzes Riederwald bringt dann eine Rollenrutschbahn, Hüpfkissen und andere Spielgeräte mit. Das Spielangebot, das auf

Frankfurter Neue Presse

24.03.2025

Antrag des Nordend-Ortsbeirats 3 organisiert wird, dauert bis zum 22. Oktober. Die Aktion geht auf das Bundesforschungsprojekt „Vernetzte Spiel- und Begegnungsräume“ zurück. Der Ortsbeirat 3 unterstützt das Spielangebot finanziell, das städtische Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) kümmert sich um die Bereitstellung der Flächen, die Beschilderung und die Kommunikation. Alle Kinder und ihre Familien sind herzlich eingela-

den, die Spielstraße zu nutzen und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen. Um den Abbau der Spielgeräte zu gewährleisten, wird der Heideplatz bis 19 Uhr für Autos und den Radverkehr gesperrt. Parken ist bereits ab 12 Uhr nicht erlaubt, damit genug Platz zum Spielen und für den Aufbau der Spielgeräte bleibt. red

Eisernen Steg vollgeschmiert

Innenstadt – Eine üble, beleidigende Schmierei habe Chaoten wohl in der Nacht zum Samstag am Eisernen Steg aufgesprüht. Spaziergänger informierten die Polizei. Die rückte an und entdeckten den fast 40 mal 50 Zentimeter großen Schriftzug politischen Inhalts. Seine Entfernung wurde unmittelbar veranlasst. Zudem gab es eine Strafanzeige gegen Unbekannt. Nun hofft die Polizei auf Hinweise von Zeugen. red

FNP Samstag, 29. März 2025

(SM)



Heideplatz als großer Spielplatz

Vom kommenden Mittwoch, 2. April, bis Oktober wird die Straße „Heideplatz“ im Nordend von 14 bis 18 Uhr zur Spielstraße. „Bewegung ist für Kinder aktuell sehr wichtig“, so der Vereinsvorsitzende Michael Paris. Deshalb sind Rollenrutschbahn, Hüpfkissen und weitere Spielgeräte und Kinderfahrzeuge im Nordend immer mit dabei. Der Straßenabschnitt wird während der Spielzeit für Autos und Fahrräder gesperrt. Temporäre Spielstraßen im Nordend wurden 2008 im Rahmen des Bundesforschungsprojektes „Vernetzte Spiel- und Begegnungsräume“ erstmals umgesetzt, um die Aufenthaltsqualität für Kinder zu steigern. Der Ortsbeirat 3 bezahlt das Angebot teils aus seinem Budget. red

Bornheim Wochenblatt 22. März 2025

Kindersachen und Familienspieltag

Bornheim – Mehr als 160 Flohmarktische gibt es beim „Kindersache(n)“-Flohmarkt des Vereins Abenteuer-spielplatz Riederwald im Saalbau Bornheim, Arnsburger Straße 24 am Samstag, 29. März, von 13 bis 16 Uhr. Die Besucher können sich auf ein vielfältiges Angebot an Kinderbekleidung und Spielsachen freuen.

Nur einen Tag später, am Sonntag, 30. März, veranstaltet der Verein von 14 bis 18 Uhr einen Familien- und Spieltag, ebenfalls im Saalbau Bornheim. Einen Tag lang wird der Bürgerhaussaal zu einem großen, überdachten Spielplatz

für Kinder. Alle kleinen und großen Besucher können das umfangreiche Angebot der Spielmobile nutzen, auf Luftkissen springen und toben sowie die Rollenrutsche hinuntersausen.

Es gibt einen Kreativbereich mit Mal- und Basteltischen. Beim Kinderschminken können sich die Kinder fantasievoll schminken lassen. Für die Allerkleinsten gibt es eine Kleinkinderecke. Viele weitere Spielaktionen erwarten die Mädchen und Jungen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt drei Euro pro Person. red

Spielmobil kommt in den Louisa-Park

Sachsenhausen – Die Spielmobile des Vereins Abenteuer-spielplatz Riederwald kommen am Sonntag, 11. Mai, zum Kinderfest in den Louisa-Park an der Ecke Mörfelder/Niederländer Landstraße. An diesem Muttertag können alle kleinen und großen Besucher von 14 bis 18 Uhr das umfangreiche Angebot ausprobieren, auf kleinen und großen Luftkissen oder der Hüpfburg springen und toben und die Rollenrutsche hinuntersausen. Zudem gibt es eine Kreativecke mit Mal- und Basteltischen sowie Kinderschminken. Tiermasken und Schmetterlingsgesichter sind besonders gefragt. Die Teilnahme kostet für Kinder 5 Euro. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. red

FNP

Samstag, 26. April 2025

(SM)



Toben an der frischen Luft: Heideplatz im Frankfurter Nordend wird wieder zur Spielstraße

Von **Katja Heßberger** - 26. März 2025



(Symbolfoto: planet_fox auf Pixabay)

Ab Mittwoch, 2. April, wird der Heideplatz im Nordend wieder zur bunten Spielstraße: Jeden Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr können Kinder hier ungestört toben, klettern und spielen – frei von Autoverkehr. Das Spielmobil des Abenteuerspielplatz Riederwald bringt eine Rollenrutschbahn, Hüpfkissen und andere Spielgeräte mit. Das Spielangebot, das auf Antrag des Ortsbeirats 3 organisiert wird, läuft bis zum 22. Oktober.

Um den Abbau der Spielgeräte zu gewährleisten, wird der Heideplatz bis 19 Uhr für Autos und den Radverkehr gesperrt. Parken ist bereits ab 12 Uhr nicht erlaubt, damit genug Platz zum Spielen und für den Aufbau der Spielgeräte bleibt und notfalls Fahrzeuge abgeschleppt werden können.

Seit 2008 gibt es in Frankfurt Spielstraßen, um Kindern mehr Aufenthaltsqualität zu bieten. Die Aktion geht auf das Bundesforschungsprojekt „Vernetzte Spiel- und Begegnungsräume“ zurück. Der Ortsbeirat 3 unterstützt das Spielangebot finanziell, das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) kümmert sich um die Bereitstellung der Flächen, die Beschilderung und die Kommunikation.

Alle Kinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen, die Spielstraße zu nutzen und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen. Weitere Informationen zu der Aktion gibt es auf den Seiten des Dezernats für Mobilität auf frankfurt.de.

(Text: PM Stadt Frankfurt)

← Beiträge, die du vielleicht verpasst hast



Spielmobil Frankfurt

21 Std. · 🌐

...

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. veranstaltet am Samstag, dem 24. Mai 2025, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr, ein Stadtspielfest auf der Frankfurter Hauptwache und verwandelt diese mit seinem mobilen Angebot der Spielmobile in einen bunten Spielbereich. Es gibt ein Kinderkarussell und die Kinder können auf der Hüpfburg toben und die Rollenrutsche hinuntersausen. Das Bullriding und das Bungeytrampolin sorgen für viel Spaß und Action. Der Verein bedankt sich bei der Fraport AG für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung.



Spaß an der Hauptwache

Fest am Samstag

Die Hauptwache verwandelt sich am Samstag, 24. Mai, zu einem großen Spielplatz. Der Verein Abenteuerspielplatz stellt von 14 bis 18 Uhr Kinderkarussell, Rollenrutsche und Hüpfburg auf. Zudem gibt es Bullenreiten und Trampolinspringen. Finanziell unterstützt wird der Verein beim Stadtspielfest von der Fraport AG. Der Abenteuerspielplatz organisiert jährliche Spielaktionen wie das Kinderkulturfestival am Pfingstdienstag oder die Opern- und Mainspiele während der Sommerferien. Der Terminplan: www.abenteuerspielplatz.de prs

FR 24/5/25 (SM)

Bullenreiten, Bungey und ein Karussell

Innenstadt – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet am Samstag, 24. Mai, von 14 Uhr bis 18 Uhr, ein Stadtspielfest auf der Hauptwache. Es gibt ein Kinderkarussell, eine Hüpfburg und die berühmte Rollenrutsche. Das Bullriding und das Bungeytrampolin sorgen für viel Spaß und Action. Unterstützt wird die Aktion von der Fraport AG.. red

FNP 24/5/25 (SM)

Mit allen Sinnen wird gespielt

Verein setzt heute das Motto des Weltspieltags auf dem Heideplatz um

Nordend – Heute vor 25 Jahren wurde zum ersten Mal der „world play day“, also der Weltspieltag, veranstaltet. Seitdem findet der Tag alljährlich statt, um darauf hinzuweisen, dass alle Kinder das Recht auf Spiel, Freizeit, Erholung, Kunst und Kultur haben. So steht es im Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention. 2025 lautet das Motto „Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“.

Der Weltspieltag wird heute vom Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. im Rahmen der Spielmobil-Tour in der Straße Heideplatz umgesetzt. Zu diesem besonderen Tag wird das Spielmobil-Team zusätzlich zum umfangreichen Spiel- und Bewegungsangebot

für die Kinder einen Barfußpfad anbieten, in dem sich verschiedene Materialien und Oberflächen spielerisch mit den bloßen Füßen ertasten und fühlen lassen. Das Spielmobil verwandelt noch bis zum 22. Oktober, jeden Mittwochmorgen, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die Straße Heideplatz in eine Spielstraße.

Übrigens: Eine repräsentative Forsa-Umfrage für das Deutsche Kinderhilfswerk hat ergeben, dass die Mehrheit der erwachsenen Deutschen die Bedeutung kreativer, spielerischer und sportlicher Aktivitäten für Kinder im Kita- und Grundschulalter für wichtig hält. Also mit Kind und Kegel vorbeikommen heute. red



Immer mittwochs werden Spielstationen auf dem Heideplatz aufgebaut. Auch heute zum Weltspieltag. ROLF OESER

FNP M/6/25 (SM)

FNP
24/5/25
(SM)

Spielmobil kommt nach Sindlingen

Das Spielmobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald kommt von Mittwoch, 28. Mai, bis Sonntag, 1. Juni 2025, jeweils von 15 Uhr bis 19 Uhr in der Hermann-Brill-Straße. Auf die Kinder warten Spiel- und Bewegungsangebote. red

NACHRICHTEN

Spielstraße am Heideplatz öffnet wieder im April

NORDEND. Die Spielstraße-Saison am Heideplatz beginnt am Mittwoch, 2. April. Bis 22. Oktober können Kinder dann auf der gesperrten Straße ungestört toben. Die Aktion des Bundesforschungsprojekts „Vernetzte Spiel- und Begegnungsräume“ läuft jeweils von 14 bis 18 Uhr. Das Spielmobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald rückt mit Rollenrutschbahnen, Hüpfkissen und anderen Spielgeräten an. Bis 19 Uhr ist die Straße für den Auto- und Radverkehr gesperrt. Parken ist bereits ab 12 Uhr nicht mehr erlaubt. Das Projekt wird vom Ortsbeirat 3 finanziell unterstützt. Das Amt für Straßenbau und Erschließung stellt die Flächen bereit und organisiert die Kommunikation. Wer noch mehr über das Projekt nachlesen will, das es seit 2008 gibt, kann sich auf den Webseiten des Dezernats für Mobilität unter www.frankfurt.de informieren. prlb

Spaß, Spiel, Spannung

Sachsenhausen – Murmelbahn, Seifenblasen, Balancierparcour und Kistenklettern – all das gibt es am Samstag, 28. Juni, von 14 bis 18 Uhr, in St. Bonifatius, Holbeinstraße 70. Denn das Spielmobil kommt in den Pfarrgarten. Dazu wird es Kaffee, Getränke und Knabberien geben. red

27/6/25 (FNP) SM

IN KÜRZE

Spielmobil in der Kiefernstraße

Das Spielmobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald kommt in die Kiefernstraße: Der rote Transporter voller Spiel- und Sportausrüstung steht von Montag, 2. Juni, bis einschließlich Freitag, 6. Juni, in der Siedlung. An allen Tagen können die Angebote von 14 bis 18 Uhr genutzt werden – kostenfrei. Mit dabei sind Rollenrutsche, Luftkissen, Maltisch, Pedalos und Bobbycars sowie Murmeln, Stelzen und Bälle. hv

FNP 2/5/25 (SM)

FR (SM)
26/3/25

TIPPS

Spielstadt auf der Hauptwache

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. veranstaltet am Samstag, 24. Mai, 14 bis 18 Uhr ein Stadtspielfest auf der Frankfurter Hauptwache und verwandelt diese mit seinem mobilen Angebot der Spielmobile in einen bunten Spielbereich. Kinderkarussell, Hüpfburg, Rollenrutsche, Bullriding und Bungytrampolin sorgen für Spaß und Action.

FNP 25/5/25
(SM)

Gemeindefest mit Spielmobil

Seckbach – Die Evangelische Mariengemeinde lädt am kommenden Sonntag, 29. Juni, zum Gemeindefest für alle Generati-

onen ein. Begonnen wird um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Marienkirche, Wilhelmshöher Straße 133, von

15 Uhr an wird im und um den Gartensaal herum gefeiert. Für Kinder rollt eigens das Spielmobil an. red

FNP 28/6/25 (SM)

Das Spielmobil war da 😊

Das KiFaZ Am Bügel und alle anderen Beteiligten sagen Dankeschön 😊



Hüpfen, spielen, lachen, toben

Rolli-Fest hilft Kindern, ihre beengten Verhältnisse hinter sich zu lassen

Preungesheim – Ohne Hüpfburg kein Kinderfest. Die bauten die Männer vom Abenteuerspielplatz Riederwald jetzt genauso hurtig auf, wie die Rollenrutsche auf dem Rolli-Gelände; benannt nach der ehemaligen Rollschubbahn. Und die Sozialarbeiterin Hanane El Abdellaoui bedient mit Frauen aus der Nachbarschaft den Grill, auf dem Rindswürste brutzeln.



War immer belagert: die bunte Hüpfburg auf dem Rolli-Gelände.

STEFAN MANGOLD

Die Konsti wird zum Spielplatz

Hüpfburg, Rollenrutsche und eine Kletterwand locken

Innenstadt – Die Innenstadt ist Magnet und Anziehungspunkt für tausende Besucher. Wer unter der Woche oder am Wochenende über die Zeil flaniert, ist selten allein – vor allem bei gutem Wetter erfreut sich die Einkaufsstraße, die deutschlandweit zu den Top 3 gehört, großer Beliebtheit. Das Frankfurter Stadtmarketing verfolgt das Ziel, die Innenstadt zu beleben und aus einem reinen Funktionsraum einen Emotions- und Erlebnisraum zu entwickeln.

2000 Passanten befragt

Die Wichtigkeit des Themas Belebung zeigte sich beispielsweise in den Ergebnissen der jüngsten Innenstadtstudie, bei der 2000 Passanten in der Innenstadt und 1000 im Umland befragt wurden. Dabei kam heraus, dass insbesondere Besucher aus dem Umland ihren Besuch häufig mit mehreren Anlässen verbinden: Einkauf, Gastronomie, Kultur und Erlebnis. Aus dem reinen Einkauf wird zunehmend ein Innenstadtbesuch mit Erlebnischarakter.

Bis zum 26. September verwandelt sich die Konstablerwache deshalb jeden Freitag von



Das Maskottchen des Abenteuerspielplatzes Riederwald ist natürlich auch dabei.

RAHEL HEINZ/STADT FRANKFURT

14 bis 19 Uhr in einen lebendigen und farbenfrohen Ort voller Spiel und Spaß. Das Spielmobil des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald macht dort Station und sorgt mit einer Vielzahl an Outdoor-Attraktionen für fröhliche Sommermittage im Herzen der Stadt.

Kinder im Grundschulalter können sich hier auf Rollenrutsche, Hüpfburg, Hüpfkissen und Kletterturm austoben, während kreative Angebote wie Malen und Basteln für entspannte Pausen sorgen. e.

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald hat seit 31 Jahren Erfahrung mit den Opern-

spielen sowie weitere 15 Jahre Erfahrung mit einem sogenannten Stadtspielfest auf der Hauptwache. Diese Erfahrung soll nun einfließen in das neue Format „Bespielbare Konstablerwache“, die damit dauerhaft aufgewertet werden soll. Alle Familien sind herzlich eingeladen, die neuen, temporären Angebote auf der Konstablerwache zu nutzen und gemeinsam unvergessliche Sommermomente zu erleben.

Familien mit kleinen Kindern

„Das neue Spieleangebot auf der Konstablerwache ist ein wichtiger Beitrag, um den öffentlichen Raum für alle Generationen beispielbar zu machen und die Innenstadt auch als einen Ort für Familien mit kleinen Kindern zu positionieren“, sagt Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst (FDP).

Und der Vereinsvorsitzende Michael Paris betont: „Es ist schön zu sehen, wie die Kinder hier unbeschwert spielen und neue Freundschaften schließen. Es ist großartig zu sehen, wie das Angebot angenommen wird. Wir freuen uns, dass die Stabsstelle Stadtmarketing dies maßgeblich ermöglicht hat.“

ffm

Immer freitags: Spielen auf der Konsti

Innenstadt - Unter dem Motto „Spielen auf der Konsti!“ wird der Abenteuer Spielplatz Riederwald mit Unterstützung der Stabsstelle Stadtmarketing vom Freitag, 9. Mai, bis zum 26. September, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr Rollenrutsche, Hüpfburg, Hüpfkissen, Kletterturm, Malen, Basteln, Essen und Trinken auf der Konstaberwache anbieten.

In der Innenstadt leben etwa 600 Kinder im Grundschulalter, für die es nur ein geringes

red

FNP 8/5/25 (CSK)

Angebot an Spielplätzen gibt. Dem Stadtmarketing ist daran gelegen, nicht nur die Frankfurter Zeit, sondern auch die an ihrem Endpunkt gelegenen Plätze Hauptwache und Konstaber attraktiv zu machen. Der Verein Abenteuer Spielplatz hat schon langer Erfahrung mit Stadtspielfesten, etwa auf der Hauptwache. Diese Erfahrung soll nun einfließen in das neue Format „Bespielbare Konstaberwache“, die damit aufgewertet werden soll.

FNP / Samstag, 10. Mai 2025 (CSK)



Die Konstaber wird zum Spielplatz

Vor der beeindruckenden Kulisse der Hochhäuser im Bankenviertel ging es für Mädchen und Jungen bei der Premiere von „Spielen auf der Konsti“ hoch hinaus. Mitarbeiter des Vereins Abenteuer Spielplatz Riederwald hatten erstmals Kletterturm, Rollenrutsche sowie Hüpfkissen und -burg auf der Konstaberwache aufgebaut. Mit Unterstützung der Stabsstelle Stadtmarketing der Stadt Frankfurt verwandelt sich die Konstaberwache künftig immer freitags von 14 bis 19 Uhr in einen Spielplatz. Das Angebot wird es vorerst bis zum 25. September geben. Ziel ist es, die Stadt allseits bespielbar für alle Generationen zu machen. In der Innenstadt wohnen rund 600 Kinder im Grundschulalter, ein entsprechendes Angebot an Spielplätzen gibt es allerdings nicht.

red / Foto: Enrico Sauda



Abenteuerspielplatz lädt an die Konsti ein

Kinder können in der Innenstadt hüpfen und toben

Innenstadt – Unter dem Motto „Spielen auf der Konsti!“ wird der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald mit Unterstützung der Stabsstelle Stadtmarketing der Stadt Frankfurt bis zum 26. September, immer freitags in der Zeit von 14 Uhr bis 19 Uhr, ein Spielangebot mit Rollenrutsche, Hüpfburg, Hüpfkissen, Kletterturm, Malen, Basteln, Essen und Trinken auf der Konstablerwache zur Verfügung stellen.

Stadt für alle Generationen beispielbar machen

Ziel der Veranstaltung ist, entsprechend der Vision des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald, die Stadt Frankfurt allseits beispielbar für alle Generationen zu machen. Im innerstädtischen Bereich le-

ben 600 Kinder im Grundschulalter, für die es nur ein geringes Angebot an Spielplätzen gibt. Der Stabsstelle Stadtmarketing ist daran gelegen, nicht nur die Frankfurter Zeil, sondern auch die an ihrem Endpunkt gelegenen Plätze Hauptwache und Konstablerwache attraktiv zu machen.

Konstablerwache mit Angebot dauerhaft aufwerten

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald hat schon eine langjährige Erfahrung mit einem sogenannten „Stadtspielfest“ auf der Hauptwache. Diese Erfahrung soll nun einfließen in das neue Format „Beispielbare Konstablerwache“, die damit die Frankfurter Innenstadt dauerhaft noch mehr aufwerten soll.



Kinder toben auf dem Hüpfkissen. Ein solches gibt es jetzt freitags an der Konstablerwache. ASP RIEDERWALD/P

Wochenblätter 10.5.25 (SM)

FRANKFURTER RUNDSCHAU

9/5/25 (SM)



Spielen auf der Konsti

Vom heutigen Freitag, 9. Mai, bis 26. September bietet der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald ein Spielangebot auf der Konstablerwache an. Unter dem Motto „Spielen auf der Konsti“ stehen

von 14 bis 19 Uhr Rollenrutsche, Hüpfburg und Kletterturm zur Verfügung, teilt der Verein mit. Zudem soll es ein kreatives Angebot geben, bei dem Kinder malen und basteln können. Ziel der

Veranstaltung sei es, den 600 Kindern im Grundschulalter im innerstädtischen Bereich Spielmöglichkeiten zu bieten, da das Angebot an Spielplätzen nicht ausreiche. In das Projekt an der Konsta-

blerwache habe der Verein seine Erfahrungen aus dem Stadtspielfest auf der Hauptwache einfließen lassen. Unterstützung erhält er durch die Stabsstelle Stadtmarketing der Stadt. pr/s/Foto: Oeser

Frankfurter
Wochenblatt
(SM)

21. Juni 2025

31 Jahre Mainspiele feiern

Sachsenhausen – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet vom 5. bis 27. Juli die Mainspiele – eine Spielaktion für Kinder am Sachsenhäuser Mainufer zwischen dem Eisernen Steg und der Untermainbrücke. Ursprünglich wurde die Spielaktion als Kinderprogramm für die 1200-Jahrfeier der Stadt Frankfurt 1994 entwickelt. Heute ist sie die einzige Aktion aus dem Festprogramm, die die Zeiten überdauert hat und fortbesteht, wie der Vereinsvorsitzende, Michael Paris, mitteilt.

Die Mainspiele sind täglich von elf bis 19 Uhr für Spielbegeisterte aller Generationen geöffnet. 35 Betreuer beaufsichtigen 20 Spielstationen, die von Frankfurts sauberstem Sandkasten für Kleinkinder über Bungy-Trampolin bis hin zu Kistenklettern reichen. Auf vielen verschiedenen Luftkissen kann altersspezifisch gehüpft werden. Der Renner sind die Rollenrutschbahnen und die Bootsfahrten. Es gibt täglich wechselnde Mal- und Bastelaktionen mit Recycling-Materialien.

Fast alle Aktivitäten sind kostenfrei und die Preise für Getränke und Speisen sind absolut erschwinglich. Es ist zu beachten, dass Kartenzahlung nicht möglich ist. In diesem Jahr wird es bei den Mainspielen aber wieder die Gelegenheit geben, auf den verschiedenen Booten des Vereins mitzufahren. Alle 20 Minuten sticht ein Boot in „See“.

Um der Platzreservierung eine gewisse Verbindlichkeit zu geben, muss ein Kostenbeitrag für das Ausleihen der notwendigen Schwimmwesten entrichtet werden. Der Beitrag beträgt sechs bzw. zehneuroweise acht Euro pro Schwimmweste. Tickets können direkt vor Ort erworben werden. red

Im Park den Bullen reiten

Riedberg – Einen großes Kinderspielfest mit Bühnenprogramm lockt am Sonntag, 15. Juni, nicht nur die Menschen auf dem Riedberg in den Kätheslachpark am Rudolf-Schwarz-Platz. Von 14 bis 18 Uhr können alle kleinen und großen Besucher das umfangreiche Angebot der Spielmobile nutzen und auf Luftkissen oder der Hüpfburg springen und toben. Es gibt eine Kreativecke mit Mal- und Basteltischen und die Kinder können T-Shirts gestalten. Man kann die Rollenrutsche runtersäusen oder den Kletterturm erklimmen. Ebenso wird das Bullriding vor Ort sein, das Bungy-Trampolin, das Kistenklettern sowie viele weitere Aktionen. Auf der Bühne gibt es Kasperletheater, einen Zauberclown und Tanzauftritten. Eintritt: 5 Euro. red

FNP M/6/25 (SM)

Ferienaktion für Kinder: Die Mainspiele kommen

Sachsenhausen – Im 31. Jahr veranstaltet der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald vom 5. bis 27. Juli die Mainspiele – eine Spielaktion für Kinder von einem bis 14 Jahren – am Sachsenhäuser Mainufer zwischen dem Eisernen Steg und der Untermainbrücke. Ursprünglich wurde die Spielaktion als Kinderprogramm für die 1200-Jahrfeier der Stadt Frankfurt im Jahr 1994 entwickelt. Inzwischen ist sie die einzige Aktion aus dem Festprogramm, die die Zeiten überdauert hat, wie der Vereinsvorsitzende, Michael Paris, mitteilt.

Die Mainspiele sind täglich, auch samstags und sonntags, von elf bis 19 Uhr für Spielbegeisterte aller Generationen geöffnet. Mehr als 30 Betreuer beaufsichtigen 25 Spielstationen. In der Kreativwerkstatt gibt es täglich wechselnde Mal- und Bastelaktionen. Fast alle

Aktivitäten sind kostenfrei und die Preise für Getränke, Würstchen, Kuchen und Eis sind absolut erschwinglich.

Auch in diesem Jahr gibt es bei den Mainspielen wieder die Gelegenheit, mit dem vereins-eigenen Speedboot mitzufahren. Die Fahrkarten kann man während der Öffnungszeiten der Mainspiele an allen Spieltagen entgegennehmen. Um der Platzreservierung eine gewisse Verbindlichkeit zu geben, muss für das Ausleihen der notwendigen Schwimmwesten ein Kostenbeitrag in Höhe von acht Euro pro Weste entrichtet werden.

Die „Mainspiele“ werden finanziert und unterstützt von der Stadt Frankfurt, Mainova AG, Frankfurter Sparkasse, ABG Frankfurt Holding sowie Wäcker's Kaffee. Weitere Infos gibt es online auf www.abenteuerspielplatz.de red

Wochenblatt 28/6/25 (SM)

Mainufer wird zu Frankfurts größtem Spielplatz

Sachsenhausen – Heute beginnen die Mainspiele des Abenteuerspielplatzes Riederwald am Sachsenhäuser Mainufer zwischen dem Eisernen Steg und der Untermainbrücke. Sie sind bis zum 27. Juli täglich, auch samstags und sonntags, in der Zeit von 11 bis 19 Uhr für Menschen aller Generationen geöffnet. Über 30 Betreuerinnen und Betreuer beaufsichtigen 25 Spielstationen. In der Kreativwerkstatt gibt es täglich wechselnde Mal- und Bastelaktionen. Fast alle Aktivitäten sind kostenfrei. Auch in diesem Jahr gibt es bei den Mainspielen wieder die Gelegenheit, mit dem vereinseigenen Speedboot mitzufahren. Die Fahrkarten kann man während der Öffnungszeiten entgegennehmen. Um der Platzreservierung eine gewisse Verbindlichkeit zu geben, muss für das Ausleihen der notwendigen Schwimmwesten 8 Euro berappt werden. red

FNP
5/7/25
(SM)

Ferienaktion am Fluss

Mainspiele mit 25 Spielstationen

Auf die Plätze, fertig, los heißt es vom 5. bis zum 27. Juli, wenn die Spielaktion „Mainspiele“ täglich um 11 Uhr ihre Pforten öffnet. Kinder von 1 bis 14 Jahren können sich dann bis 19 Uhr am Sachsenhäuser Mainufer zwischen dem Eisernen Steg und der Untermainbrücke an 25 Spielstationen vergnügen.

Unterstützt und finanziert wird die Ferienaktion durch die Stadt Frankfurt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Ausnahme ist die Rundfahrt mit dem Speedboot, die acht Euro kostet. Mehr als 30 Betreuer:innen kümmern sich an den 25 Spielstationen um die Kinder. Eltern können derweil in Ruhe am nächsten Stand zu Würstchen oder Eis greifen. prj

FR 25/6/25 (SM)



Basteln, backen, batiken

Frankfurt – Auch in diesem Jahr bietet der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald auf seinen drei pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen ein buntes Programm in den Sommerferien an. Am Günthersburg, im Colorado Park in Ginnheim und am Riederwald können die Kinder malen, batiken, basteln und werkeln, spielen, klettern und toben. In der Abenteuerküche wird gemeinsam gekocht und es gibt leckeres Stockbrot am Lagerfeuer. Im Nordend gibt es zudem Kletterkurse an der Günthersburg. Im Colorado Park wird Bogenschießen angeboten und vom Riederwald aus, wird ein Radausflug angeboten. Alle drei Standorte bieten Tagesausflüge an: zum Felsenmeer, ins Wispertal und in eine Tropfsteinhöhle. Das komplette Programm mit den Öffnungszeiten findet man auf der Homepage des Vereins unter www.abenteuer-spielplatz.de. An Sonntagen bleiben die Plätze geschlossen.

RW
GÜ
COLO
FNP
3/7/25

red

Großes Kinderspielfest

Riedberg – Der Abenteuerspielplatz Riederwald lädt zum großen Kinderspielfest mit Bühnenprogramm in den Käteslachpark im Stadtteil Riedberg für Sonntag, 15. Juni, ein. Die Spielmobile des Vereins kommen auf den Rudolf-Schwarz-Platz von 14 bis 18 Uhr. Die Besucher können auf großen Luftkissen oder der Hüpfburg toben, es gibt einen Kreativbereich und die Kinder können T-Shirts gestalten. Es gibt auch ein Bühnenprogramm. Der Eintritt kostet fünf Euro. red

Wochenblatt 14/6/25
(SM)

Spielmobil hält in Zwei Stadtteilen

GINNHEIM/RIEDERWALD Abenteuerspielplatz kommt mit Rollrutsche und Hüpfkissen

In Ginnheim und im Riederwald können Kinder in dieser Woche toben und spielen: In Kooperation mit dem „Frankfurter Programm – Aktive Nachbarschaft“ halten Spielmobile des Abenteuerspielplatzes Riederwald in den Stadtteilen. In der Marie-Bittorf-Anlage werden Rollrutschen, Hüpfkissen und andere Spielgeräte noch bis Freitag, 29. August, täglich von 15 bis 19 Uhr aufgebaut. Zur selben Zeit hält ein weiterer der roten Wagen auf dem sogenannten Gummipfad in der Schäfflestraße im Riederwald, zusätzlich noch am Samstag, 30. August, von 13 bis 17 Uhr.

bos

FR 27/8/25 (SM)

FR (SM)

SAMSTAG, 26. JULI 2025

Piraten im Osthafen

OSTEND Hafenfahrten mit dem Verein Abenteuerspielplatz

Ende August ist es wieder so weit. Dann legen die Hafepiraten des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald im Osthafen ab. Vom 27. August bis 17. September heißt es am Heinz-Raspe-Platz „Leinen los!“ Organisiert wird die Aktion in Zusammenarbeit mit der HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt.

Außer montags wird das Boot täglich um 15, 16 und 17 Uhr in See beziehungsweise in den Main stechen. Donnerstags und freitags zusätzlich um 11 und 12 Uhr, samstags und sonntags auch um 11, 12 und 14 Uhr.

Wer an Bord will, muss sich telefonisch unter 90 47 50 70 in der Geschäftsstelle des Vereins anmelden. Für 7 Euro muss eine Schwimmweste ausgeliehen werden. „Hafepiraten“-T-Shirts gibt es vor Ort für 6 Euro. Wer die Fahrkarte vorlegt, zahlt die Hälfte.

Infos sind unter www.piratenfahrten.de zu finden. bos

TOP 5 FÜR KINDER



Das Mainufer wird zur Spaßpromenade.

31. Mainspiele – Abenteuerspielplatz

Die größte Ferienaktion für Kinder in Frankfurt

Vom 5. bis zum 27. Juli ist es wieder so weit, der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. lässt das Mainufer zur Spielwiese werden, und das schon seit mehr als drei Jahrzehnten. Die größte Ferienaktion für Kinder und für alle, die sich den kindlichen Spaß am Herumtollen bewahrt haben, lockt wieder mit Bungy-Trampolinen, Kistenklettern, Luftkissen und dem Dauerbrenner: den Rollenrutschbahnen. Auch die Boote des Vereins stechen wieder „in See“ und täglich wechselnde Mal- und Bastelaktionen bereichern das niedrigschwellige Fest mit meist kostenlosen Attraktionen und erschwinglicher Verpflegung. jwo

Mainspiele: Spielfestival, Ffm: Sachsenhäuser Mainufer, 5.-27.7., 11-19 Uhr

Journal 7/25 (SM)



SOMMERFREUDEN Highlight

Mainspiele Frankfurt 2025 – am Sachsenhäuser Mainufer – zwei Karussellfahrten gratis bei freiem Eintritt

Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.

Zum 31. Mal führt der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. dieses Jahr die Mainspiele – eine Spielaktion für Kinder von 1 bis 90 Jahren – am Sachsenhäuser Mainufer zwischen dem Eisernen Steg und der Untermainbrücke durch. 35 Betreuerinnen und Betreuer beaufsichtigen 20 Spielstationen, die von Frankfurts sauberstem Sandkasten für Kleinkinder über Bungy-Trampolin bis hin zu Kistenklettern reichen. Auf vielen verschiedenen Luftkissen kann altersspezifisch gehüpft werden. Der Renner sind die Rollenrutschbahnen und die Bootsfahrten. Es gibt täglich wechselnde Mal- und Bastelaktionen mit Recycling-Materialien. Viele Aktivitäten sind kostenlos, anderes wie Kinderschminken, Bungy-Trampolin oder T-Shirt besprühen ist ebenso wie die Preise für Speisen und Getränke erschwinglich.



In diesem Jahr wird es bei den Mainspielen wieder die Gelegenheit geben, beim „Hafenpiraten-Speedboot“ mitzufahren. Um der Platzreservierung eine gewisse Verbindlichkeit zu geben, muss ein Kostenbeitrag für das Ausleihen der notwendigen Schwimmwesten entrichtet werden. Der Beitrag beträgt 8 € pro Schwimmweste. Tickets können direkt vor Ort erworben werden.

Was:

Zwei Karussellfahrten gratis bei den Mainspielen Frankfurt. Der Eintritt zum Fest ist generell frei.

Wann:

5.–27.7., täglich 11–19 Uhr

Wo:

Mainspiele des Abenteuerspielplatzes Riederwald, Sachsenhäuser Mainufer, zwischen dem Eisernen Steg und der Untermainbrücke, Frankfurt

Nutzungsbedingungen und Kartenabholung:

CITY CARD-Gutschein downloaden (gelber Stern), ausdrucken und am Kassenhäuschen des Kinderkarussells abgeben.

Angebot	Datum	Uhrzeit	PK	Preis	Reser- vierungs- schluss	Online- Buchung
Mainspiele Frankfurt 2025 – am Sachsenhäuser Mainufer – zwei Karussellfahrten gratis bei freiem Eintritt	05.07.2025	--	--	0 €	27.07.2025	★
Mainspiele Frankfurt 2025 – am Sachsenhäuser Mainufer – zwei Karussellfahrten gratis bei	27.07.2025	--	--	0 €	27.07.2025	★



(SH)

Drei Wochen Spielespaß am Flussufer

Besucher aus dem Umland fahren extra zu den Mainspielen nach Frankfurt

Sachsenhausen – Franki und seine Kolleginnen haben am Montag zur Mittagszeit nicht viel zu tun. Ein einzelnes Mädchen dreht auf dem Rodeo-Rind seine Runden, ein Junge sucht sich am T-Shirt-Stand ein passendes Motiv aus, und ein paar Meter weiter, unterm Zelt-dach, bekommt ein kleineres Kind die gewünschten Glitzerherzen ins Gesicht geklebt. Ansonsten beschäftigen sich die Helfer an den rot-gelben Spielstationen überwiegend mit sich selbst, plaudern miteinander oder lassen sich von Maskottchen Franki, das sein breites Lächeln dank des Kostüms immer im Gesicht trägt, spaßig unterhalten. In unregelmäßigen Abständen platscht Regen herunter. Ein so unbeständiges Wetter hält die meisten Jungen und Mädchen mit ihren Familien von einem Besuch der seit dem Wochenende laufenden Mainspiele ab.

Speedboot ist in der Werkstatt

Nach Hause schicken kann Michael Paris, Vorsitzender und Gründer des veranstaltenden Abenteuerspielplatzes Riederwald (ASP), sein Personal aber nicht. Die meisten sind Studenten oder Schüler, die sich darauf verlassen, hier in ihren Ferien Geld zu verdienen. Zudem wisse man nie, ob sich die Wolken nicht doch noch so weit zurückziehen, dass sich mehr Besucher auf die Anlage zwischen der Untermainbrücke und dem Eisernen Steg auf der südlichen Seite des Flusses wagen. Einzig das Speedboot wird auf keinen Fall zu Wasser gelassen; wegen einer kurzfristig notwendig gewordenen Reparatur steht es aktuell nicht zur Verfügung, es soll an diesem Dienstag jedoch wieder an der Skyline vorbeibrausen.



Wegen der Regenschauer war am Montag am Mainufer nicht so viel los. Davon ließen sich (v.l.) Michael Paris, Maria und Maskottchen Franki die Laune aber nicht vermiesen. RAINER RÜFFER

Auf 70 Stundenkilometer bringen es die Motoren. Das Vergnügen kostet pro Person für etwa eine Viertelstunde acht Euro. Auch fürs Schminken oder fürs Bungee-Jumping auf dem Trampolin müssen die Nutzer eine Extragebühr, je drei Euro, berappen. Doch der überwiegende Teil der 25 Stationen ist kostenlos. Obwohl schon allein die etwa 35 Helfer pro Tag zusammen auf 3000 Euro Aufwandsentschädigung kommen.

Die Mainspiele sind bis 27. Juli täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Je eine Stunde davor und danach dient dem Auf- und Abbau der Geräte, die anschließend vom 2. bis 17. August auf dem Opernplatz zu finden sind. Wachpersonal für die

Nacht würde den ASP teurer kommen, wie Paris erzählt. Er schaut überall, wo sich Geld einsparen lassen könnte, ohne das Vergnügen für den Nachwuchs einzuschränken. Toilettenwagen wurden deshalb bereits angeschafft, statt sie zu mieten, und Paris denkt auch über eigene Stromkästen nach.

Von der Stadt würde sich das frühere Magistratsmitglied mehr Unterstützung wünschen. Als die Mainspiele vor mehr als 30 Jahren ihren Anfang nahmen, habe man 100000 Mark dafür bekommen; heute seien es 80000 Euro. „Allein in den vergangenen beiden Jahren sind die Kosten um 25 Prozent gestiegen“, sagt Paris. In der vergangenen Woche hat er deshalb an alle Fraktio-

nen im Römer einen Brief geschrieben und sie darum gebeten, sich für eine Erhöhung der Beteiligung einzusetzen. Der Zeitpunkt sei günstig, denn jeder und jede könne sich in den gerade begonnenen Ferien selbst ein Bild von dem positiven Erlebnis machen, das die Familien dank des ASP genießen.

Investition in Lebensqualität

Das Einzugsgebiet beschränke sich nicht auf Frankfurt und die Rhein-Main-Region. Aus Heidelberg, Mainz oder Würzburg ließen sich Interessenten locken. Als im Corona-Jahr 2021 alle Gäste zwecks Nachverfolgung registriert werden mussten, konnte der ASP am Ende ei-

ne Besucherzahl von etwa 45 000 nachweisen. Beim 50. Geburtstag im vergangenen Jahr habe man die Ordner mit den Protokollen aufgestellt, „da hätte jeder reinschauen“ und sich von der Richtigkeit der Angaben überzeugen können, sagt Paris. Natürlich sei der Zuspruch wetterabhängig. Doch selbst wenn bei nicht so vielen Sonnentage geben sollte – für Familienvater Christoph Schäfer, Abteilungsleiter Markenführung beim langjährigen Sponsor der Mainspiele, der Mainova, steht fest: Der Abenteuerspielplatz mit den Ferienspielen „gehört zu Frankfurt wie Handkäs‘ und Apfelwein“, und es lohne sich, in dieses Stück Lebensqualität zu investieren. KATJA STURM

Die Hafенpiraten stechen wieder in See

Mit dem Piratenboot auf dem Main schippern

Ostend – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet in Kooperation mit der HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbh Frankfurt Piratenbootfahrten für Kinder, Kindergruppen und Eltern. Die Fahrten finden täg-

lich außer montags vom 27. August bis 17. September jeweils um 15, 16 und 17 Uhr statt. Donnerstags und freitags wird das Piratenboot zusätzlich auch vormittags um elf und zwölf Uhr in See stechen. Samstags und sonntags gibt es zusätzli-

che Fahrten um elf, zwölf und 14 Uhr. Bootseinstieg ist am Hafenbecken am Heinz-Raspe-Platz in der Lindleystraße, Höhe Hausnummer 14.

Verbindliche Bestellungen werden von montags bis freitags unter der Telefonnummer

069 90475070 angenommen. Für Kurztentschlossene am Wochenende sind die Karten ausschließlich vor Ort – nicht telefonisch oder per E-Mail und nur bei Verfügbarkeit – zu erwerben.

Für einen Betrag in Höhe von

sieben Euro muss eine Schwimmweste für alle Beteiligten ausgeliehen werden. Das Tragen einer Schwimmweste ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fahrt. Wenn zusätzlich bei der Fahrt ein T-Shirt „Hafenpiraten“ gekauft

wird, kostet dieses nur drei Euro anstatt sechs Euro. Die Teilnehmer sollten etwa eine halbe Stunde vor Abfahrt an der Anlegestelle sein. Kinderwagen können nicht mit auf das Boot und auch nicht eingeschlossen werden. (SH) red

Feddenheim Anzeig 9/18/25

Drei Wochen Spielespaß am Flussufer

Besucher und Besucherinnen kommen auch aus dem Umland zu den Mainspielen

VON KATJA STURM

Franksi und seine Kolleginnen haben zur Mittagszeit nicht viel zu tun. Ein einzelnes Mädchen dreht auf dem Rodeo-Rind seine Runden, ein Junge sucht sich am T-Shirt-Stand ein passendes Motiv aus, und ein paar Meter weiter, unterm Zeltdach, bekommt ein kleineres Kind die gewünschten Glitzerherzen ins Gesicht geklebt.

Ansonsten beschäftigen sich die Helfer und Helferinnen an den rot-gelben Spielstationen überwiegend mit sich selbst, plaudern miteinander oder lassen sich von Maskottchen Franki, das sein breites Lächeln dank des Kostüms immer im Gesicht trägt, unterhalten. In unregelmäßigen Abständen platscht Regen herunter. Ein so unbeständiges Wetter hält die meisten Jungen und Mädchen mit ihren Familien von einem Besuch der seit dem Wochenende laufenden Mainspiele ab.

Nach Hause schicken kann

Michael Paris, Vorsitzender und Gründer des veranstaltenden Abenteuerspielplatzes Riederwald (ASP), sein Personal aber nicht. Die meisten sind Studierende oder Schüler und Schülerinnen, die sich darauf verlassen, hier in ihren Ferien Geld zu verdienen. Zudem wisse man nie, ob sich die Wolken nicht doch noch so weit zurückzögen, dass sich mehr Besucher und Besucherinnen auf die Anlage zwischen der Untermainbrücke und dem Eisernen Steg auf der südlichen Seite des Flusses wagen.

Das Speedboot ist repariert

Nur das Speedboot hatte zu Beginn der Woche noch mit einer Reparatur zu kämpfen, am gestrigen Dienstag sollte es aber wieder an der Skyline vorbei brausen. Auf 70 Stundenkilometer bringen es die Motoren. Das Vergnügen kostet pro Person für etwa eine Viertel-

stunde acht Euro. Auch fürs Schminken oder Bungee-Jumping auf dem Trampolin müssen die Nutzer und Nutzerinnen eine Extragebühr – je drei Euro – berappen. Doch der überwiegende Teil der 25 Stationen ist kostenlos. Obwohl schon allein die etwa 35 Helfer und Helferinnen pro Tag zusammen auf 3000 Euro Aufwandsentschädigung kommen.

Die Mainspiele sind noch bis zum 27. Juli täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Je eine Stunde davor und danach dient dem Auf- und Abbau der Geräte, die anschließend vom 2. bis 17. August auf dem Opernplatz zu finden sind. Wachpersonal für die Nacht würde den ASP teurer kommen, wie Paris erzählt. Er schaut, wo sich überall Geld einsparen lässt, ohne das Vergnügen für den Nachwuchs einzuschränken. Toilettenwagen wurden deshalb bereits angeschafft, statt sie zu mieten, und Paris denkt auch über eigene Stromkästen nach.

Von der Stadt würde sich das

frühere Magistratsmitglied mehr Unterstützung wünschen. Als die Mainspiele vor mehr als 30 Jahren ihren Anfang nahmen, habe man 100 000 D-Mark dafür bekommen; heute seien es 80 000 Euro. Doch: „Allein in den vergangenen beiden Jahren sind die Kosten um 25 Prozent gestiegen“, sagt Paris.

In der vergangenen Woche hat er deshalb an alle Fraktionen im Römer einen Brief geschrieben und sie darum gebeten, sich für eine Erhöhung der Beteiligung einzusetzen. Der Zeitpunkt sei günstig, denn jeder und jede könne sich in den gerade begonnenen Ferien selbst ein Bild von dem positiven Erlebnis machen, das die Familien dank des ASP genießen.

Investition in Lebensqualität

Das Einzugsgebiet beschränke sich nicht auf Frankfurt und die Rhein-Main-Region. Aus Heidelberg, Mainz oder Würzburg ließen sich Interessenten und Interessentinnen locken. Als im Corona-Jahr 2021 alle Gäste zwecks Nachverfolgung registriert werden mussten, konnte der ASP am Ende eine Besucherzahl von etwa 45 000 nachweisen.

Beim 50. Geburtstag im vergangenen Jahr habe man die Ordner und Ordnerinnen mit den Protokollen aufgestellt, „da hätte jeder reinschauen“ und sich von der Richtigkeit der Angaben überzeugen können, sagt Paris. Aber natürlich sei der Zuspruch wetterabhängig.

Doch selbst wenn es nicht so viele Sonntage geben sollte – für Familienvater Christoph Schäfer, Abteilungsleiter Markenführung beim langjährigen Sponsor der Mainspiele, der Mainova, steht fest: Der Abenteuerspielplatz mit den Ferienspielen „gehört zu Frankfurt wie Handkäs und Apfelwein“, und es lohne sich, in dieses Stück Lebensqualität zu investieren.



Wegen des Regens war zu Wochenbeginn am Mainufer nicht viel los. Davon ließen sich Michael Paris, Maria und Franki (v. l.) die Laune aber nicht vermiesen. RAINER RÜFFER



30/7/25 (SM)

Abenteuerspiel-
platz
Riederwald e.V.
Piraten-
boots haus

Käpt'n, mein Käpt'n

Was hat denn Käpt'n Haddock in den Frankfurter Osthafen verschlagen? Und wo sind Tim und Struppi? Fest steht, beziehungsweise sitzt: Der Kapitän hat sich einen Stuhl aufs Dach einer Schiffshalle in der Nähe des Schwedlersees gestellt. Er raucht Pfeife und blickt gedankenschwer in die Ferne, den Main hinab Richtung Innenstadt. Überlegt die nächsten Schritte, ob nautisch oder nicht. Wir hoffen, der Begriff „umlegen“, rechts unten, ist eher nautisch angelegt. Und fragen uns: Vielleicht ist es gar nicht Haddock? Vielleicht ist es Manual Neuer? ill/Foto: Monika Müller



FNP (SM)

Samstag, 26. Juli 2025



Hafenpiraten stechen in See

Seit 17 Jahren führt der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald die Hafenpiraten-Aktion durch – das nächste Mal von 27. August bis 17. September. Im Osthafen am Heinz-Raspe-Platz dürfen kleine Seeräuber dann täglich außer montags um 15, 16 und 17 Uhr sowie donnerstags und freitags zusätzlich um 11 und 12 Uhr in See stechen, samstags und sonntags auch um 11, 12 und 14 Uhr. Hierzu braucht es eine telefonische Bestellung unter der Nummer 90475070. Für 7 Euro muss zudem eine Schwimmweste ausgeliehen werden. Hafenpiraten-T-Shirts können direkt bei der Abfahrt für 6 Euro und bei Vorlage der Fahrkarte für 3 Euro erworben werden. Rund 5000 Kinder jährlich befördert der Verein bei dieser Aktion in Zusammenarbeit mit der HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH. red

FA2 / FR / FNP 5/7/25



WOCHENENDE-TIPP: Mit dem Nachwuchs bei den Mainfestspielen den Ferienstart feiern

Hüpfen und Basteln am Fluss

Die Mainspiele gehen zu Ende und viele Gäste freuen sich schon auf 2026

Sachsenhausen – Eine lange Schlange vor dem Bungeetrampolin, daneben Kinder, die auf einer Rodeomatte um ihr Gleichgewicht kämpfen. Ein paar Meter weiter türmten sich Getränkeboxen, an denen sich mutige Jungen und Mädchen – natürlich gut gesichert – nach oben hangelten. So sahen die letzten Tage der Mainspiele am Wochenende aus.

Kreativ, sportlich, abenteuerlich

Drei Wochen lang, vom 5. bis zum 27. Juli, verwandelte sich das Sachsenhäuser Mainufer zwischen dem Eisernen Steg und der Untermainbrücke zum 31. Mal in ein riesiges Abenteuer für Kinder. Die Mainspiele boten auch in diesem Jahr täglich von 11 bis 19 Uhr eine Mischung aus kreativen, sportlichen und abenteuerlichen Programmen – vieles davon kostenlos oder für wenig Geld. Organisiert wurde das Spielprogramm vom Verein Abenteuerspielplatz Rieder-

wald, junge Ehrenamtliche betreuten die Angebote.

Zum Programm gehörten unter anderem Hüpfburgen, Bootfahren, ein Rodeogerät, Getränkeboxen-Klettern mit Sicherung, Bastelstationen. An der Hämmerstation konnten Kinder eine kleine Holzfestung erweitern. Auf der Speedbahn rutschten auch Eltern mit, wenn sich die Kinder nicht allein trauten.

Besonders lange Schlangen bildeten sich vor dem Bungeetrampolin – eine Kombination aus Trampolin und elastischen Seilen, an denen die Kinder mit Gurten gesichert werden. Dort konnten sie besonders hoch springen und sogar kleine Saltos ausprobieren, ohne das Gleichgewicht zu verlieren.

Bei sonnigem Wetter wurde gebastelt, gehüpft und geklettert. Und mittendrin: Sara-Tesniem, eine der Ehrenamtlichen des Abenteuerspielplatzes Riederwald. Die 21-jährige Studentin engagiert sich seit

fünf Jahren für den Verein. „Ich liebe es einfach, mit Kindern zu arbeiten“, sagte sie. Von den Besucherinnen und Besuchern, vor allem von den Eltern, bekomme sie positives Feedback. Ihre Lieblingsprogrammpunkte waren die Mal- und Bastelstationen sowie die Hüpfburgen. „Da machst du aktiv etwas mit den Kindern. Manchmal fan-

gen die Kinder einfach an, mit dir zu reden, und erzählen dir von ihrem Lieblingsessen oder wo sie wohnen. Das ist ganz süß“, erzählte sie lachend.

Die Mainspiele sind mittlerweile für viele Familien ein fester Bestandteil der Frankfurter Sommerferien geworden. So auch für Sven (32), der am Samstag mit seinem siebenjäh-

rigen Sohn zum zweiten Mal durch die Spielelandschaft zog. Er wohnt erst seit ein paar Jahren in Frankfurt. „Ich kannte das hier gar nicht, aber meine Frau ist hier in Frankfurt auch mit dem Programm aufgewachsen.“ Im letzten Jahr besuchten sie die Mainspiele zum ersten Mal gemeinsam. „Dieses Jahr wollte unser Kleiner wieder kommen“, erzählte er.

Auch Passanten gucken gerne zu

Die Atmosphäre war lebendig, laut und voller Lachen. Einige Passanten blieben spontan stehen und schauten zu, wie hoch die Kinder an den Spielstationen sprangen oder kletterten. Für viele Frankfurter Familien ging am Abschlusswochenende ein fester Bestandteil der Sommerferien zu Ende. Was bleibt, ist die Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn sich das Gelände erneut in eine große Spielfläche für Kinder verwandelt.



Vor allem für die Kinder war es ein großer Spaß, gut abgesichert über dem Wasser zu schweben. ROLF OESSER

YATASHA BHUIYAN

FNP 28/7/25 (SH)

(sm) 28/7/25

FA2 10/7/25 (SH)

KINDER

Mainspiele



Der Abenteuer-spielplatz Riederwald verwandelt die Mainpromenade zwischen Eiserner Steg und Untermainbrücke bis zum 27. Juli in einen Ferien-Freizeitpark. An rund 20 Spielstationen mit Bungee-Trampolin, Streetballkörben, Getränkekippenklettern, altersspezifischen Luftkissen und Kletterkonstruktionen, Rollenrutschbahnen sowie Kinderschminken können sich alle nach Herzenslust austoben, spielen und basteln.

MAINSPIELE

Frankfurt, Sachsenhäuser Mainufer, täglich 11-19 Uhr, bis 27. Juli 2025



KINDER

Hafenpiraten

Die Piratenbootfahrten für Kinder Der Wasserspaß vom Verein Abenteuer-spielplatz Riederwald e. V. findet täglich vom 20. August bis zum 10. September statt. Reservierung: 069/90475070 15:00, 16:00, 17:00, 18:00, Ffm: Heinz-Rasppe-Platz, Lindleystraße 14

Hüpfen, Klettern und Basteln am Fluss

Die Mainspiele am Sachsenhäuser Ufer gehen zu Ende und viele Gäste freuen sich schon auf das nächste Jahr

VON YATASHA BHUIYAN

Eine lange Schlange vor dem Bungeetrampolin, daneben Kinder, die auf einer Rodeomatte um ihr Gleichgewicht kämpfen. Ein paar Meter weiter türmten sich Getränkekippen, an denen sich mutige Kinder – natürlich gut gesichert – nach oben hängelten. So sahen die letzten Tage der Mainspiele am Wochenende aus.

Drei Wochen lang, vom 5. bis zum 27. Juli, verwandelte sich das Sachsenhäuser Mainufer zwischen dem Eisernen Steg und der Untermainbrücke zum 31. Mal in ein riesiges Abenteuer für Kinder. Die Mainspiele boten auch in diesem Jahr täglich von 11 bis 19 Uhr eine Mischung aus kreativen, sportlichen und abenteuerlichen Programmen – vieles davon kostenlos oder für wenig Geld. Organisiert wurde das Spielprogramm vom Verein Abenteuer-spielplatz Riederwald e.V., junge Ehrenamtliche betreuten die Angebote.

Zum Programm gehörten unter anderem Hüpfungen, Bootfahren, ein Rodeogerät, Getränkekippen-Klettern mit



Vor allem für die Kinder war es ein großer Spaß, gut abgesichert über dem Wasser zu schweben.

ROLF OESER

Sicherung, Bastelstationen. An der Hämmerstation konnten Kinder eine kleine Holzfestung erweitern. Auf der Speedbahn rutschten auch Eltern mit, wenn sich die Kinder nicht allein trauten. Besonders lange Schlangen bildeten sich vor dem Bungeetrampolin – eine Kombination aus Trampolin und elastischen Seilen, an denen die Kinder mit Gurten gesichert werden.

Dort konnten sie besonders hoch springen und sogar kleine Saltos ausprobieren, ohne das Gleichgewicht zu verlieren.

Bei sonnigem Wetter wurde gebastelt, gehüpft und geklettert. Und mittendrin: Sara-Jesniem, eine der Ehrenamtlichen des Abenteuerspielplatzes Riederwald. Die 21-jährige Studentin engagiert sich seit fünf Jahren für den Verein.

wo sie wohnen. Das ist ganz süß“, erzählte sie lachend.

Die Mainspiele sind mittlerweile für viele Familien ein fester Bestandteil der Frankfurter Sommerferien geworden. So auch für Sven (32), der am Samstag mit seinem siebenjährigen Sohn zum zweiten Mal durch die Spielemalerei zog. Er wohnt erst seit ein paar Jahren in Frankfurt. „Ich kannte das hier gar nicht, aber meine Frau ist hier in Frankfurt auch mit dem Programm aufgewachsen.“ Im letzten Jahr besuchten sie die Mainspiele zum ersten Mal gemeinsam. „Dieses Jahr wollte unser Kleiner wiederkommen“, erzählte er.

Die Atmosphäre war lebendig, laut und voller Lachen. Einige Passant:innen blieben spontan stehen und schauten zu, wie hoch die Kinder an den Spielstationen sprangen oder kletterten. Für viele Frankfurter Familien ging am Abschlusswochenende ein fester Bestandteil der Sommerferien zu Ende. Was bleibt, ist die Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn sich das Gelände erneut in eine große Spielfläche für Kinder verwandelt.

Wochenblatt 9/8/25

Leinen los für Hafenpiraten

Die Bootsfahrten vom Osthafenbecken in den Main starten wieder / Spaß bis Mitte September

VON ANNA FLECKENSTEIN

Leinen los: Das Boot der „Hafenpiraten“ sticht wieder in See, genauer gesagt in den Main. Bis zum 17. September schippert der Kahn etwa 40 Minuten lang den Fluss rauf und runter. Anlegestelle ist der Heinz-Raspe-Platz (Lindleystraße 14) im Osthafen. Die Fahrten für Kinder und Erwachsene finden, außer montags, jeden Tag stündlich von 15 bis 17 Uhr statt, donnerstags bis sonntags zusätzlich um 11 und 12 Uhr, am Wochenende zudem um 14 Uhr. Alle Teilnehmenden sollen etwa eine halbe Stunde vor Abfahrt da sein.

Seit 17 Jahren haben die „Hafenpiraten“, eine Aktion des Vereins Abenteuerenspielplatz Riederwald, zusammen mit der Managementgesellschaft für Hafen und Markt (HFM), jährlich rund 5 000 junge Piratinnen und Piraten an Bord.

Zur Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung per Telefon 069/904 750 70 nötig, Kurzentschlossene am Wochenende

können die Karten vor Ort kaufen. Die Kosten belaufen sich auf 7 Euro. Die Fahrten finden auch bei Regen statt, denn: Seeleute sind ja nicht aus Zucker.

Eine moderne Form der Seemannskluft, sprich das „Hafenpiraten“-T-Shirt, können Kinder und Erwachsene mit Fahrkarte für 3 Euro bekommen, ohnehin für 6 Euro. Um auch jeden Seeräuber sicher wieder zurückzubringen, müssen alle Beteiligten eine Schwimmweste tragen, die Leihgebühr beträgt 7 Euro.

Die Geschichte des Piratenboots ist lang: Als Personenfähre zwischen Frankfurt-Fechenheim und Offenbach-Bürgel begann es seine Reise und diente zwischenzeitlich als Fortschungsschiff der Senckenberg-Gesellschaft. Im Besitz des Vereins Abenteuerenspielplatz Riederwald fungierte das Boot zunächst als schwimmendes Spielmobil. 1994 rasselten dann die ersten Passagiere während der Piratenbootfahrten mit den Säbeln, seit 2009 als „Hafenpiraten“.



Ahoi Kameraden und Kameradinnen

ROLF OESER/ROLF OESER

FR 28/8/25 (sr)



red

Die Hafenpiraten stechen wieder in See

Unter der Totenkopfflagge auf dem Main schippern

Ostend – Der Verein Abenteuerenspielplatz Riederwald veranstaltet in Kooperation mit der HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbh Frankfurt Piratenbootfahrten für Kinder, Kindergruppen und Eltern. Die Fahrten finden täglich außer montags vom 27. August bis 17. September jeweils um 15, 16 und 17 Uhr statt. Don-

Piratenboot zusätzlich auch vormittags um elf und zwölf Uhr in See stechen. Samstags und sonntags gibt es zusätzliche Fahrten um elf, zwölf und 14 Uhr. Bootseinstieg ist am Hafenbecken am Heinz-Raspe-Platz in der Lindleystraße, Höhe Hausnummer 14.

Verbindliche Bestellungen werden von montags bis freitags unter der Telefonnummer

069 90475070 angenommen. Für Kurzentschlossene am Wochenende sind die Karten ausschließlich vor Ort – nicht telefonisch oder per E-Mail und nur bei Verfügbarkeit – zu erwerben.

Für einen Betrag in Höhe von sieben Euro muss eine Schwimmweste für alle Beteiligten ausgeliehen werden. Das Tragen einer Schwimmweste

ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fahrt. Wenn zusätzlich bei der Fahrt ein T-Shirt „Hafenpiraten“ gekauft wird, kostet dieses nur drei Euro anstatt sechs Euro. Die Teilnehmer sollten etwa eine halbe Stunde vor Abfahrt an der Anlegestelle sein. Kinderwagen können nicht mit auf das Boot und auch nicht eingeschlossen werden.

KINDER

Hafenpiraten



Foto Abenteuerspielplatz Riederwald

Frankfurt liegt zwar nicht am Meer, trotzdem können Kinder hier im Sommer auf dem Main in See stechen. Am Osthafen laden die Hafenpiraten und der Abenteuerspielplatz Riederwald zur Überfahrt ein und das mehr-

mals täglich bis einschließlich 10. September. Eingepackt in Schwimmwesten geht es für die kleinen Wasserratten mit dem Piratenboot über den Fluß. So kann man sich nicht nur wie ein waschechter Pirat fühlen, sondern auch Frankfurt aus einer anderen Perspektive entdecken.

HAFENPIRATEN

Frankfurt, Heinz-Raspe-Platz, Mittwoch, 20. August, stündlich von 15 bis 18 Uhr, und Donnerstag, 21. August, 11 Uhr und stündlich von 15 bis 18 Uhr

FAZ 20/8/25 (SM)

FAZ 17/8/25 (SM)



„Hafenpiraten“

Foto Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

FAMILIE

Hafenpiraten

Ahoi! Frankfurt liegt zwar nicht am Meer, trotzdem können Kinder hier im Sommer auf dem Main in See stechen. Am Osthafen laden die Hafenpiraten und der Abenteuerspielplatz Riederwald zur Überfahrt ein und das mehrmals täglich bis einschließlich 10. September. Eingepackt in Schwimmwesten geht es für die kleinen Wasserratten mit dem Piratenboot über den Fluß.

Hafenpiraten, Frankfurt, Heinz-Raspe-Platz, täglich außer Montag, 15, 16 und 17 Uhr, Donnerstag und Freitag, zusätzlich 11 und 12 Uhr, Samstag und Sonntag, zusätzlich 14 Uhr

Mainova spendet Spielmobil

RIEDERWALD Hilfe für Abenteuerspielplatz

Der Abenteuerspielplatz Riederwald hat ein neues Spielmobil. Der Energieversorger Mainova hat dem Verein jüngst einen Kleintransporter aus seinem Fuhrpark gespendet – mit frischem TÜV. Er ersetzt ein Spielmobil, das nicht mehr fahrtüchtig ist.

Das Fahrzeug ergänzt die 25 feuerroten Mobile, die der Abenteuerspielplatz etwa bei den Opernspielen oder in den Stadtteilen einsetzt. Mit den Nutzfahrzeugen transportiert der Verein neben Mitarbeitenden Requisiten wie Trampoline, Schminkkästen und Plakate.

Es ist die dritte Spende dieser Art der Mainova. „Es liegt uns am Herzen, die Arbeit des Vereins zu unterstützen, gerade weil sie Kindern und Jugendlichen in unserer Region wertvolle Erlebnisse und Entwicklungsmöglichkeiten ermöglicht“, sagt Vorstand Peter Arnold.

Dass der Energieversorger das Fahrzeug unkompliziert zur Verfügung gestellt habe, sei mehr als eine Sachspende, sagt der Vereinsvorsitzende Michael Paris: „Es ist ein Zeichen echter Partnerschaft. Diese Fahrzeuge helfen uns, unsere Angebote direkt in die Stadtteile zu bringen.“ bos

FR 20/8/25 (SM)

Mainova spendet Spielmobil

Der Abenteuerspielplatz Riederwald hat ein neues Spielmobil. Der Energieversorger Mainova hat dem Verein jüngst einen Kleintransporter aus seinem Fuhrpark gespendet – mit frischem TÜV. Er ersetzt ein Spielmobil, das nicht mehr fahrtüchtig ist. Das Fahrzeug ergänzt die 25 feuerroten Mobile, die der Abenteuerspielplatz etwa bei den Opernspielen oder in den Stadtteilen einsetzt. Mit den Nutzfahrzeugen transportiert der Verein neben Mitarbeitenden Requisiten wie Trampoline, Schminkkästen und Plakate. Es ist die dritte Spende dieser Art der Mainova. „Es liegt uns am Herzen, die Arbeit des Vereins zu unterstützen, gerade weil sie Kindern und Jugendlichen in unserer Region wertvolle Erlebnisse ermöglicht“, sagt Vorstand Peter Arnold. Dass der Energieversorger das Fahrzeug unkompliziert zur Verfügung gestellt habe, sei mehr als eine Sachspende, sagt der Vereinsvorsitzende Michael Paris: „Es ist ein Zeichen echter Partnerschaft. Diese Fahrzeuge helfen uns, unsere Angebote direkt in die Stadtteile zu bringen.“ bos

FNP 21/8/25 (SM)

Hafenpiraten legen ab

Ostend – Die Hafenpiraten des Abenteuerspielplatzes Riederwald stechen wieder in See. Vom 27. August bis 17. September legen sie – außer montags – im Osthafen am Heinz-Raspe-Platz ab: um 15 Uhr, 16 Uhr und um 17 Uhr und donnerstags und freitags zusätzlich um 11 Uhr und 12 Uhr, samstags und sonntags zusätzlich auch um, 11 Uhr, 12 Uhr und 14 Uhr. Telefonische Anmeldung unter (069) 90 47 50 70. Für 7 Euro muss eine Schwimmweste ausgeliehen werden. Hafenpiraten-T-Shirts gibt's direkt bei der Abfahrt vor Ort für 6 Euro und bei Vorlage der Fahrkarte für 3 Euro. Die Hafenpiraten gibt es bereits seit 17 Jahren. red

FNP 26/8/25 (SM)

FNP (SM)

Locker, laut mit ganz viel Lachen

Noch bis kommenden Sonntag gastieren die Ferienspiele vor der Alten Oper

Innenstadt – Langsam, als müssten auch sie bei dem heißen Wetter verschnaufen, drehen sich die Gondeln des Mini-Riesenrads vor der Alten Oper. Kühler haben es da die Mädchen und Jungen in ihren kleinen Tretbooten, die durchs Wasser des Lucae-Brunnens pflügen. Einige Kinder warten ungeduldig, bis sie an der Reihe sind. Wo sonst Touristen Fotos machen und Banker im dunklen Anzug zu ihrem nächsten Termin eilen, geht es noch bis kommenden Sonntag locker, laut und lachend zu. Schon zum 32. Mal bietet hier der Abenteuerspielplatz Riederwald täglich von 11 bis 19 Uhr sein Ferienprogramm an. Kostenlos oder für kleines Geld.

Mit Mut und Geschick

Wer hoch hinaus möchte, kann sich am Bungee-Trampolin versuchen. Mit Gurten gesichert geht es einem Raketenstart gleich gen Himmel. Auch beim Bierkästekenntern erreichen die Feriengäste beachtliche Höhen, sind Geschick und Mut gefragt. Stück für Stück werden die Kästen unter den Füßen höher gestapelt, während eine Sicherung den Aufstieg begleitet.

Bei den aktuellen Temperaturen steht alles mit Wasser hoch im Kurs. Nicht nur im Lucae-Brunnen der Neo-Renaissance, sondern auch im nahen Marshall-Brunnen. Dort geht es handwerklich zu: Mit Abwasserrohren, Verbindungsstücken, Eimern und Getränkeboxen bauen die jungen Konstrukteure Wasserläufe.

An einem anderen Stand besprühen Kinder in bunten Farben fröhliche Motive mit Schablonen auf T-Shirts. Beim Kinderschminken verwandeln sich die Kleinen in Schmetterlinge, Piraten oder Fantasiefiguren. Aus übergroßen Lego-Steinen entstehen Türme, Wände oder kleine Festungen.



Hoch hinaus – aber gut gesichert – geht es auf dem Bungee-Trampolin.

RENATE HOYER

Die Angebote werden von Honorarkräften des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald betreut. Sie helfen beim Anlegen der Sicherheitsgurte, reichen Pinsel und Farben oder achten darauf, dass beim Klettern und Springen nichts schief geht. „Es ist schön, wie die Kinder sich freuen, wenn sie höher klettern, als sie es erwarten“, sagt eine Helferin, die schon seit mehreren Jahren dabei ist.

Für viele Frankfurter Familien sind die Opernspiele inzwischen ein fester Bestandteil der Sommerferien. So auch für Familie Rodriguez aus Eckenheim. „Vergangenes Jahr haben wir sie zufällig entdeckt, dieses Jahr haben wir den Besuch extra eingeplant“, sagt Mutter Jolanda, während sie

ein Auge auf ihren Sohn hat, der im Lucae-Brunnen mit einem kleinen Tretboot unterwegs ist. Da ihre Familie in diesem Sommer nicht in den Urlaub fliege, werde sie sicher noch ein paar Mal die Opernspiele besuchen.

Mehr als nur Banken

Auch Touristen bleiben stehen, schauen amüsiert und neugierig bei den Spielattraktionen zu. Mit dem Opernfest wollen die Veranstalter zeigen, dass alle Orte in einer Großstadt für Spiel und Spaß mit Kindern geeignet sind – ganz nach der Vorgabe eine „allseits bespielbaren Stadt“. Denn Frankfurt kann mehr als Banken.

YATASHA BHUIYAN



Wenn der Vater mit der Tochter Türmchen baut und ihn dann zum Einsturz bringt.

Mit dem Tretboot durch den Lucae-Brunnen

Abenteuer locken zum Spielen wieder vor die Alte Oper – Auftakt ist am Samstag



Auf großer Fahrt vor der Alten Oper FRANK RUMPENHORST

Innenstadt – Springen, toben, klettern – der Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet auch in diesem Jahr seine beliebtesten Opernspiele. Von Samstag, 2. August, bis Sonntag, 17. August, verwandelt sich der Platz rund um den Lucae-Brunnen dann in ein kleines Spielparadies.

Schon zum 32. Mal

Und das bereits zum 32. Mal. Die absoluten Highlights sind – wenn das Wetter mitspielt – Wasserspiele im Lucae-Brunnen. Dort warten Mini-Tretboote auf kleine Kapitäne.

Im Marshall-Brunnen können

mit Abwasserrohren, Verbindungsstücken, Eimern und Getränkeboxen unterschiedliche Wasserläufe konstruiert werden. Aber das ist noch lange nicht alles. Kletterfreunde können beim Kistenklettern und auf dem Kletterturm mit Geschick das Spielgeschehen von oben betrachten. Für großes Vergnügen sorgt auch das elektronisch betriebene Bullriding, auf dem man bei plötzlichem Richtungs- und Geschwindigkeitswechsel möglichst lange versucht, sitzen zu bleiben. Unterschiedlich große Hüpfkissen werden altersgerecht unterteilt, damit die kleinen und großen Kinder ihre Sprungfäh-

igkeit ungestört testen können. Auch auf dem Bungee-Trampolin können die Kinder springen. Wer sich lieber kreativ betätigen mag, der kann mit verschiedenen Materialien seiner Fantasie freien Lauf lassen und das Selbstgebastelte als Erinnerungsstück mitnehmen.

Darüber hinaus gibt es unzählige Kleinspielgeräte, Ballspiele, Mini-Fahrzeuge und Brettspiele. Täglich finden bis zu 1000 Kinder in der Zeit von 11 bis 19 Uhr ein von 35 pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreutes Spielangebot mitten in der Stadt. Vereinsvorsitzender Michael Paris: „Wir wollen mit dieser Aktion

das generationenübergreifende Spiel fördern und darüber hinaus aufzeigen, dass alle Orte in der Großstadt für das Spiel der Kinder miteinander und auch mit Erwachsenen geeignet sind und sich Spielsituationen mit geringem Aufwand erstellen lassen. Wir wollen die allseits bespielbare Stadt.“

Ohne Partner geht nichts

Die Aktion wird finanziert und unterstützt von der Stadt, den Hauptsponsoren Mainova und Frankfurter Sparkasse. Weitere Partner sind die ABG, die Freunde des Opernturms und Wacker's Kaffee.

FNP 31/8/25 (SM)



Mit dem Tretboot durch den Lucae-Brunnen

INNENSTADT Die bespielbare Stadt breitet sich auf dem Opernplatz aus / Auftakt ist am Samstag

Springen, toben, klettern – der Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet auch in diesem Jahr seine beliebten Opernspiele. Von Samstag, 2. August, bis Sonntag, 17. August, verwandelt sich der Platz rund um den Lucae-Brunnen dann in ein kleines Spielparadies, und das bereits zum 32. Mal.

Besonders beliebt sind – wenn das Wetter mitspielt – die Wasserspiele im Lucae-Brunnen. Dort warten Mini-Tretboote auf kleine Kapitäne.

Im Marshall-Brunnen können außerdem mit Abwasserrohren, Verbindungsstücken, Eimern und Getränkeboxen unterschiedliche Wasserläufe

konstruiert werden. Aber das ist noch lange nicht alles. Kletterfreunde können beim Kistenklettern und auf dem Kletterturm mit Geschick das Spielgeschehen von oben betrachten.

Selbstgebasteltes als Souvenir

Für großes Vergnügen sorgt auch das elektronisch betriebene Bullriding, auf dem man bei plötzlichem Richtungs- und Geschwindigkeitswechsel möglichst lange versucht, oben zu bleiben. Unterschiedlich große Hüpfkissen werden



Boot fahren mit Papa im Lucae-Brunnen. M. SCHICK

altersgerecht unterteilt, damit die kleinen und großen Kinder ihre Sprungfähigkeit ungestört testen können.

Auch auf dem Bungy-Trampolin können die Kinder springen. Wer sich kreativ betätigen mag, kann anhand verschiedener Materialien seiner Fantasie freien Lauf lassen und das Selbstgebastelte als Erinnerungstück mitnehmen. Überdies gibt es unzählige kleine Geräte, Bälle, Mini-Fahrzeuge und Brettspiele. Täglich finden bis zu 1000 Kinder in der Zeit von 11 bis 19 Uhr ein von 35 pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreutes Spielangebot mitten in der

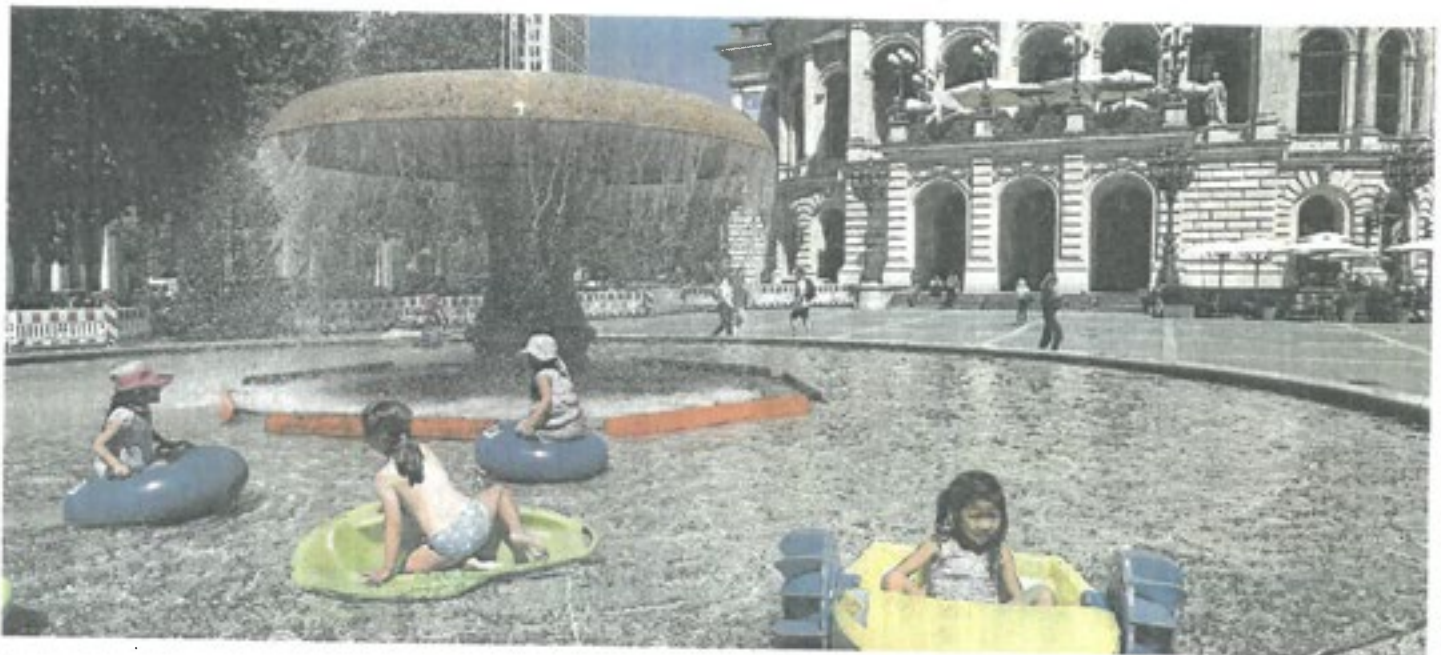
Stadt. Vereinsvorsitzender Michael Paris: „Wir wollen mit dieser Aktion das generationenübergreifende Spiel fördern und darüber hinaus aufzeigen, dass alle Orte in der Großstadt für das Spiel der Kinder miteinander und auch mit Erwachsenen geeignet sind und sich Spielsituationen mit geringem Aufwand erstellen lassen. Wir wollen die allseits bespielbare Stadt.“

Die Aktion wird finanziert und unterstützt von der Stadt, den Hauptsponsoren Mainova und Frankfurter Sparkasse. Weitere Partner sind die ABG, die Freunde des Opernturms und Wacker's Kaffee. red

FNP 31/7/25 (SM)

FRANKFURTER RUNDSCHAU

9/8/25 (SM)



Tretboot fahren vor der Alten Oper

Planschen und Kapitän oder Kapitänin spielen vor wunderschöner Kulisse können die Kinder vor der Alten Oper. Das ist den Kleinen wohl eher egal, aber nett für die Eltern. Noch bis Sonntag, 17. August, dauern die Opernspiele des Abenteuer-

spielplatzes Riederwald. Neben dem Baden im Lucae-Brunnen lassen sich im Marshall-Brunnen in der angrenzenden Taunusanlage mit Abwasserrohren, Eimern und Getränkeboxen unterschiedliche Wasserläufe konstruieren. Austo-

ben ist etwa am Kletterturm, beim Bullriding, auf den Hüpfkissen und dem Bungytrampolin möglich. In der Kreativcke können die Kinder malen und basteln. Darüber hinaus gibt es unzählige Kleinspielgeräte, Ballspiele, Minifahr-

zeuge und Brettspiele. Täglich von 11 bis 19 Uhr sind zudem 35 pädagogische MitarbeiterInnen vor Ort. Für die meisten Angebote muss nichts gezahlt werden, für manche nur ein überschaubarer Beitrag.

tja/Bild: Rolf Oeser

Kinder-Konzert zum Mitsingen mit Fredrik Vahle

Bockenheim – Der Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet wieder großes Kinderliederkonzert mit Fredrik Vahle zum Mitsingen und Tanzen: Am Samstag, 22. November, je ab zehn und 15 Uhr veranstaltet der Verein im Gesellschaftshaus Palmengarten das Kinderliederkonzert mit dem bekannten Urvater der Kinderlieder und Dietlind Grabe-Bolz als Gesangspartnerin.

„Seit den 70er-Jahren begeistert Vahle“, sagt der Vereinsvorsitzende Michael Paris, „und alle Kinder und Eltern kennen seine Lieder wie „Anne Kaffeekanne“.

Fredrik Vahle hatte bereits bei der Eröffnung des Abenteuerspielplatzes im Riederwald einen Auftritt. Schon zum 19. Mal veranstaltet der Verein ein solches Konzert mit Vahle und bisher waren die Karten immer restlos ausverkauft. Daher empfiehlt sich eine schnelle Reservierung. Die Eintrittskarten kosten pro Person zehn Euro und können unter 069 90475070 bestellt werden. red



KINDER

Opernspiele

Die Spielexperten vom Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. verwandeln von heute bis zum 17. August den Opernplatz in ein Freizeitparadies für Kinder. 11:00-19:00, Ffm: Opernplatz

CITYCARD Kultur mit Zugabe

Angebote | Was ist die CITY CARD | CITY CARD bestellen | Partner | Datenschutz | Impressum

SOMMERFREUDEN Highlight

Neuigkeiten & Highlights

- Events
- Gastro & Genuss
- Freizeit
- Shopping

SOMMERFREUDEN

Angebote anzeigen

- in Frankfurt
- in Rhein Main
- Online nutzbar

Opernspiele Frankfurt 2025 – auf dem Opernplatz – Zwei Karussellfahrten gratis bei freiem Eintritt
Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.



Der Opernplatz, auf dem sonst eher Geschäftsleute umherleihen oder Touristen und Passanten flanieren, verwandelt sich wieder in ein kleines Spielparadies. Denn dann heißt bereits zum 32. Mal: Kinder haben Vorfahrt! Die absoluten Highlights sind bei den sommerlichen Temperaturen natürlich die Wasserspiele im Lucas-Brunnen vor der Alten Oper. Dort stehen Mini-Tretboote zur Verfügung. Im Marshall-Brunnen können mit Abwasserrohren, Verbindungsstücken, Eimern und Getränkekränzen unterschiedliche Wasserläufe konstruiert werden. Aber das ist noch lange nicht alles. Kletterfreunde können beim Kistenklettern und auf dem Kletterturm mit Geschick das Spielgeschehen von oben betrachten. Für großes Vergnügen sorgt auch das elektronisch betriebene Bullring, auf dem man bei plötzlichem Richtungs- und Geschwindigkeitswechsel möglichst lange versucht, sitzen zu bleiben. Unterschiedlich große Hüpfkissen werden altersgerecht unterteilt, damit die kleinen und großen Kinder ihre Sprungfähigkeit ungestört testen können. Auch auf dem Bungy-Trampolin können die Kinder springen. Wer sich lieber kreativ betätigen mag, der kann in der Kreativecke mit verschiedenen Materialien seiner Fantasie freien Lauf lassen und das Selbstgebastelte als Erinnerungstück mitnehmen.

Darüber hinaus gibt es unzählige Kleinspielgeräte, Ballspiele, Mini-Fahrzeuge und Brettspiele. Täglich finden bis zu 1.000 Kinder ein von 35 pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreutes Spielangebot mitten in der Stadt. Vereinsvorsitzender Michael Paris: „Wir wollen mit dieser Aktion das generationenübergreifende Spiel fördern und darüber hinaus aufzeigen, dass alle Orte in der Großstadt für das Spiel der Kinder miteinander und auch mit Erwachsenen geeignet sind und sich Spielsituationen mit geringem Aufwand erstellen lassen. Wir wollen die allseits bespielbare Stadt!“

Foto: Abenteuerspielplatz Riederwald

Was:

Zwei Karussellfahrten gratis bei den Opernspielen Frankfurt. Der Eintritt zum Fest ist generell frei

Wann:

2.–17.8., täglich 11–19 Uhr

Wo:

Opernspiele des Abenteuerspielplatzes Riederwald, auf dem Opernplatz und in der angrenzenden Taunusanlage Frankfurt

Nutzungsbeteiligungen und Kartenabholung:

CITY CARD-Gutschein downloaden (gelber Stern), ausdrucken und am Kassenhäuschen des Kinderkarussells abgeben.

Reser-

JOURNAL FRANKFURT # 08/25



Foto Bernd Kammerer

KINDER

Opernspiele

Kaum sind die Mainspiele am Sachsenhäuser Mainufer vorbei, geht es in der Innenstadt weiter. Die Spielexperten vom Abenteuerspielplatz Riederwald verwandeln den Opernplatz samt Brunnen in ein Freizeitparadies für Groß und Klein. Bis zum 17. August sorgen Hüpfburgen, Klettertürme, Wasserspiele, Kett- und Bobby-Cars und vieles mehr dafür, dass garantiert keine Langeweile aufkommt. Wer weniger Lust auf Action hat, schaut in der Kreativecke vorbei. Hier wird gemalt, gesprayt und gebastelt was das Zeug hält.

OPERNSPIELE

Frankfurt, Opernplatz, Samstag, 2., und Sonntag, 3. August, jeweils 11 bis 19 Uhr, täglich bis 17. August 2025

FAZ 218/25 (SM)



FAZ 3/8/25



FAMILIE

Opernspiele

Kaum sind die Mainspiele am Sachsenhäuser Mainufer vorbei, geht es in der Frankfurter Innenstadt weiter. Die Experten vom Abenteuerspielplatz Riederwald verwandeln den Opernplatz samt Brunnen in ein Freizeitparadies für Groß und Klein. Bis zum 17. August sorgen Hüpfburgen, Klettertürme, Wasserspiele, Kett- und Bobby-Cars und vieles mehr dafür, dass garantiert keine Langeweile aufkommt. Wer weniger Lust auf Action hat, schaut in der Kreativ-ecke vorbei. Hier wird gemalt, gesprayed und gebastelt. Bis auf einzelne Attraktionen, wie das Kinderkarussell oder das Bungee-Trampolin, ist das gesamte Angebot kostenfrei.

Opernspiele, Frankfurt, Opernplatz, Samstag, 2. bis Sonntag, 17. August, täglich 11 bis 19 Uhr

Foto Abenteuerspielplatz Riederwald

Sommerferienprogramm für Kinder

Programme des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

RIEDERWALD (RED) | Auch in diesem Jahr bietet der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. auf seinen drei pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen ein buntes Programm in den Sommerferien an. Auf den Abenteuerspielplätzen Günthersburg, Colorado Park und Riederwald können die Kinder malen, batiken, basteln und werkeln, spielen, klettern und toben. In der Abenteuerküche wird gemeinsam gekocht und es gibt leckeres Stockbrot am Lagerfeuer. Der Abenteuerspielplatz



Günthersburg bietet u.a. Kletterkurse an der Günthersburg an, der Abenteuerspielplatz Colorado Park Bogenschießen und auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald gibt es für die Kinder u. a. Wasserspiele, viele Kreativangebote,

einen Fahrradausflug und viele weitere tolle Aktionen! Alle drei Abenteuerspielplätze bieten drei Tagesausflüge an: Gemeinsam geht's mit dem Bus zum Felsenmeer, ins Wispertal und in eine Tropfsteinhöhle.

Das komplette Programm mit den Öffnungszeiten findet man auf der Homepage des Vereins unter www.abenteuerspielplatz.de. An Sonntagen sind die Abenteuerspielplätze geschlossen.

FOTOS: ABENTEUERSPIELPLATZ RIEDERWALD E.V.

RHEIN-MAIN 4family

DEINE FAMILIE. UNSER RHEIN-MAIN.

Familientipps **Veranstaltungen** News Date Night

← Zum Veranstaltungskalender



Foto: Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.



HAFENPIRATEN

Ahoi, Familien aus Frankfurt und Umgebung!

Event-Termine:
von 27.08.2025 bis 17.09.2025

Termin speichern

Eintritt: Alle Teilnehmer müssen eine Schwimmweste für 7,00 € ausleihen

Wo:
Hafenbecken am Heinz-Raspe-Platz
60314 Frankfurt am Main

Karte anzeigen

Webseite

Der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. lädt gemeinsam mit der HFM Management für Hafen und Markt mbH zu einem tollen Erlebnis auf "hoher See" ein – und das mit Frankfurt! Vom 27. August bis zum 17. September 2025 können kleine und große Ab wieder täglich den Osthafen aus einer ganz neuen Perspektive entdecken.

Kinder, Eltern und ganze Kindergruppen können an Bord des historischen „Roten Falb bereits eine bewegte Geschichte hinter sich hat. Das Schiff, einst als Personenfähre Forschungsschiff im Einsatz, wird seit 1994 als schwimmendes Piratenschiff genutzt begeistert seitdem jährlich hunderte kleine Piraten.

Die Fahrten finden täglich um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr statt. An Donnerstagen und gibt es zusätzlich Vormittagstermine um 11.00 und 12.00 Uhr und an Wochenenden 14.00 Uhr in See gestochen.

Die Piratenfahrt startet am Heinz-Raspe-Platz in der Lindleystraße und es wird empf etwa 30 Minuten vor der Abfahrt bei dem roten Spielmobil vor Ort anzumelden. Die T kostet 7 Euro pro Person, inklusive Schwimmweste – ein unerlässliches Accessoire! Freibeuter. Wer das Abenteuer mit einem stylischen „Hafenpiraten“-T-Shirt krönen mit dieses für nur 3 Euro (bei Vorlage der Fahrkarte) zusätzlich erwerben.

Die Fahrten finden bei jedem Wetter statt. Also, warm anziehen und ab auf's Boot – e kann echten Piraten nichts anhaben. Nur bei starkem Sturm oder Gewitter wird die F wobei eine telefonische Benachrichtigung erfolgt. Tickets gibt es von Montag bis Fre telefonisch unter +49 69 90475070 oder für Kurzentschlossene am Wochenende di solange der Vorrat reicht.

★ Tipp der Redaktion

Eine schöne Gelegenheit für Kinder, Frankfurt einmal aus einer ganz anderen Persp erleben!

NEUE SPARCOUNPONS

für Familien im Rhein-Main-Gebiet werden immer bekanntgegeben im

WHATSAPP-KANAL >

September 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



OPERN UND MAINSPIELE

Mit den umfangreich ausgerüsteten Spielmobilen, die auch angemietet werden können und beispielsweise Mal- und Bastelaktionen, Rollenspiele, Hüpfkissen, Kinderschminken und Kinderkarussell umfassen, richtet der Abenteuerspielplatz Riederwald regelmäßig Ferienaktionen für Kinder aus. So wird in den ersten Wochen der Sommerferien das Sachsenhäuser Mainufer zwischen Eisernem Steg und Untermainbrücke wieder zur Spielmeile. Anschließend sind die ähnlich konzipierten Opernspiele in der Taunusanlage und auf dem Opernplatz geplant. Eine weitere Spielmeile gibt es während des Museumsuferfests Ende August. www.abenteuerspielplatz.de

mein frankfurt 2025 (StH)

Die roten Falken sind längst flügge

Seit 40 Jahren rollt das Spielmobil durch Frankfurt – Neues Buch erzählt seine Geschichte

Frankfurt – Die Fernsehensendung und das Titellied vom Feuerroten Spielmobil kennen Kinder und junge Erwachsene nicht mehr. „Kro-Kra-Krokodil“ waren die ersten Worte, die von April 1972 bis Juli 1981 Kinder vor dem Fernseher gefesselt haben. „Wir fahren mit dem Spielmobil“ flimmerte es weiter. 184 Folgen wurden von der damals beliebtesten deutschen Fernsehsendung gezeigt. „Pi-Pa-Pelikan, Spielmobil geht ran“, kann man heute noch sagen und auch „Ri-Ra-Regenwurm, Spielmobil fährt auch bei Sturm“. Nur ist das Spielmobil kein zum Kamerawagen umbauter Opel Blitz aus dem Jahr 1962 mehr, der über Stadt und Leute erzählt, sondern purer Spaß für Kinder.

Farbe kommt besonders gut an

„Die Farbe knallrot musste sein. Nicht aus politischen Gründen, sondern weil das Spielmobil so berühmt werden sollte, wie die Fernsehsendung und weil die Farbe Rot bei Kin-

dem nachweislich am besten ankommt“, sagt er.

Woanders gab es schon lange vorher Spielmobile. In Australien seit 1949, später in den USA, danach in Schweden. Anfang der 1970er Jahre rollten die ersten Spielmobile durch Berlin (1970), München (1972) und Köln (1972). Alle so rot wie das Feuerrote Spielmobil im Fernsehen, das vom Bayerischen Rundfunk in München gedreht wurde und im Nachmittagsprogramm der ARD lief.

Wenn jetzt ein Spielmobil irgendwo in Frankfurt Halt macht, laufen Kinder auf Hochturen. Auf der Hüpfburg, dem Luftkissen und der Rollenrutsche. Beim Klettern oder beim Bullriding, in Bobbycars und auf Pedalos, beim Spielen und

Jonglieren. Aus dem ersten Mobilbelanhänger, in dem Bälle, Taue, Hüpfseile, Federball, Stoffe, Farbe, Papier und Brettspiele transportiert wurde, ist ein ganzer Fuhrpark entstanden. Mit 25 Roten Falken. Sie stehen in der ehemaligen Gasfabrik Ost in der Schielestraße. Ein Wassertank gehört ebenso dazu, wie ein E-Spielmobil.

Gespendet und gesponsort

Die Fahrzeuge wurden gespendet, gesponsort und durch Spenden an den Verein finanziert. Dort lagert auch alles, was Spielmobile transportieren, damit Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren alles spielen können, was Spaß macht. Zu mehr

als 30 Standorten fahren die Mobile jede Saison für je etwa eine Woche. Rund 100 Kinder sind jeden Tag dabei. Es können noch viel mehr sein.

Laut Paris könnten im September am Wochenende zehn Spielmobile parallel unterwegs sein. Es fehle allerdings an qualifizierten Mitarbeitern und Ehrenamtlichen. Weit über 45 000 Kinder toben sich bei den Spielmobilen jedes Jahr aus. Dazu kommen noch die Opernspiele und die Ferienspiele am städtischen Mainufer, an der Hauptwache und auf der Konsultablewache, bei denen etwa 70 000 Kinder mitmachen und ein-fach Kind sein können beim Toben, Hopsen und bei Spielen, die die Fantasie anregen.

SABINE SCHRAMEK



Die Leberrecht-Stiftung dieser Zeitung spendete dieses Spielmobil. Davor Michael Paris, am RAINER RÜFFER

Auf Achse für Kinder

Zum 40. Jubiläum der Frankfurter Spielmobile hat der Verein Abenteuerplatz Riederwald ein 144 Seiten starkes Buch herausgebracht. „Auf Achse für Kinder – 40 Jahre Frankfurter Spielmobile“ heißt es und zeigt die Geschichte von „Deutschlands größtem Spielmobil-Betreiber“ im In- und Ausland. Mit allen Höhen und Tiefen. Mit Fotos und Geschichte von einst und heute. Den Text hat die Journalistin und Buchautorin Sabine Borchers geschrieben. Grußworte kommen vom Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein (CDU), von Heike Hofmann (SPD) vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales und von Oberbürgermeister Mike Josef (SPD). Das Buch ist kostenlos bestellbar unter info@abenteuerplatz.de.

FNP 23/12/25 (SH)

M/8/25
(SM)

Locker, laut, am liebsten im Nass

Noch bis kommenden Sonntag gastieren die Ferienspiele mit buntem Angebot vor der Alten Oper

VON YATASHA BHUIYAN

Langsam, als müssten auch sie bei dem heißen Wetter verschnaufen, drehen sich die Gondeln des Mini-Riesenrads vor der Alten Oper. Kühler haben es da die Mädchen und Jungen in ihren kleinen Tretbooten, die durchs Wasser des Lucae-Brunnens pflügen. Einige Kinder warten ungeduldig, bis sie an der Reihe sind.

Wo sonst Touristinnen und Touristen Fotos machen und Bankkaufleute in dunklen Anzügen zu ihrem nächsten Termin eilen, geht es noch bis kommenden Sonntag locker, laut und mit viel Lachen zu. Schon zum 32. Mal bietet hier der Abenteuerspielplatz Riederwald täglich von 11 bis 19 Uhr sein Ferienprogramm an – kostenlos oder für kleines Geld.

Mit Mut und Geschick

Wer hoch hinaus möchte, kann sich am Bungee-Trampolin versuchen. Mit Gurten gesichert, geht es einem Raketenstart gleich gen Himmel. Beim Bierkästkenklettern erreichen die Feriengäste ebenfalls beachtliche Höhen. Geschick und Mut sind gefragt. Stück für Stück werden die Kisten unter den Füßen höher gestapelt, während eine Sicherung den Aufstieg begleitet.

Bei den aktuellen Temperaturen steht alles mit Wasser hoch im Kurs. Nicht nur im Lucae-Brunnen, sondern auch im nahen Marshall-Brunnen. Dort geht es handwerklich zu: Mit Abwasserrohren, Verbindungsstücken, Eimern und Getränkekisten bauen die jungen Konstrukteure und Konstrukteurinnen Wasserläufe.

An einem anderen Stand sprühen Kinder mit Schablonen und bunten Farben fröhliche



Hoch hinaus und gut gesichert mit dem Bungee-Trampolin.

RENATE HOYER (2)



Die Brunnen sind begehrte Plätze in der Hitze.

che Motive auf T-Shirts. Beim Kinderschminken verwandeln sich die Kleinen in Schmetterlinge, Piraten oder Fantasiefiguren. Aus übergroßen Lego-Steinen entstehen Türme, Wände oder kleine Festungen.

Die Angebote werden von Honorarkräften des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald betreut. Sie helfen beim Anlegen der Sicherheitsgurte, reichen Pinsel und Farben oder achten darauf, dass beim Klettern und Springen nichts schief geht. „Es ist schön, wie die Kinder sich freuen, wenn sie höher klettern, als sie es erwarten“, sagt eine Helferin, die schon seit mehreren Jahren dabei ist.

Für viele Frankfurter Familien sind die Opernspiele inzwischen ein fester Bestandteil der Sommerferien. So auch für Familie Rodriguez aus Eckenheim. „Vergangenes Jahr haben wir sie zufällig entdeckt, dieses Jahr haben wir den Besuch extra eingeplant“, sagt Mutter Jolanda, während

sie ein Auge auf ihren Sohn hat, der im Lucae-Brunnen mit einem kleinen Tretboot unterwegs ist. Da ihre Familie in diesem Sommer nicht in den Urlaub fliege, werde sie sicher noch ein paar Mal die Opernspiele besuchen.

Mehr als nur Banken

Auch Tourist:innen bleiben stehen, schauen amüsiert und neugierig bei den Spielattraktionen zu. Mit dem Opernfest wollen die Veranstalterinnen und Veranstalter zeigen, dass alle Orte in einer Großstadt für Spiel und Spaß mit Kindern geeignet sind – ganz nach der Vorgabe einer „allseits bespielbaren Stadt“.

Riedberg – Die Spielmobile des Abenteuerspielplatz Riederwald kommen in den Käteslachpark am Rudolf-Schwarz-Platz: am Sonntag, 7. September, von 14 bis 18 Uhr können alle kleinen und großen Besucher das umfangreiche Angebot nutzen und auf Luftkissen oder der Hüpfburg springen und toben. Es gibt einen Kreativbereich mit Mal- und Basteltischen und die Kinder können T-Shirts gestalten. Man kann die Rollenrutsche runtersausen oder den Kletterturm erklimmen. Ebenso wird das Bullriding vor Ort sein. Mit dabei auch ein Kasperletheater und ein Zauberclown. Für das große Angebot werden 5 Euro pro Person berechnet.

FNP 2/9/25 (SM)





Hier werden die Kinder gefeiert.

Weltkindertagsfest

Im Günthersburgpark können Kinder sich so richtig austoben.

Eine ordentliche Portion Spiel und Spaß: Auf dem Weltkindertagsfest des Abenteuerspielplatzes Riederwald warten Hüpfburgen, Rutschen und Klettergerüste darauf, erkundet zu werden. Angebote für

3 kleine Künstler gibt es auch: Es können T-Shirts gestaltet werden, gebastelt und an Malständen gemalt werden. Ab 14.30 Uhr gibt es außerdem ein buntes Bühnenprogramm. Der Zauberclown Eugenio bringt Jonglage, Akrobatik und Zauberei zum Mitmachen auf die Bühne, und das TriTra Puppentheater entführt die Kinder in die traumhafte Welt des Puppenspiels. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. *Pauline Klink*

Weltkindertagsfest: Aktionstag, Ffm: Abenteuerspielplatz Günthersburgpark, Wetteraustraße 41, 21.9., 14–18 Uhr, Eintritt frei

Journal 9/25 (SM)

Kindersachen aus zweiter Hand

Bornheim – Über 160 Flohmarktische gibt es beim Kindersache(n)-Flohmarkt des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald im Saalbau Bornheim am Samstag, 27. September. Er dauert von 13 bis 16 Uhr. red

FNP 23/9/25 (Gü/SM)

FNP 8/9/25 (SM) Spielmobile sind seit 40 Jahren auf Achse

Sachsenhausen / Nordend – Seit 40 Jahren sind die Spielmobile des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald mittlerweile schon auf Achse: Am 11. September 1985 kam das erste Spielmobil zum ersten Einsatz. Seitdem touren die feuerroten Spielmobile durch Frankfurt am Main. In der Jubiläumswche vom 8. bis zum 12. September hält ein Spielmobil täglich in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Brückenspielplatz in Sachsenhausen. Am Mittwoch, 10. September, von 14 Uhr bis 18 Uhr hält ein zusätzliches Spielmobil in der Straße Heideplatz und verwandelt mit seinem umfangreichen und abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungsangebot die Straße in eine Spielstraße.

Und am Freitag, 12. September, wird wieder auf der Konstablerwache mitten in der Stadt gespielt. Bis zum 26. September können Kinder dort jeden Freitag von 14 Uhr bis 19 Uhr hüpfen und toben!

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Spielmobilangeboten des Vereins gibt es unter www.abenteuerspielplatz.de. red

(Gü)
(SM)

Bo Wochenbl. 25/9/25

Spielfest zum Weltkindertag

Nordend – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald lädt ein zum großen Spielfest zum Weltkindertag am Sonntag, 21. September, von 14 bis 18 Uhr im Günthersburgpark auf der großen Wiese.

Neben einem Angebot an Stationen mit Geschicklichkeitsspielen, Hüpfburg, Rollenrutsche, Hüpfkissen und Klettern gibt es auch Kreatives wie Kinderschminken, Malstände, T-Shirts besprühen und basteln. Um 14.30 Uhr startet ein Bühnenprogramm. Der Zauberclown Eugenio kommt, das Tri Tra Puppentheater entführt in die Welt des Puppenspiels und die Jugendgarde der Frankfurter Karneval Gesellschaft Narrhalla tanzt.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Besuch des Weltkindertagsfests ist kostenfrei. Es muss jedoch ein Teilnahmebeitrag von denjenigen entrichtet werden, die aktiv an einer Spielaktion teilnehmen. Dies ist unabhängig vom Alter. Weitere Infos gibt es auf www.abenteuerspielplatz.de. red

FR 7/10/25 (SM)



Vielfältige Angebote auf 574 Quadratmetern: Mika (10) vergnügt sich im „Aero-Trim“

Buntes Fest zum Weltkindertag

Nordend – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald lädt ein zum Spielfest zum Weltkindertag am Sonntag, 21. September, von 14 bis 18 Uhr im Günthersburgpark auf der großen Wiese. Es gibt Spielstationen, Kreativstände und ein Bühnenprogramm. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Besuch des Fests ist kostenfrei. Es muss jedoch ein Teilnahmebeitrag entrichtet werden, wenn man aktiv an einer Spielaktion teilnimmt - dies ist unabhängig vom Alter. red

Federh. Anzeige 13/9/25 (SM/Gü)

Singen und tanzen mit Fredrik Vahle

Westend – Der Frankfurter Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet am Samstag, 22. November, im Gesellschaftshaus Palmengarten, Palmengartenstraße 11, ein großes Kinderlieder-Konzert mit Fredrik Vahle zum Mitsingen und Tanzen. Dabei tritt der bekannte Liedermacher mit seiner Band, Dietlind Grabe-Bolz, Manfred Becker sowie Peter Herrmann auf.

„Seit den 1970er-Jahren begeistert Vahle“, berichtet der Vereinsvorsitzende Michael Paris, „und alle Kinder und Eltern kennen seine Lieder wie ‚Der Katzentanzentanz‘ oder ‚Anne Kaffekanne‘“. Wie Paris mitteilt, hat der Abenteuerspielplatz Riederwald zu Fredrik Vahle eine besondere Beziehung, da er bereits im Jahr 1973 bei der Eröffnung des Abenteuerspielplatzes im Riederwald einen Auftritt hatte.

Schon zum 19. Mal veranstaltet der Verein ein Konzert mit dem Musiker, und bisher waren die Karten laut Paris immer restlos ausverkauft. Daher empfehle sich eine schnelle Reservierung, rät der Vereinsvorsitzende. Die Eintrittskarten für das Konzert am 22. November im Gesellschaftshaus Palmengärten kosten pro Person 10 Euro und können unter der Telefonnummer 90475070 bestellt werden. red

Kinderkram im Angebot

BORNHEIM Flohmärkte im Bürgerhaus

Platz für mehr als 160 Flohmarktstände gibt es bei den beiden „Kindersache(n)“-Flohmärkten des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald im Saalbau Bornheim (Bürgerhaus) am Samstag, 27. September und am Samstag, 25. Oktober, jeweils in der Zeit von 13 bis 16 Uhr. Verkauft werden dürfen Kinderbekleidung und Spielsachen.

Der Teilnehmerbeitrag pro Tisch beträgt 20 Euro. Die Anmeldung ist möglich über www.kinderflohmarkt-frankfurt.de. red

FR 6/9/25 (SM/Gü)

FNP 23/10/25 (SM)

Hüpfkissen im Saal des Bürgerhauses

Bornheim – Am Sonntag, 26. Oktober, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr veranstaltet der Abenteuerspielplatz Riederwald wieder einen Familien- und Spieltag im Saalbau Bornheim. Dann wird der Bürgerhaussaal zu einem großen, überdachten Spielplatz. Natürlich mit Luftkissen und Rollenrutsche. Zudem gibt es Mal- und Basteltische. Beim Kinderschminken können sich die Kinder phantasievoll schminken lassen. Für die Allerkleinsten gibt es eine Kleinkinderecke. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro pro Person. red

FNP 16/9/25

(SM/Gü)

Hüpfen, klettern, staunen, lachen

Das Spielmobil kommt zum Weltkindertag in den Günthersburgpark

Bornheim – Der Abenteuerspielplatz Riederwald lädt ein zum großen Spielfest am 71. Weltkindertag. Und der wird am kommenden Sonntag, 21. September, von 14 bis 18 Uhr im Günthersburgpark gefeiert.

Neben einem riesigen Angebot an Spiel- und Bewegungsstationen wie Geschicklich-

keitsspiele, Hüpfburg, Rollenrutsche, Hüpfkissen, Klettern und vielem mehr gibt es viele Mitmach- und Kreativangebote, man kann sich schminken lassen, an Malständen malen, T-Shirts besprühen oder basteln. Ab 15 Uhr gibt es für die Kinder ein buntes Bühnenprogramm. Der Zauberc clown Bu-

genio verspricht viel Spaß mit Jonglage, Akrobatik und Zauberei zum Mitmachen, Staunen und Lachen und das TriTra Puppentheater entführt die Kinder in die traumhafte Welt des Puppenspiels und es gibt auch einen Tanzauftritt der Jugendgarde der Frankfurter Karnevalgesellschaft Narrhalla

1948. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Der Besuch des Weltkindertagfestes ist nahezu kostenfrei. Es muss jedoch ein Teilnahmebeitrag von denjenigen entrichtet werden, die aktiv an einer der vielen Spielaktion teilnehmen. Dies unabhängig vom Alter. red

FNP 24/9/25 (SM)

SA., 04.10. KINDERFEST

10-20 Uhr

FAZ, FNP, FR, BILD

21/10/25 (SM)

NWZ-Kinderfest mit Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.

(im gesamten Center)






Dippelmess besucht. FNP 24/9/25 RAINER RÜFFER (SH)

Spielmobil rattert zur Konstablerwache

Innenstadt – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald und Stadtmarketing Frankfurt laden am Freitag, 26. September, zum Abschlussfest auf der Konstablerwache ein. Dort findet für dieses Jahr der letzte Spielmobileinsatz auf der Konstablerwache statt. Von 14 bis 19 Uhr wird gemalt, gebastelt, gehüpft, geklettert und die Rollenrutsche hinuntergestaust. Zusätzlich sorgt ab 16 Uhr der Kindertanz-Entertainer „Party Prince“ für gute Laune.

Wie Vereinsvorsitzender Michael Paris mitteilt, haben in diesem Jahr an 20 Freitagen auf der Konstablerwache Einsätze des Spielmobils stattgefunden,

die von der Stabsstelle Stadtmarketing der Stadt Frankfurt finanziert wurden, damit sie kostenfrei angeboten werden konnten. Stadtmarketing-Leiter Eduard M. Singer zeigte sich sehr zufrieden: „Der Zusammenarbeit mit dem Abenteuerspielplatz ging die Idee voraus, auch Familien und Kindern in der Innenstadt gerecht zu werden und ihnen ein besonderes Cityerlebnis zu bieten.“

Das Angebot wurde laut Paris gut angenommen, selbst an heißen Tagen seien immer große und kleine Besucherinnen und Besucher auf der Konstablerwache zu finden gewesen, die den Platz belebten. red

FNP 25/9/25 (SH)

Frankfurter Wochenblatt.
(SH) 18. Oktober 2025

Spielmobil lädt zum Backen ein

Frankfurt – Das Spielmobil geht vom 17. November bis 3. Dezember, je von 14 bis 18 Uhr, auf Plätzchenbacktournee durch sechs Frankfurter Stadtteile. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald möchte mit dieser Aktion die vorweihnachtliche Tradition aufgreifen, in der kalten und dunklen Jahreszeit mit Kindern weihnachtlich zu backen. Damit soll den Kindern auch eine Alternative zum vermehrten Konsum von Billigwaren aus Supermärkten geboten werden, wenn sie das Angebot erhalten, mit den Betreuern in einer Adventsbäckerei Kekse herzustellen. Vom 17. bis 19. November ist Start auf dem Riedbergplatz, am 20. und 21. November ist der Brückenspielfeld in Sachsenhausen dran. Am Uhrtürmchen in Bornheim wird es am 24. und 25. November nach Gebackenen riechen, vom 16. bis 18. November auf dem Freidberger Platz im Nordend. Die Fressgasse in der Innenstadt ist am 29. November dran, bevor es zum Abschluss vom 1. bis 3. Dezember auf den Buchrainplatz in Ober-rad geht.

TOP 5 FÜR KINDER



Das Feuer knistert, lodert und wärmt.

Von denjenigen, die die Plätzchen schön verpackt und mit Geschenkanhängern versehen mit nach Hause nehmen wollen, wird ein Teilnahmebeitrag von fünf Euro erhoben. Der Kostenbeitrag für einen Holzstab mit Teig zum Backen beim am gleichen Tag stattfindenden Stockbrotfeuer beträgt zwei Euro.

red

Martinsfeuer im Günthersburgpark

Am Martinsfeuer können Jung und Alt gemeinsam der Kälte trotzen.

Wenn die Tage kürzer werden und die Kälte langsam Einzug hält, lädt das knisternde Feuer Groß und Klein zu Wärme und Gemeinschaft ein. Am 11. November erstrahlt der Günthersburgpark wieder im Schein des größten Martinsfeuers Frankfurts. Ab 18 Uhr präsentieren die Kinder vom Abenteuerspielplatz Günthersburg die Martinsgeschichte in einem liebevoll gestalteten Schattenspiel, begleitet von einem Bläserensemble, das für die passende musikalische Atmosphäre sorgt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Bei Glühwein, Kinderpunsch, Crêpes und Bratwürsten lässt es sich gut verweilen. Da kann sich der Herbst warm anziehen! pkl

Martinsfeuer: Familienfest, Ffm: Günthersburgpark, Nördliche Wiese, Wetteraustraße 7, 11.11., 18-22 Uhr, Eintritt frei

Journal 11/25 (SH/CO)



Gala für Spielmobile



Dr. Nils Luder (links), Alexander Schicke (Mitglied der DGU), Alexander Schicke (Vorstandsmitglied BG Rhein/Main), Alexander Kamp (Fraktion der Musikbühne) und HR-Wetterexperte Thomas Ranft mit seiner Freundin Andrea Hähne

„Wie viel Kind steckt in Ihnen?“ fragte **Paulina Paris** die Gäste zur Begrüßung. Für ihren Vater **Michael Paris** eröffnete sie den Galaabend zum

40. Geburtstag der Spielmobile im Gesellschaftshaus im Palmengarten. Mit ihm feierten Sponsoren und Wegbegleiter des Vereins Abenteuerspielplatzes Riederwald, Deutschlands größtem Betreiber der Spielmobile. Darunter die Hessische Ministerin **Heike Hofmann**, die ehrenamtliche Stadträtin **Daniela Birkenfeld**, Sparkassenvorstand **Sven Matthiesen**, Volksbank-Vorstand **Ralf Pakosch** und der HR-Moderator **Thomas Ranft**. Nach den Reden konnten sie es zeigen und zur Musik der Jugendlichen der Bigband der Frankfurter Musikschule tanzen.



Die Abendmusikanten der Bigband der Frankfurter Musikschule

Top Magazin 4 / 25



FAZ 9/11/25 (SH)



Martinsfeuer

Foto Abenteuerspielplatz Riederwald

FAMILIE**Martinsfeuer**

Der Abenteuerspielplatz Riederwald lädt zu einem besonderen Abend im Günthersburgpark ein. Beim großen Martinsfeuer wird die Geschichte des heiligen Martin als Schattenspiel erzählt, stimmungsvoll begleitet von einem Posaunenchor. Es gibt Glühwein, Kinderpunsch und Bratwürste. Inmitten von Licht und Wärme entsteht ein Ort der Begegnung, zum Teilen, Staunen und Zusammensein.

Martinsfeuer, Frankfurt, Abenteuerspielplatz Günthersburgpark, Dienstag, 11. November, 18 Uhr

Ausstecken, backen und genießen

Riedberg – Der Abenteuerspielplatz Riederwald geht wieder auf Plätzchentour. Am Montag, 17. November, 14 bis 18 Uhr, macht das Mobil auf dem Riedbergplatz Station. Damit soll den Kindern auch eine Alternative zum vermehrten Konsum von Billigwaren aus Supermärkten geboten werden, wenn sie das Angebot erhalten, mit den Betreuerinnen und Betreuern des Spielmobils gemeinsam im Rahmen dieser Adventsbäckerei Plätzchen zu backen. Von denjenigen, die die Plätzchen schön verpackt und mit Geschenkanhängern versehen mit nach Hause nehmen wollen, wird ein Teilnahmebeitrag von 5 Euro erhoben. red



Mit dem Backblech durch die Stadtteile
RAINER RÜFFER

FNP 7/11/25 (SH)

Spielmobil auf Plätzchenbacktournee

Bornheim/Nordend – Das Spielmobil des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald kommt auf Plätzchenbacktournee und macht am 24. und 25. November von 14 bis 18 Uhr Station am Uhrtürmchen in Bornheim Mitte sowie am 1., 2. und 3. Dezember - ebenfalls von 14 bis 18 Uhr - auf dem Friedberger Platz. Der Verein möchte mit dieser Aktion die vorweihnachtliche Tradition aufgreifen, in der kalten und dunklen Jahreszeit mit Kindern am Herd zu backen. Damit soll den Mädchen und Jungen auch eine Alternative zum vermehrten Konsum von Billigwaren aus

Supermärkten geboten werden, wenn sie das Angebot erhalten, mit den Betreuerinnen und Betreuern des Spielmobils gemeinsam Plätzchen zu backen. Von denjenigen, die die Plätzchen schön verpackt und mit Geschenkanhängern versehen mit nach Hause nehmen wollen, wird ein Teilnahmebeitrag von fünf Euro erhoben. Der Kostenbeitrag für einen Holzstab mit Teig zum Backen beim am selben Tag stattfindenden Stockbrotfeuer beträgt zwei Euro. Entsprechend der Witterung werden auch für Kinder und Eltern warme Getränke angeboten. red

wochenblatt 1/11/25 (SH)

Erste Plätzchen sind schon da

RIEDBERG Backaktion des Spielmobils vom Abenteuerspielplatz / Tour durch die Stadtteile

VON SABINE SCHRAMEK

Blinkende Lichterketten, rote Glocken unter dem safrangelben Doppelpavillon, Girlanden voller Weihnachtskugeln und kindshohe Weihnachtsmänner: Auf dem Riedbergplatz duftet es nach Feuer, Punsch und Plätzchen, die gerade auf einem Backblech aus dem Ofen kommen. Geknetet, gerollt, ausgestochen und mit Eigelb, Streuseln und Schokolinsen kunterbunt dekoriert.

Alle Jahre wieder

„Wir sind jedes Jahr hier“, sagt Regina (40), die mit ihrer Tochter Mathilda (6) da ist. Der Teig, den Mathilda mit einem rot getupften Nudelholz ausrollen will, klebt ein bisschen. Sie drückt stärker. Der Mürbeteig klebt weiter. Ein bisschen Mehl, das Regina schnell darüber streut, hilft. Schnell wird der Fladen groß und dünn.

„Zu Hause haben wir noch nicht gebacken“, sagt die Kleine und sticht mit Formen Weihnachtsbäume, Sterne, Engel, Herzen und Zuckerstangen aus. „Das wollte ich heute machen, aber Mathilda wollte unbedingt wieder hierherkommen“, erklärt Regina lachend. „Dann bleibt es zu Hause sauber.“

Zum fünften Mal lädt das Spielmobil vom Verein Abenteuerspielplatz Riederwald zum Plätzchenbacken und zu Stockbrot ein. Unter einem kleinen Pavillon qualmt die Feuerstelle, in der Kinder ihr Stockbrot halten, damit es außen kross und innen weich wird. Bei 7° Celsius ist das ein besonders schönes Erlebnis.

„Ich habe bestimmt schon 100 Stockbrote geknetet und auf die Stöckchen gerollt“, sagt Rey, der von den Philippinen kommt und sein Bundesfreiwilligenjahr macht. An den riesigen Backtischen geht es heiß her. Alle wollen Teig drücken, rollen,

TERMINE

Plätzchenbacken auf dem Riedbergplatz ist noch bis Mittwoch, 19. November, von 14 bis 18 Uhr möglich. Für das Plätzchenbacken werden fünf Euro berechnet, für Stockbrot zwei Euro.

Danach zieht die Backstation weiter: auf den Brückenspielfeld in Sachsenhausen (20. und 21. November), nach Bornheim ans Uhrtürmchen (24. und 25. November), auf den Friedberger Platz im Nordend (26. – 28. November), auf die Freßgass (29. November) und nach Oberrad auf den Buchrainplatz (1., 2. und 3. Dezember). bi

ausstechen und verzieren. Juna ist mit ihren eineinhalb Jahren wohl die jüngste Teig-Kneterin. Sie ist voll konzentriert bei der

Sache und schreit laut und schrill auf, als ihr Bruder Jesaja (6) ihr helfen will. „Meins“, ruft sie und nascht ein Stückchen Teig. Jesaja nimmt sich ein anderes Stück und sticht einen Bus aus. „In 13 Tagen werde ich sieben“, erzählt er stolz und will dann auch Plätzchen haben.

Für die Eltern gibt es Glühwein und Apfelglühwein, für die Kleinen Kinderpunsch. Michael Paris, der Vorsitzende des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald, stellt zufrieden fest: „Wenn schon am ersten Tag so viel los ist, werden noch ganz viele Kinder in den nächsten Wochen jede Menge Vergnügen beim Backen haben.“ Die Idee ist aus der Corona-Not entstanden, als man drinnen mit vielen Kindern nicht feiern und basteln konnte. „Da sind wir rausgegangen, und es kommt gut in den Stadtteilen an“, so Paris.

Sechs bis acht Erwachsene helfen mit Brettern, Backförmchen, Mehl, Schälchen voller Eigelb und Streuseln aus und geben den kleinen Backkünstlerinnen Tipps. Sie tragen auch die fertigen Backbleche mit einem laminierten Zettel mit Nummer und einer gemalten Kakaotasse, in der ein Lebkuchenmännchen sitzt, zu einem der drei Backöfen, in denen die duftenden Kunstwerke goldgelb gebacken werden. Nach dem Abkühlen und dem ersten Probieren kommen sie auf Tellerchen, die mit dem Namen der Kinder eingepackt werden. Mathilda liebt das. Auch ihr Papa wird naschen dürfen. Mit ihm sticht sie zu Hause ebenfalls jedes Jahr Plätzchen aus. „Mama kriegt aber auch etwas ab“, verspricht das fröhliche Mädchen, das am liebsten „immer Plätzchen backen“ würde. Das ganze Jahr.



Gemeinsam backen macht Spaß.

RAINER RÜFFER

Die ersten Plätzchen sind schon da

Backaktion des Spielmobils startet in die duftende Saison – Sterne, Engel, Herzen aus dem Ofen

Riedberg – Blinkende Lichterketten, rote Glocken unter dem safrangelben Doppelpavillon, Girlanden voller Weihnachtskugeln, kindshohe Weihnachtsmänner greifen der Zeit auf dem Riedbergplatz voraus. Es duftet nach Feuer, Punsch und Plätzchen, die gerade auf einem Backblech aus dem Ofen kommen. Geknetet, gerollt, ausgestochen und mit Eigelb, Streusel und Schokolinsen kunterbunt dekoriert.

Sie kommen alle Jahre wieder

„Wir sind jedes Jahr hier“, sagt Regina (40), die einen fast gleich farbigen Anorak wie ihre Tochter Mathilde (6) trägt. In Rosa, Pink und Grau. Der Teig, den Mathilda mit einem rot getupften Nudelholz ausrollen will, klebt ein bisschen. Sie drückt stärker. Der Mürbeteig klebt weiter. Ein bisschen Mehl, das Regina schnell darüber streut, hilft. Schnell wird der Fladen groß und dünn.

„Zu Hause haben wir noch nicht gebacken“, sagt die Kleine und sticht mit Formen Weihnachtsbäume, Sterne, Engel, Herzen und Zuckerstangen aus. „Das wollte ich heute machen, aber Mathilda wollte unbedingt wieder hierherkommen“, erklärt Regina lachend. „Dann bleibt es zuhause sauber.“

Zum fünften Mal lädt das Spielmobil vom Verein Abenteuerspielplatz Riederwald zum Plätzchenbacken und zu Stockbrot ein. Unter einem kleinen Pavillon qualmt die Feuerstelle, in der Kinder ihr Stockbrot halten, damit es außen kross und innen weich wird. Bei 7° Celsius ist das ein besonders schönes Erlebnis.

„Ich habe bestimmt schon 100 Stockbrote geknetet und auf die Stockchen gerollt“, sagt Rey, der aus den Philippinen kommt und sein Bundesfreiwilligenjahr macht. An den riesigen



Mathilda (6) mit Mutter Regina sind Wiederholungstäter. Sie kommen jedes Jahr und haben ihren Spaß.

RAINER RÜFFER

Backtischen geht es heiß her. Teig drücken, rollen, ausstechen und verzieren wollen alle. Juna ist mit ihren eineinhalb Jahren wohl die jüngste Teigkneterin. Sie ist voll konzentriert bei der Sache und schreit laut und schrill auf, als ihr Bruder Jesaja (6) ihr helfen will. „Meins“, ruft sie und nascht ein Stückchen Teig. Jesaja nimmt sich ein anderes Stück und sticht einen Bus aus. „In 13 Tagen werde ich sieben“, erzählt er stolz und will dann auch Plätzchen haben.

Glühwein und Kinderpunsch

Die Kinder haben riesigen Spaß, die Eltern, die zugucken und ein bisschen helfen, ebenso. Für sie gibt es Glühwein und Apfelsüßwein, für die Kleinen

Kinderpunsch. „Die Plätzchenback-Tournee kommt wieder richtig gut an“, stellt Michael Paris, der Vorsitzende des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald zufrieden fest. „Wenn schon am ersten Tag so viel los ist, werden noch ganz viele Kinder in den nächsten Wochen jede Menge Vergnügen beim Backen haben.“ Die Idee ist aus der Corona-Not entstanden, als man drinnen mit vielen Kindern nicht feiern und basteln konnte. „Da sind wir rausgegangen und es kommt gut in den Stadtteilen an“, so Paris.

Sechs bis acht Frauen und Männer helfen mit Brettern, Backförmchen, Mehl, Schälchen voller Eigelb und Streusel aus und geben den kleinen Backkünstlern Tipps. Sie tragen auch die fertigen Backbleche mit einem laminierten Zet-

Die weiteren Termine

Die Plätzchenback-Tournee mit dem Spielmobil ist noch bis einschließlich Mittwoch, den 19. November von 14 bis 18 Uhr auf dem Riedbergplatz, am 20. und 21. November auf dem Brückenspielfeld in Sachsenhausen und am 24. und 25. November in Bornheim am Uhrtürmchen. Vom 26. Bis 28. November geht es im Nordend auf dem Friedberger Platz weiter, am 29. November werden Plätzchen auf der Freigasse gebacken und am 1., 2. und 3. Dezember ebenfalls von 14 bis 18 Uhr auf dem Buchrainplatz in Oberrad. Für das Plätzchenbacken werden fünf Euro berechnet, für Stockbrot 2 Euro. (bi)

tel mit Nummer und einer gemalten Kakaotasse, in der ein Lebkuchenmännchen sitzt, zu einem der drei Backöfen, in denen die duftenden Kunstwerke goldgelb gebacken werden. Nach dem Abkühlen und dem ersten Probieren kommen sie auf Tellerchen, die mit dem Namen der Kinder eingepackt

werden. Mathilda liebt das. Auch ihr Papa wird naschen dürfen. Mit ihm sticht sie zu Hause auch jedes Jahr Plätzchen aus. „Mama kriegt aber auch etwas ab“, verspricht das fröhliche Mädchen, das am liebsten „immer Plätzchen backen“ würde. Das ganze Jahr.

SABINE SCHRAMEK

Vorschläge erwünscht für die Spielmobil-Tour

Frankfurt – Im Jahr 1985 wurde vom Verein Abenteuerspielplatz Riederwald das erste Frankfurter Spielmobil auf Spielmobil-Tour geschickt und seitdem touren die roten Spielmobile wochentags durch Frankfurt und halten auf öffentlichen Plätzen, Grünflächen und Schulhöfen, um den Kindern Raum zum Spielen zu ermöglichen. Tausende von Kindern und Jugendlichen nutzen das pädagogisch betreute Spieleangebot. Für die Bewegung sorgen Hüpfkissen, Rollenrutsche und zahlreiche Ball-

spiele und Kinderfahrzeuge. Das Spielmobil-Team lässt sich auch immer wieder viele zusätzliche Aktionen für die Kinder einfallen: Slackline, Bewegungsparcours, Basteln, Werken und vieles mehr. Und in den Wintermonaten, im November und Dezember, sind die Mitarbeiter dann mit der mobilen Adventsbäckerei unterwegs. Vorschläge und Anregungen für die Stationen der Spielmobil-Tour nimmt die Geschäftsstelle des Vereins unter (069) 90 47 50 70 oder per E-Mail an info@abenteuerspielplatz.de entgegen.

(SM) FNP 17/11/25

(SM) Wochenblatt 15/11/25 Katzentanzentanz im Gesellschaftshaus

Westend – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet wieder ein roßes Kinderliederkonzert mit Fredrik Vahle zum Mitsingen und Tanzen: Am Samstag, 22. November, ab zehn und 15 Uhr. „Seit den 70ern begeistert Vahle“, sagt der Vereinsvorsitzende Michael Paris, „und alle Kinder und Eltern kennen seine Lieder wie ‚Der Katzentanzentanz‘ oder ‚Anne Kaffeekanne‘.“

❁ WINTERZAUBER ❁ *Highlight*

Highlights

Plätzchenback-Tournee – in sechs Frankfurter Stadtteilen – gratis Teilnahme für ein Kind

Events

Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.

Genuss

Der Verein Abenteuer Spielplatz Riederwald e.V. möchte die Tradition aufgreifen, in der kalten und dunklen Jahreszeit mit Kindern am Herd zu backen. Die Plätzchen können anschließend schön verpackt und mit Geschenkanhängern versehen mit nach Hause genommen werden. (Teilnahmebetrag regulär 5 €). Der Kostenbeitrag für einen Holzstab mit Teig zum Backen beim am gleichen Tag stattfindenden Stockbrotfeuer beträgt 2 € (Ausnahme ist der Termin auf der Fressgass, dort wird kein Stockbrot angeboten). Es werden zudem warme Getränke für Kinder und Erwachsene angeboten.

Freizeit

hopping

UBER

eigen

!

in

ar



Was:

Eine Teilnahme für ein Kind an der Plätzchenback-Tournee am Spielmobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald gratis (regulär 5 €, Termin nach Wahl und Verfügbarkeit)

Wann:

I. Riedberg: 17.–19.11. II. Sachsenhausen: 20.+21.11. III. Bornheim: 22.+25.11. IV. Oberrad: 28.–29.11. V. Fressgass: 29.11., VI. Nordend: 1.–3.12., jeweils 14–18 Uhr (ausgenommen 29.11. Fressgass von 11–14 Uhr!)

Wo:

I. Riedbergplatz, Riedberg II. Brückenspielfeld, Sachsenhausen III. Bornheimer Uhrtürmchen, Berger Straße IV. Buchrainplatz, Oberrad V. Fressgass, Innenstadt VI. Friedberger Platz, Nordend

Nutzungsbedingungen und Kartenabholung:

CITY CARD-Gutscheine downloaden (gelber Stern), ausdrucken und am Termin nach Wahl am Plätzchenstand abgeben

Angebot	Datum	Uhrzeit	PK	Preis	Reservierungsschluss	Online-Buchung
Plätzchenback-Tournee – auf dem Riedberg – gratis Teilnahme für ein Kind	17.11.2025	14:00	--	0 €	19.11.2025	X
Plätzchenback-Tournee – in Sachsenhausen – gratis Teilnahme für ein Kind	20.11.2025	14:00	--	0 €	21.11.2025	★
Plätzchenback-Tournee – in Bornheim – gratis Teilnahme für ein Kind	24.11.2025	14:00	--	0 €	25.11.2025	★
Plätzchenback-Tournee – in Oberrad – gratis Teilnahme für ein Kind	26.11.2025	14:00	--	0 €	28.11.2025	X
Plätzchenback-Tournee – auf der Fressgass – gratis Teilnahme für ein Kind	29.11.2025	11:00	--	0 €	29.11.2025	X
Plätzchenback-Tournee – im Nordend – gratis Teilnahme für ein Kind	01.12.2025	14:00	--	0 €	03.12.2025	★

- ✓ noch Kontingente frei, Buchung möglich
- X ausgebucht, keine Buchung mehr möglich
- ★ Gutschein
- 📄 Buchung erst später möglich
- 🚫 ohne Buchung nutzbar



Events

Herr Müller und seine Gitarre – Kinderliederkonzert im Gesellschaftshaus Palmengarten – 2for1-Tickets

Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.

Unglaublich aber wahr: Herr Müller kommt mit seinem Bollerwagen in das Gesellschaftshaus Palmengarten. Was wohl in dem Bollerwagen sein mag? Die Gitarre natürlich. Wilde Tiere vielleicht? Ein Surfbrett aus Hawaii. Schläger und Bälle. Sicher etwas Leckeres zum Essen und vieles mehr. Herr Müller stöbert sich durch seinen Wagen und findet zu jedem Ding den passenden Song. Ein Kinderliederkonzert mit Geschichten und Musik zum Mitmachen für Kinder ab 4 Jahren.



Wann:

22.11., 10 Uhr & 15 Uhr

Wo:

Gesellschaftshaus Palmengarten, Palmengartenstr. 11, Frankfurt

Vorteil und Endpreis:

2for1: 10 €

Nutzungsbedingungen und Kartenabholung:

22.11., ab eine halbe Stunde vor Beginn, Tageskasse

Angebot	Datum	Uhrzeit	PK	Preis	Reser- vierungs- schluss	Online- Buchung
Herr Müller und seine Gitarre – Kinderliederkonzert im Gesellschaftshaus Palmengarten – 2for1-Tickets	22.11.2025	10:00	--	10,- €	20.11.2025	✓
Herr Müller und seine Gitarre – Kinderliederkonzert im Gesellschaftshaus Palmengarten – 2for1-Tickets	22.11.2025	15:00	--	10,- €	20.11.2025	✓

- ✓ noch Kontingente frei, Buchung möglich
- ✗ ausgebucht, keine Buchung mehr möglich
- ★ Gutschein
- 📅 Buchung erst später möglich
- 🚫 ohne Buchung nutzbar



Wo die Feuerwehr immer im Kreis fährt

Abenteuerspielplatz hat jetzt ein Karussell – vielleicht bald auf dem Weihnachtsmarkt

Ginnheim – Bunt ist es immer auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park. Am Dienstag war es sogar davor kunterbunt. Ein nagelneues Kinderkarussell voller Märchen- und Comicfiguren und lustigen Sitzgelegenheiten in zwei Reihen verspricht viel Spaß. Elefant, Eichhörnchen, Raupe, Pferd, Krokodil, Ente, Polizei-Motorrad, Feuerwehrauto, Moped, Autos und eine kugelförmige Kaffeetasse können Kinder bald zu Musik erleben.



Das neue Karussell, das probeweise im Abenteuerspielplatz Colorado Park aufgebaut wurde. Der Vereinsvorsitzende Michael Paris (Mitte) gehörte zu den ersten Fahrgästen. RAINER RÜFFER

Lobende Worte auch vom TÜV

Noch ist der TÜV da und überprüft mit drei Leuten ganz genau, ob alles genau nach den Plänen gebaut ist. „Tolle Arbeit“, ist zu hören. Michael Paris atmet auf. Der Vorsitzende des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald hat das leuchtende Karussell in der Nähe von Prag gekauft. „Da kostet es etwa 100 000 Euro, in Deutschland wäre es 60 000 Euro teurer gewesen“, sagt er und sieht den Männern vom TÜV neugierig bei ihrer Arbeit zu.

Mehr als drei Stunden lang haben vier Mitarbeiter vom Abenteuerspielplatz das Karussell aufgebaut. Die Metallrampen hängen noch nicht alle, aber das Kassenhäuschen steht schon perfekt. „Das ist mal etwas ganz anderes und macht Spaß“, findet Holger Wiegand, der den Spielplatz leitet, lachend. „Das ist anstrengender, als man denkt“, fügt Julian Körner-Schuchardt vom Management des Vereins grinsend hinzu. Wenn es nach Paris geht, würde das funkelneue Karussell noch beim Kinderweihnachtsmarkt am Eisernen Steg aufgestellt. „Ob das klappt, weiß ich noch nicht, aber wir

versuchen alles.“ Gewidmet ist das Fahrgeschäft Patrick Paris, seinem Sohn, der vor zwei Jahren verstorben ist. „Er hat sich sehr stark dafür eingesetzt, dass der Verein ein eigenes Kinderkarussell bekommt“, erzählt sein Vater. Auf dem Weihnachtsmarkt ist das Spielmobil-Team zum ersten Mal. „Mit einer Bude und einem Container, in dem die Kinder für 5 Euro Lebkuchen dekorieren oder basteln können. Auch malen ist möglich“, so Paris. Den Weihnachtsmarkt im Ratskeller des Römers, der seit 2019 Tausende Kinder mit Plätzchenbacken, Basteln, Le-

go, Malen und Lebkuchen glücklich gemacht hat, gibt es dieses Jahr nicht. „Die Stadt wollte uns keine zwei Wochen Zeit am Stück geben, und für nächstes Jahr bekommen wir die Zeit wohl auch nicht“, zeigt sich Paris geknickt. **Leuchtende Kinderaugen** „Es war ein voller Erfolg, die Kinder sind dort im Warmen bestens und sicher aufgehoben. Die Eltern konnten im Ratskeller Kaffee trinken und Kuchen essen oder die Kleinen unbegleitet spielen lassen, während sie selbst auf den Weihnachts-

markt oder zum Einkaufen gegangen sind. Es war eine Win-win-Situation für alle. Für die Kinder, die Eltern, die Stadt und für den Weihnachtsmarkt.“ Für eine Woche sei der Aufwand des Aufbaus zu hoch, man könne auch nicht für einen Tag für eine andere Veranstaltung alles wieder rausräumen, was beim Aufbau schon gut zwei Tage dauere. Das Spielmobil-Team tut dennoch alles, um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Mit der TCF ist ein abgespecktes Programm am Main möglich. „Aktivitäten wie Backen mit Teig geht da leider wegen der Lebensmittelvorschriften

nicht.“ Ob das kunterbunte Kinderkarussell noch an den Main kann, ist ungewiss. Nach der TÜV-Abnahme ist noch ein Baubuch nötig, und die Planung für das Kinderweihnachten am Main ist sehr kurzfristig entstanden. „Am Tag, als der Weihnachtsbaum Frau Holle aufgestellt wurde, war ich in Prag. Dort hat mich Thomas Feda von der TCF angerufen, und wir haben uns danach getroffen, um zu sehen, was möglich ist. Mit etwas Glück bekommen wir alle Papiere zusammen und finden auch noch einen Platz am Main für das Karussell.“ Dann geht es richtig rund. **SABINE SCHRAMEK**

Backen am Spielmobil

BORNHEIM Kinder können Plätzchen mit nach Hause nehmen

Das Spielmobil des Abenteuerspielplatzes tourt mit seiner mobilen Adventsbäckerei in der Vorweihnachtszeit durch sechs Stadtteile. Kommende Woche steht es am Montag, 24. November, und Dienstag, 25. November, auf der Berger Straße. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr haben die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter des Spielmobils am Uhrtürmchen jeweils einen Stand aufgebaut, an dem Plätzchen und Stockbrot gebacken werden können. Die Kinder können ihre eigenen Plätzchen ausstechen. Für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wird ein Kostenbeitrag von fünf Euro erhoben, dafür können sie die Plätzchen

auch schön verpackt mit nach Hause nehmen. Nächster Stopp ist dann von Mittwoch, 26. November, bis Freitag, 28. November, der Buchrainplatz in Oberrad. **Weitere Infos** und die Standorte der Plätzchenback-Tour sind auf www.abenteuerspielplatz.de zu finden.

FR 22/11/25 (St)





Frankfurter Weihnachtsmarkt startet mit neuem Kinderbereich

Von Redaktion - November 17, 2025



Foto: Stadt Frankfurt

Vor der historischen Kullisse von Römerberg und Paulskirche öffnet am Montag, 24. November, einer der ältesten und größten Weihnachtsmärkte Deutschlands seine Tore. Über 230 festlich dekorierte Stände erstrecken sich vom Mainufer über Römerberg, Paulsplatz, Liebfrauenberg und Friedrich-Stoltze-Platz bis zum Roßmarkt – ein traditioneller Publikumsmagnet, der auch in diesem Jahr rund 2,3 Millionen Gäste erwartet.

Offizielle Eröffnung mit Illumination und prominenter Unterstützung

Oberbürgermeister Mike Josef eröffnet den Weihnachtsmarkt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Touristischen Arbeitskreises Bergwinkel im Anschluss an das Weihnachtskonzert der Oper Frankfurt. Höhepunkt ist die feierliche Illumination des Weihnachtsbaums „Frau Holle“. Schlagerstar Patrick Lindner setzt mit einem weihnachtlichen Live-Konzert den musikalischen Schlussakzent.

„Der Frankfurter Weihnachtsmarkt ist in der Vorweihnachtszeit alljährlich ein Anziehungspunkt für Frankfurterinnen und Frankfurter sowie Gäste aus aller Welt“, betont Oberbürgermeister Josef. Besonders freue er sich auf die Premiere des neuen Kinderweihnachtsmarktes am Mainkai.

Premiere für den Kinderweihnachtsmarkt am Mainkai

Östlich des Eisernen Stegs feiert der Kinderweihnachtsmarkt in diesem Jahr seine Premiere. Das Angebot richtet sich gezielt an Familien: Lebkuchen verzieren, Weihnachtsschmuck basteln und eigene Grußkarten gestalten gehören ebenso dazu wie ein abwechslungsreiches Programm aus Weihnachtsgeschichten, Liedern und Märchenerzählungen. Fotospots, ein nostalgisches Kinderkarussell sowie ein familienfreundliches gastronomisches Angebot runden die neue Attraktion ab.

Wo die Feuerwehr immer im Kreis fährt

GINNHEIM Abenteuerspielplatz hat jetzt ein Karussell – vielleicht steht es bald auf dem Weihnachtsmarkt

VON SABINE SCHRAMEK

Bunt ist es immer auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park. Am Dienstag war es sogar kunterbunt. Ein nagelneues Kinderkarussell voller Märchen- und Comicfiguren wurde aufgebaut. Mit Elefant, Eichhörnchen, Raupe, Pferd, Krokodil, Ente, Polizei-Motorrad, Feuerwehrauto, Moped, Autos und einer kugelrunden Kaffeetasse können Kinder bald bei Musik im Kreis fahren.

Lobende Worte auch vom TÜV

Noch ist der TÜV da und überprüft genau, ob alles nach den Plänen gebaut ist. „Tolle Arbeit“, ist zu hören. Michael Paris atmet auf. Der Vorsitzende vom Verein Abenteuerspielplatz Riederwald hat das leuchtende Karussell in der Nähe von Prag gekauft. „Da kostet es etwa 100.000 Euro, in Deutschland wäre es 60.000 Euro teurer gewesen“, sagt er und steht den

Männern vom TÜV neugierig bei ihrer Arbeit zu.

Mehr als drei Stunden lang haben vier Mitarbeiter vom Abenteuerspielplatz das Karussell aufgebaut. Die Metallrampen hängen noch nicht alle, aber das Kassenhäuschen steht schon da. „Das ist mal etwas ganz anderes und macht Spaß“, findet Holger Wiegel, der den Spielplatz leitet. „Das ist anspruchsvoller, als man denkt“, fügt Julian Kömer-Schuchardt vom Management des Vereins grinsend hinzu. Wenn es nach Paris geht, würde das funkelneue Karussell noch beim Kinderweihnachtsmarkt am Eisernen Steg aufgestellt. „Ob das klappt, weiß ich noch nicht, aber wir versuchen alles.“

Gewidmet ist das Fahrgeschäft Patrick Paris, seinem Sohn, der vor zwei Jahren verstorben ist. „Er hat sich sehr stark dafür eingesetzt, dass der Verein ein eigenes Kinderkarussell bekommt“, erzählt sein Vater. Auf dem Weihnachtsmarkt ist das Spielmobil-Team



Das neue Karussell fährt zur Probe auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park. Michael Paris (Mitte) gehörte zu den ersten Fahrgästen.

RAINER RÜFFER

zum ersten Mal. „Mit einer Brücke und einem Container, in dem die Kinder für 5 Euro Lebkuchen dekorieren oder basteln können. Auch malen ist möglich“, so Paris. Der Weihnachtsmarkt im Ratskeller des

ben, und für nächstes Jahr werden wir die Zeit wohl auch nicht“, zeigt sich Paris ge-

knickt. „Es war ein voller Erfolg“, so Paris. Die Kinder waren dort im Warmen und bestens aufgeho-

ben. Die Eltern konnten im Ratskeller Kaffee trinken und Kuchen essen, auf den Weihnachtsmarkt oder zum Einkauf gehen. „Es war eine Win-Win-Situation für alle. Für die Kinder, die Eltern, die Stadt und für den Weihnachtsmarkt.“ Für eine Woche sei der Aufwand des Aufbaus zu hoch.

Das Spielmobil-Team tut den noch alles, um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Mit der TGF ist ein abgespecktes Programm am Main möglich. „Aktivitäten wie Backen mit Teig geht da leider wegen der Lebensmittelvorschriften nicht.“ Ob das Kinderkarussell

an den Eisernen Steg verlegt werden kann, ist ungewiss. Nach der TÜV-Abnahme ist noch ein Baubuch nötig und die Planung für das Kinderweihnachten am Main ist sehr kurzfristig entstanden. „Am Tag, als der Weihnachtsbaum Frau Holle aufgestellt wurde, war ich in Prag. Dort hat mich Thomas Feida von der TCF angerufen und wir haben uns danach getroffen, um zu sehen, was möglich ist. Mit etwas Glück bekommen wir alle Papiere zusammen und finden auch noch einen Platz am Main für das Karussell.“ Dann geht es richtig rund.





Weihnachten in Frankfurt

Weihnachtsmarkt für Kinder findet erstmals statt

Teilen

Erstmals gibt es auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt ein spezielles Angebot für Kinder. Neben Bastel- und Mitmachaktionen lockt der Markt mit familienfreundlichen Extras.

Pauline Klink / 13. November 2025, 16:45 Uhr

Genau einen Monat vor Heiligabend ist es wieder so weit: Ab dem 24. November **erleuchtet der Frankfurter Weihnachtsmarkt** die Innenstadt und bietet Leckereien, Kunsthandwerk und Unterhaltung. Ein besonderes Highlight: In diesem Jahr wird zum ersten Mal ein Kinderweihnachtsmarkt stattfinden, über den sich kleine Besucher besonders freuen dürften.

Extra Angebote für Kinder

Lebkuchen verzieren, Weihnachtsdekorationen basteln, eigene Grußkarten gestalten – der Kinderweihnachtsmarkt, östlich des Eisernen Stegs, bietet ein großes kreatives Angebot. Auch weihnachtliche Unterhaltung wurde angekündigt: So sollen Weihnachtsgeschichten, Weihnachtslieder und Märchen für gemütliches Beisammensein sorgen. Ein Kinderkarussell steht ebenfalls bereit. Für das **leibliche Wohl** sorgt ein familienfreundliches Angebot mit Kinderportionen.

Es soll außerdem Stehtische, die eine Ebene auf Kleinkindhöhe haben und angepasste Toiletten geben. In Dresden und Nürnberg gibt es bereits extra Angebote für Kinder, nun zieht Frankfurt nach. 2020 hatte Corona einen ersten Versuch ausgebremst, wie die FAZ berichtet.

Bis ins Ende des 19. Jahrhunderts war es üblich, dass Frankfurter Eltern das Spielzeug für ihre Kinder ausschließlich auf dem Weihnachtsmarkt kauften. Die weihnachtliche Tradition scheint daher schon früher mit einem speziellen Angebot für Kinder verbunden gewesen zu sein.

Mainkai gesperrt

Der Kinderweihnachtsmarkt befindet sich östlich des Eisernen Stegs am Mainkai. Laut einem Bericht der FAZ wird die Straße abermals für den Autoverkehr komplett gesperrt. Sie bietet somit als Nebeneffekt zusätzlichen Raum für Stände während des Weihnachtsmarkts.

Die Öffnungszeiten des Kinderweihnachtsmarkts sind analog zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Weihnachtsmarkts, also Montag bis Samstag von 10 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr. Das Bastelangebot findet in ausgewählten Zeiträumen statt: Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 12 bis 19 Uhr. Es gibt für Kinder sowohl kostenlose wie auch kostenpflichtige Angebote.

Teilen



Pauline Klink
Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften und der Comparative Literature in Frankfurt und Paris. Seit August 2025 beim Journal Frankfurt.
Mehr von Pauline Klink >

E-Mail schreiben >

Alle Augenblicke



Noch bis zum 3. Dezember tourt das Spielmobil des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. zum Plätzchenbacken durch Frankfurt. In Bornheim durften Kinder bereits zu kleinen Bäckern werden und die Plätzchen außerdem schön verpackt mit nach Hause nehmen. (© Julius Opatz)

Wochenblatt 15/11/25 (SM)

Spielmobil lädt zum Plätzchenbacken ein

Sachsenhausen/Oberrad – Das Spielmobil des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald kommt auf Plätzchenbacktournee und macht am 20. und 21. November von 14 bis 18 Uhr Station auf dem Brückenspielfeld in Sachsenhausen sowie am 26., 27. und 28. November ebenfalls von 14 bis 18 Uhr auf dem Buchrainplatz in Oberrad. Der Verein möchte mit dieser Aktion die vorweihnachtliche Tradition aufgreifen, in der kalten und dunklen Jahreszeit mit Kindern am Herd zu backen. Damit soll den Mädchen und Jungen auch eine Alternative zum vermehrten Konsum von Billigwaren aus Super-

märkten geboten werden, wenn sie das Angebot erhalten, mit den Betreuerinnen und Betreuern des Spielmobils gemeinsam köstliche Plätzchen zu backen.

Von denjenigen, die die Plätzchen schön verpackt und mit Geschenkanhängern versehen mit nach Hause nehmen wollen, wird ein Teilnahmebeitrag von fünf Euro erhoben. Der Kostenbeitrag für einen Holzstab mit Teig zum Backen beim am selben Tag stattfindenden Stockbrotfeuer beträgt zwei Euro. Entsprechend der Witterung werden auch für Kinder und Eltern warme Getränke angeboten.

red

Lustige Lieder aus dem Bollerwagen

Westend – Herr Müller kommt mit seinem Bollerwagen am Samstag, 22. November, für zwei Vorstellungen um 10 und um 15 Uhr in das Gesellschaftshaus Palmengarten, Palmengartenstraße 11. Was wohl in dem Bollerwagen sein mag? Die Gitarre natürlich. Wilde Tiere vielleicht? Ein Surfbrett aus Ha-

waii. Schläger und Bälle. Sicher etwas Leckeres zum Essen und vieles mehr. Herr Müller stöbert sich durch seinen Wagen und findet zu jedem Ding den passenden Song. Karten für das Kinder- und Familienkonzert kann man unter (069) 9047 5070 vorbestellen. Eintritt: 10 Euro pro Person.

red

FNP 21/11/25 (SM)



Rappeln für die Stiftung Leberecht

Am ersten Adventsamtstag wird auf der Freßgass' wieder eifrig gesammelt – Kommen Sie vorbei und helfen auch Sie!

Frankfurt – Wenn von allen Seiten ein metallisches Rappeln zu hören ist, mitten auf der Freßgass' Bühchen und eine Bühne stehen und die halbe Stadt gemeinsam „uff de Gass“ ist, dann beginnt in Frankfurt die Vorweihnachtszeit. Traditionell am ersten Adventsamtstag

von Hitradio FFH moderiert das bunte Bühnenprogramm, an dem sich wieder viele Akteure aus der Region beteiligen. Zum Beispiel die Hiphop-Tanzgruppe Proud2Be, die bereits in den vergangenen Jahren ordentlich Stimmung gemacht hat auf der Freßgass', ähnlich wie die Ropeskipper (Seilspringer) der TG Hanau. In diesem Jahr sind außerdem die HTG Power

Jumpers mit von der Partie. Zum ersten Mal dabei sind Tanzgruppen der Sossenheimer Spritzer, das All-Acht Team mit einem Selbstverteidigungsprogramm für Kinder und die integrative Tanzgruppe Tanzhelden.

Bei so viel Programm darf die passende Musik nicht fehlen – mit dabei sind neben Pop-Chor'n aus Nied das Musik-Duo Peter und Michael, außerdem KidsKulturSpaß und der Gebärdenchor der Schule am Sommerhoffpark. MichaelForst, Redakteur dieser Zeitung, wird die Besucher wieder mit seiner Ukulele und seinem Leberecht-Song verzaubern. Natürlich ist auch der Abenteuerspielplatz Riederwald wieder mit seinem Plätzchenmobil vertreten. Auch Musicaldarstellerin Annieta-Daniela de la Maza singt zugunsten der Stiftung Leberecht.

Neben den fleißigen Spendensammlern aus der Frankfurter Stadtgesellschaft – von Festwirt Eddy Hausmann über das Prinzenpaar bis hin zu Hennes Wirtschaftsminister Kaiweeh Mansoori sind wieder alle dabei – hat Influencer Younes Zarou sein Kommen angekündigt, ebenso wie Moderatorin und Autorin Jule Gölsdorf.

Essen und Trinken kredenzen wieder viele treue Unterstützer der Stiftung Leberecht: Martina Döpfner vom Hotel Maingau serviert wieder ihre heiße Erbsensuppe, Metzger Kai Waibel lockt mit leckeren Würstchen, Andreas Hebeis zaubert mit

Milchschaum kleine Kunstwerke auf seine Kakaο- und Kaffeespezialitäten und Glühwein, Kinderpunsch sowie Bockbier aus dem Hause Binding gibt es natürlich auch. Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit und unterstützen Sie die Stiftung Leberecht!



Martina Döpfner kocht wieder leckere Erbsensuppe.



Führt charmant durchs Programm: Sabine Schneider von FFH.



Rappelten vergangenes Jahr mit den Spendenbüchsen um die Wette: Uwe Becker, Michael Paris, Marcus Gwechenberger, Petra Farr und Robert Lange (v.l.).

Helfen auch Sie!

Sie haben keine Zeit, persönlich zur Sammlung auf die Freßgass' zu kommen? Sie können trotzdem helfen! Jede Spende hilft. Die Spendenkonten der LEBERECHT-Stiftung Gemeinnützige GmbH sind

- Frankfurter Sparkasse, IBAN:** DE59 5005 0201 0000 0760 00
- Tanus-Sparkasse, IBAN:** DE05 5125 0000 0000 0240 07
- Frankfurter Volksbank, IBAN:** DE60 5019 0000 0000 1341 71
- Commerzbank Frankfurt, IBAN:** DE80 5008 0000 0091 1008 00

Weitere Informationen zur Stiftung gibt es auch online unter leberecht-stiftung.de



Auf Achse für Kinder

Das Frankfurter Wochenblatt verlost Buch „40 Jahre Frankfurter Spielmobile“ vom ASP



Frankfurt – Die Spielmobile des Vereins Abenteuerplatz (ASP) Riederwald feiern ihren 40. Geburtstag. Aus diesem feuerroten Flitzer, mit dem einst alles anfing, ist heute eine Flotte geworden, die im gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus unterwegs ist. Der Verein ist zum größten Betreiber von Spielmobilen in Deutschland aufgestiegen, wahrscheinlich sogar weltweit.

Die rollenden Spielzeugisland sind auch mit von der Partie, wenn der Verein große Spielfeste ausrichtet und im Riederwald – Empört reagierte die SPD im Ortsbeirat II (Fechenheim, Riederwald, Seckbach) auf das Verbot für den Abenteuerplatz Riederwald, mit sogenannten Dreiecksständern nicht mehr für sein Angebot für Kinder und Jugendliche in der Stadt werben zu dürfen. Zur kommenden Sitzung des Stadteilgremiums wollen sie die Stadtverordneten auffordern, „ihre Entscheidung zu revidieren, dass der Verein Abenteuerplatz Riederwald seine traditionellen Werbeständer nicht mehr aufstellen darf“. Es gehe um „ein gemeinnütziges Anliegen, das

Frankfurt – Sommer am Main und auf dem Opernplatz die Ferienspiele organisiert, die jedes Jahr 45.000 Kinder und Jugendliche anlocken. Eine Mail mit dem Betreff „ASP“ und der vollständigen Adresse an gewinn@frankfurter-wochenblatt.de und landet im Lostopf. Der Gewinner erhält sein Exemplar dann per Post. Der Verlag beachtet bei Speicherung und Verwendung der Daten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden nur für das Gewinnspiel verarbeitet, nicht an Dritte weitergegeben.

Kinderreife Kinderecke erfolgreich Stadt zufrieden mit Weihnachtsmarkt Der Frankfurter Weihnachtsmarkt ist am Montag, 22. Dezember, zu Ende gegangen. Die Stadt zieht zufrieden Bilanz. Die 29 Veranstaltungstage seien trotz durchwachsenem Wetter gut besucht gewesen. 2,3 Millionen Gäste hat die städtische Tourismus GmbH gezählt. Das bewege sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Der erstmals angebotene Kinder-Weihnachtsmarkt am Historischen Museum habe gar einen „Traumstart“ hingelegt. Bastelstube und Weihnachtsweltzelt hätten sich großer Beliebtheit erfreut und sollen auch im kommenden Jahr wieder Teil des Marktes sein.

FR 23/12/25 (SM)

Unterstützung für den Abenteuerplatz

Werbeverbot für die Dreiecksständer wieder aufzuheben – Im Interesse aller Frankfurter

Riederwald – Empört reagierte die SPD im Ortsbeirat II (Fechenheim, Riederwald, Seckbach) auf das Verbot für den Abenteuerplatz Riederwald, mit sogenannten Dreiecksständern nicht mehr für sein Angebot für Kinder und Jugendliche in der Stadt werben zu dürfen. Zur kommenden Sitzung des Stadteilgremiums wollen sie die Stadtverordneten auffordern, „ihre Entscheidung zu revidieren, dass der Verein Abenteuerplatz Riederwald seine traditionellen Werbeständer nicht mehr aufstellen darf“. Es gehe um „ein gemeinnütziges Anliegen, das

nat rechtfertigt die Satzung. Dreiecksständer behindern die Sicht und seien damit verkehrsfähig. Außerdem habe jeder Verein die Möglichkeit, kostenfrei mit Plakaten in vielen Stellen an Straßenecken befestigt werden. Dagegen argumentieren die Sozialdemokraten. „Das Aufhängen von Hohlkammerplakaten würde Umwegen von Plastikmüll verursachen, der bei den Dreiecksständern nicht anfällt.“ Zudem seien sich die Genossen sicher, „dass der Verein immer peinlich genau daraufachtet, Ständer nur dort aufzustellen, wo weder der Verkehr behindert noch Verkehrsschilder verdeckt werden“, schreiben sie im Antrag.



Solche Dreiecksständer sind in Frankfurt seit Sommer verboten. RAINER RÜFFER

Wochenblatt 20/12/25 (SH)

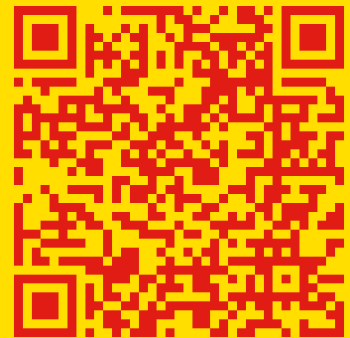
FNF 31/12/25



Unsere Plakatständer sind weg!



Wir hoffen, dass ein neues Stadtparlament das Verbot aufhebt und bitten alle Eltern, Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung. **Online Petition hier unterzeichnen!**
Vielen Dank.



SEPA-Überweisung

SPENDE für Spielmobile

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

IBAN
 DE 52 5005 0201 0000 7378 60

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
 HELADEF 1822

SEPA-Überweisung €

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

Direktspende für Abenteuerspielplätze

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
 DE 16

Datum

Unterschrift(en)

Bitte hier in den ▲ Verwendungszweck Ihre Anschrift eintragen falls Sie eine abgestufte Spendenbescheinigung benötigen.

Auf Ihre SPENDE können wir nicht verzichten!



WIR machen Frankfurt bespielbar!



Michael Paris, Vereinsvorsitzender • 3 Vorstandsmitglieder • 1 Diplom-Pädagogin
12 Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/innen • 1 Buchhalter • 1 Betriebswirtin
1 Schreiner • 1 Schlosser • 1 Ernährungswissenschaftlerin • 1 Veranstaltungskauffrau
1 Veranstaltungskaufmann • 3 Piratenbootkapitäne • 7 Praktikanten/Praktikantinnen
Mitarbeiter/innen im „Bundesfreiwilligendienst“ und Arbeitsgelegenheiten
100 Ehrenamtliche und
158.000 Kinder

